

Universität Passau

Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen

# **Tutoratsreader**

**für die Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für  
Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und  
seiner Kulturen**

Autor\*innen:

Prof. Dr. Thomas Wunsch

Dr. Natalia Poluhin-Ivanusa

Kristina Wittkamp

## Inhalt

1. Definitionen Geschichte, Geschichtswissenschaft .....	1
1.1 Was ist Geschichte? .....	1
1.2 Wer beschäftigt sich mit Geschichte? Umgang mit Geschichte.....	1
1.3 Geschichtswissenschaft als eigenständige Disziplin: Geschichte der Geschichtswissenschaft ....	1
1.4 Geschichtswissenschaft in der Postmoderne.....	3
1.5 Osteuropäische Geschichte .....	4
1.6 Funktionen von Geschichte .....	7
2. Historische Hilfswissenschaften .....	8
3. Recherchewege .....	10
4. Arbeit mit Quellen .....	13
5. Arbeit in Archiven, Archivzugang in Osteuropa .....	17
5.1 Ostmitteleuropa .....	18
5.2 Südosteuropa .....	18
5.3 Russland/Sowjetunion.....	18
5.4. Ukraine .....	20
6. Praktische Arbeit mit der Literatur.....	21
6.1 Arbeit mit der Fachliteratur .....	21
6.2 Methode: historisch-kritische Methode .....	22
6.3 Arbeiten mit Citavi: <a href="http://www.citavi.com">www.citavi.com</a> (Campuslizenz Uni Passau).....	23
7. Praktisches Wissen für die Lehrveranstaltungen .....	24
7.1 Referat .....	24
7.2 Essay .....	25
7.3 Hausarbeit .....	25
7.4 Zitieren, Bibliographien .....	30
7.5 Wissenschaftliche Transliteration .....	34
7.6 Prüfungssituationen: mündliche Prüfung, Klausur, Examen.....	37
8. Weiterführende Literatur und Grundlagenbibliographie.....	38
8.1 Einführungs- und Überblicksliteratur Geschichtswissenschaft.....	38
8.2 Osteuropäische Geschichte insgesamt u. Allgemeine Geschichte.....	39
8.2.1 Bibliographien und Forschungsberichte.....	39
8.2.2 Enzyklopädien, Lexika, sonstige Nachschlagewerke .....	40
8.2.3 Quellenkunden, Quellenreihen, Quellensammlungen.....	40
8.2.4 Handbücher, Gesamtdarstellungen, wichtige Einzeldarstellungen .....	41
8.2.5 Zeitschriften und Rezensionsorgane .....	42
8.2.6 Kartenwerke .....	43

8.3 Ostmitteleuropa (= Polen und Litauen, Böhmen-Mähren, Baltikum, Preußen, Pommern, Schlesien).....	43
8.3.1 Bibliographien und Forschungsberichte.....	43
8.3.2 Enzyklopädien, Lexika, sonstige Nachschlagewerke .....	43
8.3.3 Quellenkunden, Quellenreihen, Quellensammlungen.....	44
8.3.4 Handbücher, Gesamtdarstellungen, wichtige Einzeldarstellungen .....	45
8.3.5 Zeitschriften und Rezensionsorgane .....	47
8.3.6 Kartenwerke .....	48
8.4 Südosteuropa (= Ungarn, Balkan, Byzanz, Osmanisches Reich, Habsburgermonarchie).....	48
8.4.1 Bibliographien und Forschungsberichte.....	48
8.4.2 Enzyklopädien, Lexika, sonstige Nachschlagewerke .....	49
8.4.3 Quellenkunden, Quellenreihen, Quellensammlungen.....	49
8.4.4 Handbücher, Gesamtdarstellungen, wichtige Einzeldarstellungen .....	50
8.4.5 Zeitschriften und Rezensionsorgane .....	52
8.4.6 Kartenwerke .....	52
8.5 Russland, Ukraine, Belarus, Zentralasien .....	52
8.5.1 Bibliographien und Forschungsberichte.....	52
8.5.2 Enzyklopädien, Lexika, sonstige Nachschlagewerke .....	52
8.5.3 Quellenkunden, Quellenreihen, Quellensammlungen.....	53
8.5.4 Handbücher, Gesamtdarstellungen, wichtige Einzeldarstellungen .....	54
8.5.5 Zeitschriften und Rezensionsorgane .....	55
8.5.6 Kartenwerke .....	56

## 1. Definitionen Geschichte, Geschichtswissenschaft

### 1.1 Was ist Geschichte?

- Geschichte als Bezeichnung geschehener Ereignisse aber auch Bezeichnung für die Erzählung vergangener Ereignisse -> Doppelcharakter: Geschichte stets auf Vergangenheit bezogen
- Geschichte als Erzählung, konstruiertes Narrativ: Konstruktion Sinnzusammenhang aus Fakten; stets subjektiv
- Geschehen vs. Geschichtsbewusstsein

**Nähere Informationen:** Jordan, Stefan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2009<sup>5</sup>, S. 19-21.

### 1.2 Wer beschäftigt sich mit Geschichte? Umgang mit Geschichte

- Vergänglichkeit vs. Geschichtlichkeit, z.B. Konstruktion Viten, Memoria
- Modernes Geschichtsbewusstsein: Renaissance-Humanismus mit Rückbesinnung auf Antike, erweiterte Weltanschauung durch Entdeckungen, Relativierung biblisches Narrativ
- Geschichtsphilosophie: ab 16. Jh., v.a. während der Aufklärung, Idee Prinzipien der Geschichte, Geschichte der Humanität, teleologische Entwicklung, Prinzipien der Ideen (z.B. Freiheit des Menschen)
- Bsp. Geschichtsphilosophie Hegels: Geschichte als Manifestation des Weltgeists, Geschichte der Vernunft und Höherentwicklung
- Marx: materialistische Geschichtsphilosophie, Sein bestimmt das Bewusstsein, Dominanz ökonomischer Verhältnisse
- Problem der Objektivität: keine absolute Objektivität möglich, Objektivität als „regulative Idee“ (Thomas Nipperdey)

### Arbeitsfeld Historiker: was machen/leisten Historiker heute?

- ➔ Quellensuche, Quellenkritik, Quelleninterpretation
- ➔ Bild der Vergangenheit als Narrativ; Konstruktion Vergangenheitsbild, nicht statisch, keine Abbildung einer vergangenen Realität -> vs. „zeigen, wie es gewesen sei“
- ➔ Wo sind Historiker\*innen? -> Archiv, Wissenschaft, Uni Lehre, Museen, Öffentlichkeitsarbeit, Berater, Experten, Verlagswesen etc.
- ➔ Rolle in der Gesellschaft? Öffentlichkeitsfunktion

### 1.3 Geschichtswissenschaft als eigenständige Disziplin: Geschichte der Geschichtswissenschaft

- Universitäre Lehre im 18. Jh. eher enzyklopädischen Anspruch; *ars historica*
- Mitte 18. Jh. **Göttinger Schule**: Geschichte im Zeichen einer aufklärerischen Weltsicht, Verwissenschaftlichung der Praktiken, Grundlagen Quellarbeit, Etablierung Hilfswissenschaften
- Entstehung Hilfswissenschaften: Voraussetzung für große Editionsprojekte des 19. Jh., aber Historiker\*innen zwiespältiges Verhältnis: Hilfswissenschaften als Diener\*innen, marginalisiert, aber notwendig für Quellenarbeit
- **Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft**: Prinzipien moderner historischer Arbeit, Ergebnisse aus empirischer Forschung; Entwicklung Gegenposition zur universalistischen Geschichtsphilosophie

- Ab 19. Jh. neue Methoden der Wissensvermittlung an den Universitäten; Kommunikationsgemeinschaft, Etablierung Fachperiodika; Einrichtung Archive, Museen, Gesellschaften
- Charakteristika Wissenschaftlichkeit: Vorgehensweisen und Ergebnisse logisch und vernünftig, Vorhandensein Methodologie -> quellengestützte Forschung, quellenkritische Vorgehensweise, Plausibilität und Diskursivität
- **Historismus:** Geschichte als von historischen Individuen vorangetriebene Entwicklung, historisches Verstehen v.a. durch textinterpretatorische Herangehensweise, u.a. Ranke, Droysen, von Sybel
- Anliegen einer „**Geschichte als Wissenschaft**“ (Theodor Schieder)
- **Quellenkritik:** Zeitlichkeit von geschichtlichen Zeugnissen, Historisierung von Quellen, zeitliche Kontextualisierung
- **Absicht Abbildung historische ‚Wahrheit‘:** induktive Herangehensweise über Quellenmaterial, Geschichtsforscher\*in wird zum Geschichtsschreiber\*in, aber getrennt von historischer Belletristik; Entstehung Zitationssystem, Anmerkungsapparat
- **Historisches Verstehen:** Anwendung hermeneutischer Verfahren auf Quellenmaterial
- **Heuristik:** Entwicklung einer Fragestellung, Quellensuche; **Quellenkritik;**  
**Quelleninterpretation**
- Geschichte als „**Rekonstruktion der Vergangenheit**“ (Jörn Rüsen)
- **Objektivität und Rekonstruktion:** subjektiver Erkenntnisprozess mit methodischem Standard; Gefahr Faktenpositivismus
- **Geschichte als Entwicklung historischer Ideen:** göttlicher Wille, Naturgesetze etc.
- Beziehung zu Politik und Zeitgeschichte, z.B. Primat der Nation, weiße männliche Individuen...
- Ab 1900 Aufkommen Gegendiskurse, Ursachen: sozialer Wandel, Erster Weltkrieg, Aufkommen Totalitarismus -> sozialistische/marxistische Geschichtsschreibung; Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Annales-Schule; Einbeziehung sozialwissenschaftlicher Methoden
- **Historischer Materialismus:** Bedeutung ökonomischer Prozesse als Triebfeder; Parteilichkeit; Klassenbewusstsein als Gegensatz zur bürgerlichen Geschichtswissenschaft
- **Annales-Schule:** sozialgeschichtliche Forschung, Mentalitätsgeschichte, Longue durée, Zusammenhang von Raum und Zeit
- **1945 als Zäsur:** Neuorientierung Geschichtswissenschaft z.B. in BRD und DDR; aber auch personelle und ideelle Kontinuitäten
- **Etablierung Sozialgeschichte in der BRD:** ab 1960, ggf. ‚braune Wurzeln‘ in der NS-Volksgeschichte; v.a. Abgrenzung ggü. Historismus
- **Kennzeichen:** Subjekt Struktur, Gesellschaft statt Volk oder männliche weiße Individuen
- **Sozialgeschichte, Gesellschaftsgeschichte, Wirtschafts- und Technikgeschichte**
- Interdisziplinarität, Methodenpluralismus, Internationalität der Diskurse; keine Wahrheiten, sondern subjektive Ansichten; Forschungen Konzentration v.a. auf das 19. Jh.
- Vorläufer **Strukturgeschichte:** Erforschung soziales Leben einer Gesellschaft und deren Verfasstheit; Erweiterung der politischen Geschichte
- **Gesellschaftsgeschichte:** v.a. Hans-Ulrich Wehler; Darstellung von Prozessen, Strukturen und Handlungen für ein Bild einer Gesamtgesellschaft zu einer bestimmten historischen Zeit; materialistische Weltansicht; soziale Kollektivbegriffe; historische Prozesse (Modernisierung, Industrialisierung, Urbanisierung etc.); Akteurslosigkeit?
- **Begriffsgeschichte:** Untersuchung semantischer Konzepte (Volk, Nation, Klasse etc.), Reinhard Koselleck: Geschichtliche Grundbegriffe; Fokus Ideen und Denkinhalte; Untersuchung Begriffsverständnis in einzelnen Texten, Einblick in geschichtliche

Wirklichkeitsauffassung; Begriffe als Indikatoren und Faktoren der Wirklichkeit;  
Erfahrungsräume

- **Wirtschaftsgeschichte:** eine der Bindestrich-Geschichten, eher Inhalte und Forschungsgebiete und nicht Theorien und Methoden im Fokus, v.a. ab 1950er Jahre; Sparten Unternehmensgeschichte, Technikgeschichte, Umweltgeschichte
- **Frauen- und Geschlechtergeschichte:** ab 1960er Jahren in USA, Kontext Befreiungsbewegungen, 68er, *Herstory*, Aufdeckung Unterdrückungsmechanismen; Konzeption als Wissenschaft und Gesellschaftskritik, Gegendiskurs außerhalb der etablierten Lehrstühle; problematische Quellenlage: Einbeziehung Alltagszeugnisse, Egodokumente; Transformation zur **Geschlechter- und Körpergeschichte:** Ansätze Alltags- und Mikrogeschichte, Fragen Lebensalltag, Einführung Kategorie **Gender** (Fokus Aneignung spezifischer Eigenschaften, Sozialisation, *doing gender*)
- **Zeitgeschichte:** Epoche der Mitlebenden, Beginn und Ende fluktuativ; Erfahrungsraum und Erfahrungshorizont; Aktualitätsbezug, Geschichtspolitik
- **Public History** und **Angewandte Geschichte** als Manifestationen von Geschichte in der Gesellschaft sowie methodische Konzepte zu deren Erforschung
  - ⇒ Schnittstellen Geschichtswissenschaft und Öffentlichkeit(sarbeit), z.B. Museumsarbeit, kommerzielle und öffentliche Auseinandersetzung mit Geschichte, Einflüsse Geschichtsdidaktik, Kulturmanagement, Medienkompetenzen, v.a. Aspekte der Zeitgeschichte; Praxisbezug

#### 1.4 Geschichtswissenschaft in der Postmoderne

- Zäsur 1989/90, z.B. Abwicklung DDR-Wissenschaftsbetrieb
- **Historische Anthropologie, Alltagsgeschichte, Mikrogeschichte:** 1970er Jahre erneute Beschäftigung mit Individuen, Reformen Sozialhistoriker\*innen, Bewusstseinswandel
- **Historische Anthropologie:** disziplinübergreifend, kulturübergreifendes historisches Interesse am Menschen und seinen Vorstellungswelten, anthropologische Konstanten (z.B. Essen, Kleidung) und ihre Deutungen; Frage nach Charakteristika Menschsein; u.a. Einflüsse Kulturanthropologie
- **Mikrogeschichte:** besonders kleine Forschungsgegenstände (z.B. einzelner Gerichtsprozess, gewöhnlicher Tag etc.), Betrachtung des Kleinen Rückschlüsse auf das Große, z.B. Carlo Ginzburg
- **Alltagsgeschichte:** Interesse konkrete Lebenssituation des Menschen, Rekonstruktion Wahrnehmungsweisen, ggf. Fokus auf gesellschaftliche Randständigkeit; ursprünglich Laienbewegung, Rolle Geschichtswerkstätten -> Fokus **Lebenswelt:** Alltag als Konstruktion
- **Oral History:** Untersuchung mündlicher Überlieferung historischer Inhalte, Befragungen und Interviews; Sicherung vorher nicht fixiertes Wissen und Erfahrungen; Etablierung als Quellentypus, z.B. bei Arbeit mit illiteraten gesellschaftlichen Gruppen; Schilderung individueller Eindrücke; erzählende Geschichte
  - => Professionalisierung der Interviewtechnik: Wandel vom dokumentarischen Instrument zur Methode der Quelleninterpretation
  - => Vorteil: besonders authentischer Zugang zu einer historischen Realität, aber selektiv, da Produkt eines spezifischen Wahrnehmungs- und Rekonstruktionsprozesses, eigener Erinnerungsprozess
  - => Einfluss gedächtnistheoretischer Ansätze
  - => Unterteilung thematische und biographische Interviews; Einzel- bzw. Gruppeninterviews; ggf. Durchführung mittels Fragebogen oder Leitfaden; offene oder geschlossene Fragen

- **Mentalitätsgeschichte:** Untersuchung kollektiver Geisteshaltungen und Verhaltensweisen, Longue durée; unscharfer Begriff öffnet Untersuchungsspielräume; **Habitus**; Nähe zur **Diskursgeschichte**
- **Erinnerung und Gedächtnis, Erinnerungskulturen:** u.a. Diskussionen öffentlicher Umgang mit Geschichte in den 1990er Jahren, Geschichtspolitik; Erinnerung als Vergegenwärtigung der Vergangenheit; Halbwachs: kollektives Gedächtnis als soziale Form des vergangenheitsorientierten Denkens, kommunikative Funktion im Kollektiv; Assmann: kommunikatives und kulturelles Gedächtnis, Generationengedächtnis vs. generationenübergreifendes Gedächtnis, *invented traditions*  
=> Erinnerungsorte: geographische Orte, Ereignisse, Mythen, Traditionen, Institutionen  
=> Erinnerungskulturen vs. Realitäten von Milieu, Gender, Vergessen
- **Neue Kulturgeschichte:** Paradigmenwechsel, Beschäftigung mit in der Sozialgeschichte vernachlässigten Bereichen (z.B. Religion, Rituale), interdisziplinär und international, Fragen nach Wahrnehmungen und Manifestationen; Infragestellung Strukturalismus, Metaebene der Beschreibung, Wahrnehmung und Deutung, Einflüsse der Diskurs- und Kommunikationstheorie; Abschied von den Masternarrativen, ‚Ende der großen Erzählungen‘ (und Ende der Geschichte?)  
=> **Cultural turn:** kritische Textwissenschaft
- **Diskursgeschichte, Narrativitätstheorie, Bild- und Mediengeschichte:** *linguistic turn*, Sprache als Untersuchungsobjekt, Rolle Diskurse (vgl. Michel Foucault, Hayden White) -> Sprache schafft Realitäten
- **Narrativitätstheorie:** Historiographie stets narrativ, Haydens Whites Tropologie
- **Bild- und Mediengeschichte:** *symbolic turn, iconic turn*: Bilder als Wirklichkeitskonstitution, ermöglichen Rückschlüsse auf kollektive Vorstellungen; Intermedialität  
=> Wandel historischer Kommunikationsmedien; Frage der Medialität  
=> **visual history:** Quellenkritik als Bildkritik; Bilder vielschichtiger, kondensierter und komplexer als Texte  
=> Spezifika Bilder der Hoch- und Populärkultur; gesellschaftliche Kommunikationswirkung von Bildern; Teil einer Kommunikationsbeziehung; Bedeutung Produktions- und Wahrnehmungskontexte
- Weitere Ansätze: Globalgeschichte, Post-Colonial Studies, Histoire Croisée, spatial turn; Imperien-geschichte

### 1.5 Osteuropäische Geschichte

- Bedeutung politische Konjunkturen, z.B. 1989/1991
- Wissenschaftliche Beschäftigung mit Osteuropa bereits im 18. Jh.
- 19. Jh. Etablierung Slawistik und Osteuropakunde an einzelnen Universitäten, Fach anfangs sehr personengebunden, Zentren Berlin und Wien; Ausbau weiterer Standorte in der Zwischenkriegszeit: Bonn, München, Leipzig, Hamburg, auch Osteuropa-Institute, oft politisch motivierte Interessen
- Ambivalenz Verwissenschaftlichung vs. ‚Ostforschung‘; Fokus meist auf Russland bzw. Sowjetunion; teilweise personelle und ideelle Kontinuitäten nach 1945
- Kalter Krieg: Ausbau des Faches, v.a. an neuen Universitäten in 1970er Jahren Schaffung eigener Professuren
- Fokus in den 1960ern Politikgeschichte, mit Generationenwechsel auch sozialgeschichtliche Strömungen

- Begriff Osteuropa: v.a. Russland verstanden; Osten löst den barbarischen Norden ab...; Konzeption Europa
- Heutige Ausrichtung: sozial-, kultur-, mentalitätsgeschichtliche Studien
- **Liste der Forschungseinrichtungen:** siehe Studienhandbuch Östliches Europa, 2 Bände!

### **Geschichtswissenschaft in Russland/Sowjetunion**

- 18. Jh. Petersburger Akademie der Wissenschaften: Aufklärungshistorie, z.B. Normannismusstreit: Frage Herkunft der Rus', deutschsprachige Historiker Gottlieb Siegfried Bayer, Gerhard Friedrich Müller, August Ludwig Schlözer Waräger als skandinavisches Volk vs. Michail V. Lomonosov slawischer Ursprung der Rus'
- Primär Verständnis als ‚Geschichtssammler‘: Geschichtsdarstellungen von Tatiščev etc. eher Gesamtschau, Narrativ der Chroniken; Frage nach Ursprung und Funktion des Staates, Anspruch auf Wahrheit mit Fokus Quellenkritik
- Karamzin: Elemente Romantik, Patriotismus und Sentimentalismus in Nationalgeschichte
- Professionalisierung Geschichtswissenschaft ab 2. Hälfte 19. Jh.: z.B. Veröffentlichung Zeitschriften, Chroniksammlung, Gründung Lehrstühle -> Problem Zensurbestimmungen
- Dominanz u.a. Solov'ev und Kavelin mit ‚Staatlicher Schule‘, d.h. Elemente Historismus, Ursprünge russische Staatlichkeit, Beziehung Westen, Elemente der Gesetzmäßigkeit
- 1880er Moskauer Schule unter Ključevskij Adaption Methodik Soziologie, Fragen Rückständigkeit und Modernisierung, Kausalität
- Infragestellung großrussischer Perspektive u.a. durch Hruševs'kyj: Fokus Staatlichkeit Ukraine und Belarus
- Historischer Materialismus ab 1921 (Klassenkämpfe, Revolutionen, Stufenprozess der Weltgeschichte etc.), Manifestation dauert aber bis in die 1930er Jahre; Fusion hist. Materialismus und Moskauer Schule unter Pokrovskij
- Ab 1934 Geschichtsschreibung im Zeichen des Sowjetpatriotismus: großrussische Helden und Taten, aber natürlich weiterhin Parteilichkeit
- Sowjethistoriker: international isoliert, fakten- und quellenorientierte Arbeit, deskriptive Darstellung
- Forscher in der Emigration, z.B. BRD, USA, Kanada

### **Geschichtswissenschaften in der Ukraine**

- Ende 18.-Anfang 19. Jh Universitätsgründungen: Professionalisierung der Geschichtswissenschaften, erste kritische Quelleneditionen, Bantyš-Kamenskij „Geschichte der Kleinen Rus“; anonyme „Geschichte der Rus“: Antagonismus zwischen Kleinarussland (Ukraine) und Moskowien (Russland), Begründung der Kontinuität der Ukraine von der Kiever Rus' bis zum kosakischen Hetmanat; Romantik und Interesse an Folklore.
- Narodnyky (ab 1880er, Kostomarov, Kuliš, Antonovy, Drahomanov): Fokus auf Volk, v.a. Bauerntum, Positivismus. Hruševs'kyj hinterfragt allrussische Geschichte, hist. Kontinuität der Ukraine von Kiever Rus' über Fürst. Galizien-Wolhynien und Polen-Litauen bis ins 19.-20. Jh.; Gründung historischer Vereine, Museen, Zeitschriften und Zeitungen
- Deržavnyky (1920-30er, Lypyns'kyj, Tomašivs'kyj): Interesse an Staatlichkeitsperioden (Kiever Rus', Hetmanat, Revolution von 1917-1921) und Rolle der Eliten.
- Sowjetische Historiografie: Ideologische Ausrichtung der Geschichtswissenschaften, Isolierung von Außenwelt.
- Geschichtswissenschaften in der Emigration: 1968 Lehrstuhl für Ukrainistik an der Universität Harvard, seit 1977 „Harvard Ukrainian Studies“, seit 1980er mehrere wissenschaftliche Studien von Subtelnyj, Sysyn, Chynczewska-Hennel, Kohut, Kamiński, I. Ševčenko.



- Nach 1991: Forschung zu sowjetischen Repressionen, Staatsbildung; Archaismus wissenschaftlicher Studien, Nachholen langjähriger Erkenntnisse der Weltforschungsgemeinschaft: Editionen methodologischer und theoretischer Klassiker; Forschungen von Hrytsak, Yakovenko, Plokyh.

### Raumdiskussion „Europa und Osteuropa“ im historischen Verlauf

Begriffsfeld Osteuropa, Ostmitteleuropa: Räume als soziale Konstrukte, *Mental Maps*

- Geografisches Begriffsfeld: europäischer Teil Russlands, Belarus, Teile der Ukraine; Begriff **Nordosteuropa** -> z.B. Fremdheitsdiskurse über Moskauer Rus'/Zarenreich charakterisieren bis ins 18. Jh. Russland als „Norden“, erst später Konnotation „Osten“  
=> „Erfindung Osteuropas“: Zeitalter der Aufklärung, Konzeption Westeuropa als Heimstatt der Zivilisation; Mission des Westens, Konzept „barbarischer Osten“, Begriffswandel sukzessive im Laufe des 19. Jh.; Germanen vs. Slaven
  - Gelegentlich Hinzuziehung Kaukasus, Nordwesten Kasachstans zu Osteuropa
  - Charakteristika: Prägung durch orthodoxe Kirche, Vorherrschaft Russisches Reich; rückständige Agrarstaaten, Zugang zu Renaissance, Reformation, Aufklärung marginal (Regionen unter Vorherrschaft Ru. Reich vs. polnisch-litauische Gebiete, z.B. West- und Ostukraine)
  - Sprache/Kultur: slawische Länder, Rumänien, Baltikum, Ungarn
  - Politische Ebene: z.B. Kalter Krieg Ostblockstaaten, Staatssozialismus
  - **Ostmitteleuropa**: v.a. Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn -> konfessionelle Zugehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche, Multiethnizität; Prägung durch Polen-Litauen und Österreich-Ungarn; National(staats)bewegungen v.a. 19. Jh. und Zwischenkriegszeit; Staatssozialismus/Blockstaaten (teilweise Tendenzen Richtung Reformsocialismus)
  - Beispiele:
    - > Galizien und Wolhynien: ehemals Teilfürstentümer der Kiever Rus', nach dem Mongoleneinfall von Polen, Litauen und Ungarn umringt bzw. jeweils partiell annektiert; Inkorporation als *Russia/Ruthenien* in Polen-Litauen  
=> Teil der lateinisch-orthodoxen Übergangszone; Akkulturation v.a. des zum Katholizismus konvertierten ruthenischen Adels
    - > Karpato-Ukraine: zeitweise ungarische Herrschaft, Eingliederung ins Habsburgerreich, nach dem Ersten Weltkrieg Bestandteil der Tschechoslowakei; Nationswerdungsprozess der Rusynen
    - > Litauen: MA und FNZ Großfürstentum Litauen; Inkorporation Teilfürstentümer der Kiever Rus', v.a. Smolensk, Polack, Kiev, Wolhynien; Konflikt mit Deutschem Orden; Druck Expansion Großfürstentum Moskau, Union von Lublin 1569
  - **Herders Slavenkapitel**: Erweckung Bewusstsein für eigene kulturelle Identität
  - **Jenő Szűcs**: Konzept Mitteleuropa als Zwischenregion zwischen Europa occidentalis und Europa orientalis
  - **Oskar Halecki**: Konzept Grenzregionen/Borderlands
  - **Südosteuropa**: nicht unbedingt deckungsgleich mit Balkan, auch Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Transnistrien, Moldau hinzugerechnet -> Prägung Byzantinisches und Osmanisches Reich, später Vordringen Habsburgerreich; Bindeglied zwischen Mitteleuropa und Vorderasien
  - **Erster Weltkrieg als Einschnitt**: Zusammenbruch imperialer Ordnungen, Gründung von Nationalstaaten
- (= „Mitteleuropa, Ostmitteleuropa, Le monde slave, östliches Europa; Europa vs. Asien“)

a) Beginn der Osteuropa-Forschung:

- Johann Gottfried Herder: „Slawenkapitel“, 1791, aus: „Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit“ (Werke Bd. 3, S. 550-552)
- Joachim Lelewel: Geschichte Polens, 2.A. 1847
- František Palacký: Die Geschichte des Hussitenthums, 2.A. 1868

b) Weiterführungen im 20. Jh.:

- Tomáš Garrigue Masaryk: „Das neue Europa“, 1922 (S. 37-56 u. 130-160)
- Josef Pekař, Vom Sinn der tschechischen Geschichte, 2.A. 1929 (S. 51-55, 38)
- Wassilij Kljutschewskij: „Geschichte Russlands“, 1925 (c. 1-2, S. 1-34)
- Otto Forst de Battaglia: „Zwischeneuropa“, 1954 (Einleitung, S. 9-55)
- Oskar Halecki: „Europa. Grenzen und Gliederung seiner Geschichte“, 1957 (c. VI-VII, S. 94-128) - bzw.: „Grenzraum des Abendlandes. Eine Geschichte Ostmitteleuropas“, 1956 (S. 20-42)

c) moderne Forschung:

- Zernack, Klaus: Osteuropa. Eine Einführung in seine Geschichte (München 1977)
- Szűcs, Jenő: Die drei historischen Regionen Europas (Frankfurt/M. 2.A. 1994; Orig. 1983)
- Jaworski, Rudolf: Die aktuelle Mitteleuropadiskussion in historischer Perspektive, HZ 247 (1988) S. 529-550
- Conze, Werner: Ostmitteleuropa. Von der Spätantike bis zum 18. Jh. (München 1992)
- Schamschula, Walter: Gedanken zu einer Kulturmorphologie Ostmittel- und Westmitteleuropas, in: Westmitteleuropa - Ostmitteleuropa (1992) S. 47-58
- Zernack, Klaus: "Ostkolonisation" in universalgeschichtlicher Perspektive, in: Universalgeschichte und Nationalgeschichten, hg. von Gangolf Hübinger - Jürgen Osterhammel - Erich Pelzer (Freiburg/Br. 1994) S. 105-116
- Adanir, Fikret et al.: Traditionen und Perspektiven vergleichender Forschung über die historischen Regionen Osteuropas, in: Osteuropäische Geschichte in vergleichender Sicht. FS Klaus Zernack, hg. von Michael G. Müller (Berlin 1996) S. 11-43
- Kłoczowski, Jerzy: Młodsza Europa [Das jüngere Europa] (Warszawa 1998) S. 485-490

**Nähere Informationen:** Jordan, Stefan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2009<sup>5</sup>, S. 22-215. Einzelne Art. aus: Cornelißen, Christoph: Geschichtswissenschaften. Eine Einführung, Frankfurt a.M. 2000, S. 162-177, 206-220, 235-246, 259-270, 281-306. Lengwiler, Martin: Praxisbuch Geschichte. Einführung in die historischen Methoden, Zürich 2011, S. 102-152. Bohn, Thomas M./Neutatz, Dietmar (Hg.): Studienhandbuch Östliches Europa. Band 2: Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion, Köln/Weimar/Wien 2009, S. 13-22, 475-486.

## 1.6 Funktionen von Geschichte

- Geschichte als Wissen: hilft u.a. die eigene Welt besser zu verstehen; bringt Wissen, keine Werte, hervor
- Geschichte als Argument: z.B. im Rahmen politischen Handelns
- *Historia magistra vitae*: Lehren für die Zukunft
- Kontrafaktische Geschichte: spekulatives historisches Denken
- Geschichtliches Verstehen
- Geschichte als Vergangenheit: Menschen gedenken und deuten deren Wandel im Hinblick auf Zukunft und Gegenwart, d.h. nicht statisch, unterliegt Veränderungen, Wahrnehmungen; Entwicklung der Menschheit; quellenabhängige Konstruktion
- Geschichtspolitik: gezielt von politischen Interessen geleitete Geschichtsdarstellung, Einflussnahme auf Meinungsbildung

- ⇒ Wozu Geschichte? Bewahrung Traditionen? Identitätsstiftung? Objektivitätsanspruch?
- ⇒ Geschichtskultur und Erinnerungskultur: Formen der Präsentation einer Vergangenheit in der Gegenwart, Artikulation von Geschichtsbewusstsein

**Nähere Informationen:** Jordan, Stefan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2009<sup>5</sup>, S. 13-18. Fritz, Gerhard (Hg.): Fachwissenschaft Geschichte. Ein Studienbuch für Studierende Grund-, Haupt- und Realschule, Stuttgart 2011, S. 19-28.

## 2. Historische Hilfswissenschaften

- ➔ Wo verläuft die Grenze zwischen Hilfswissenschaft und eigenständiger Disziplin?
- ➔ Was gehört zu den Hilfswissenschaften?
- ➔ Mehrwert der Hilfswissenschaften heute? Instrumentaler Charakter?
- ➔ V.a. relevant für Altertum und Mediävistik, aber auch für jede archivalische Überlieferung

Begriff der Historischen Hilfswissenschaften: handwerklich-methodische Fähigkeiten für wissenschaftliche Quellenauswertung

- ➔ Begriff kommt im 18. Jh. auf; älter als der Historismus, Methoden schon früher angewandt
- ➔ Frage nach Autonomie der ‚Nebenwissenschaften‘; Kanonisierung der Wissenschaften
- ➔ Historische Zweigwissenschaften: Rechtsgeschichte, Kunstgeschichte, ggf. Sprachwissenschaften

### **Diplomatik:** Urkundenlehre

- ➔ Urkunden- vs. Aktenzeitalter
- ➔ Abbild der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Geschäftstätigkeit
- ➔ Urkunde: abschließende, rechtswirksame Dokumentation einer Handlung
- ➔ Akten eher Dokumentation Vorbereitung, Administration, Diskussion einer rechtswirksamen Handlung
- ➔ Beweis- oder dispositive Urkunde: nachträgliche Sicherung eines Rechtszustandes oder erst jetzt rechtsschaffende Urkunde; Beglaubigung; Diplom und Mandat

### **Sphragistik:** Siegelkunde

- ➔ Siegel dient Beglaubigung oder Vollziehung der in einem Dokument genannten Inhalte, z.B. Rechtsprechung, Bestätigung Eigentumsverhältnisse, Schenkungen, politische Erlasse etc.
- ➔ Erkennungs- und Beglaubigungszeichen: Vermerk Siegelinhaber mit Name oder Darstellung der Person

### **Paläographie:** Schriftkunde

- ➔ Quellen lesen und zeitlich einordnen können
- ➔ Beschreibstoffe: Wachstafeln, Papyrus, Birkenrinde, Pergament, Papier
- ➔ Schriftentwicklung, z.B. im lateinischen Europa: Majuskel und Minuskel: Buch- vs. Geschäftsschrift
- ➔ Problematik Schrift- vs. Volkssprache, z.B. Dominanz Latein in Europa, Kirchenslawisch in Osteuropa

### **Chronologie:** Wissenschaft von den Zeitrechnungssystemen

- ➔ Periodische Einteilung Jahr, Monat, Tag nach verschiedenen Zeitrechnungssystemen
- ➔ Festlegung Dauer Kalenderjahr, Jahresanfang, Jahreszählung

- ➔ Julianischer Kalender, 1582 Gregorianische Kalenderreform: z.B. in Russland erst 1918 durchgesetzt; für Zeitraum 1582 bis 1700 bzw. 1918 stets Prüfung, ob Datum in alten oder neuen Stil
- ➔ Jahresbeginn: 1. Januar setzt sich im abendländischen Kalender erst im 16. Jh. durch, aber im MA nicht fremd, da Festtag Circumsionis Christi
- ➔ Andere Möglichkeiten für Jahresbeginn: 25. März Tag der Verkündung Marien vor bzw. nach unserem Jahresbeginn (Annunciationsstil, Marienjahr); 1. September vor unserem Jahresanfang (Byzantinischer Stil); 25. Dezember vor unserem Jahresanfang (Geburtstag Christi, Weihnachtsstil; im MA sehr verbreitet); 1. Januar; 1. März (altrömischer Jahresbeginn); Ostern, also Zeitraum zwischen 22. März und 25. April, Jahr hat dann wechselnde Länge, je nach dem Einfallen des folgenden Osterdatums
- ➔ Jahreszählung: antike Varianten z.B. nach Olympiaden, Gründung Roms, Konsulatsjahren, Indictionen; MA am gebräuchlichsten Zählung ab Christi Geburt, islamischer Bereich Zählung nach Jahren der Hedschra, Byzantinische Weltära, Jüdische Weltära; sowie Herrscherjahre bzw. Pontifikatsjahre der Päpste
- ➔ Osterdatum als Angelpunkt des christlichen Festkalenders
- ➔ Datierung der Monatstage: im MA meist römische Form, Kalenden, Nonen, Iden
- ➔ Datierung nach Heiligentagen und Festtagen

#### **Heraldik:** Wappenkunde

- ➔ Formen, Farben, Verwendung von Symbolik
- ➔ Wappen: ein dauerhaftes, nach spezifischen Regeln erstelltes Abzeichen einer Person, Familie oder Körperschaft
- ➔ Ursprünglich aus militärischer Zweckmäßigkeit, z.B. Heerestruppen bei Kreuzzügen; dann Ausweitung auf Territorien und deren Kennzeichnung, ggf. mit Entwicklungen wie Lehnswesen, Feudalismus, Territorialisierung verbunden

#### **Genealogie:** Personen- und Geschlechterkunde

- ➔ Erforschung der Regeln genealogischen Geschehens; Abstammungsverhältnisse; verwandtschaftliche Gruppierungen; Untersuchung Vorfahrenschaft oder Nachfahrenschaft
- ➔ Agnatische und kognatische Verwandtschaft (über männliche und weibliche Linie)
- ➔ Ahnentafel Darstellung der Aszendenz, Nachfarentafel Darstellung der Deszendenz (meist Darstellung der männlichen Nachfahren)
- ➔ Genealogische Einheit: 2 Elternteile + 1 Kind
- ➔ Nachweis Abstammung Voraussetzung für dynastische Ansprüche
- ➔ Ahnenverlust, Ahnengleichheit: Vorfahrenschaft müsste in der Vergangenheit eigentlich exponentiell steigen; Vermutung Verwandtschaftsehen; Inzucht; eine Person tritt mehrfach als Ahn auf
- ➔ Deszent: z.B. Abstammung von Karl dem Großen, Kaiser Augustus etc. für Legitimation, tritt relativ häufig auf und scheint plausibel
- ➔ Primat der männlichen Linie, z.B. Stammtafel
- ➔ Konsanguinitäts- bzw. Verwandtschaftstafel

#### **Numismatik:** Münzkunde

- ➔ Untersuchung Münzprägung, Herrschaftssymbole, Edelmetallgehalt -> Aussagen über Herrschaftsverhältnisse, Machtansprüche, Währungsinfation, Wirtschaftskreisläufe (z.B. anhand von Münzhorten)

Teilgebiete: Historische Geographie; Bevölkerungsgeschichte

→ Z.B. historische Landschaftskunde, historische Siedlungskunde, Topographie, Kartographie

**Digital Humanities:** systematische Nutzung computergestützter Verfahren und digitaler Ressourcen

- Symbiose Geistes- und Kulturwissenschaften mit den Konzepten der Informatik
- Arbeitsfelder: digitale Editionen, quantitative Textanalyse, Visualisierung Datenstrukturen
- Noch unklar, ob eigenständiges Fach, Methode oder Denkweise...
- Beispielprojekte: virtuelle Bibliothek [www.europeana.eu](http://www.europeana.eu), Online-Informationssystem für die Bestände deutscher Archive [www.archivportal-d.de](http://www.archivportal-d.de), Forschungsinfrastruktur und Dienstleistungen im Bereich DH und Forschungsdaten für Forschung und Lehre <https://de.dariah.eu/>, spezielle Digitalisierungen [www.deutschestextarchiv.de](http://www.deutschestextarchiv.de) und [www.inschriften.net](http://www.inschriften.net), Informationen zu Digitalisierungen im deutschsprachigen Raum unter <https://archivalia.hypotheses.org/>
- Weitere Hinweise für nützliche Tools: <https://digiHum.de/tools/>, <http://dhresourcesforprojectbuilding.pbworks.com/w/page/69244319/Digital%20Humanities%20Tools>, <https://guides.clio-online.de/guides/arbeitsformen-und-techniken/digitale-werkzeuge/2016>
- Erstellung Karten: <https://www.arcgis.com/index.html>
- Erstellung Präsentationen: <https://prezi.com/>
- Datenanalyse: <https://www.maxqda.de/>
- Netzwerkanalyse: <https://gephi.org/>
- Verarbeitung Textdaten: <https://textgrid.de/>

**Nähere Informationen:** Borowsky, Peter/Vogel, Barbara/Wunder, Heide (Hg.): Einführung in die Geschichtswissenschaft I. Grundprobleme, Arbeitsorganisation, Hilfsmittel, (=Studienbücher Moderne Geschichte, Bd. 1), Opladen 1989<sup>5</sup>, S. 139-141. Brandt, Ahasver v.: Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften, Stuttgart 2012<sup>18</sup>, S. 29-47.

### 3. Recherchewege

- Arbeit in Bibliotheken: Bibliothekskataloge, Suchportale, digitale vs. lokale Recherche; Beispiel UB Passau [www.ub.uni-passau.de](http://www.ub.uni-passau.de)
- Ortsunabhängige Rechercheportale: **Virtuelle Fachbibliothek Osteuropa:** [www.osmikon.de](http://www.osmikon.de)
- **Clio Guide. Ein Handbuch zu digitalen Ressourcen für die Geschichtswissenschaften:** <http://guides.clio-online.de> [5 Bereiche: digitale Arbeitsformen und -techniken; Sammlungen; Epochen; Regionen; Themen]
- **Literaturrecherche im Internet (Geschichte Osteuropas u. allgemein):**  
Central and Eastern European Online Library:  
<http://www.ceeol.com> (ca. 2.000 Periodika mit über 690.000 Aufsätzen)  
Historical Abstracts (über 2.000 Zeitschriften in mehr als 40 Sprachen):  
<https://www.ebscohost.com/academic/historical-abstracts> [anmeldungs- bzw. gebührenpflichtig]  
Jahresberichte für deutsche Geschichte, hg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin 1949-2016 [<http://www.bbaw.de/forschung/jdg/>]
- Was sollte man bei der Literaturrecherche beachten?

**Wie bibliographiere ich richtig?**

- ➔ Rolle von Findbüchern, Literatursammlungen etc.
- ➔ Priorisierung, Erstellung klare Fragestellung, Problemfeld, historischen Rahmen abstecken, ggf. Erstellung Fragenkatalog
- ➔ Bibliographieren keine einmalige Angelegenheit, da im Leseprozess stets neue Literatur durch veränderte Fragestellung, Problemlage etc. auftaucht
- 1. **Unsystematisches Bibliographieren:** eine neuere Untersuchung zum Thema heranziehen und dann daraus ‚rückwärts‘ bibliographieren und auf relevante Literatur durchsehen; ggf. Handbücher heranziehen
- ➔ **Wichtig:** möglichst mit neuerer Literatur beginnen, keineswegs Garantie auf bibliographische Vollständigkeit
- ➔ Zugang auch über **wissenschaftliche Zeitschriften und Jahrbücher**, vgl. darin veröffentlichte Rezensionen aktueller Publikationen; werden periodisch veröffentlicht: monatlich, vierteljährlich, Ende des Jahres als Jahrbände gebunden
- 2. **Systematisches Bibliographieren:** Bibliographien, Schlagwortkataloge, **Freitextsuche** über UB-Katalog
- ➔ **Bibliographien:** Bücherverzeichnisse mit Titelanordnung nach Sachgebieten
- ➔ Mittlerweile oft als Anhänge in Zeitschriften publiziert, Vorteil größere Aktualität
- ➔ **Schlagwortkataloge:** früher Arbeit in Bibliotheken mit Karteikartenkästen, auf Karteikarten fixierte Titel
- ➔ **UB-Katalog** Uni Passau: <https://www.ub.uni-passau.de/> -> Titel-, Autoren-, Stichwort- und Schlagwortsuche nach Monographien, Sammelbänden, Aufsätzen, Rezensionen, mittlerweile Verweis auf gesamten Bibliotheksverbund, Fernleihbestellung

### Beispiel: Suche im UB-Katalog der Uni Passau unter dem Stichwort „Ukraine“

**Aktuelle Besonderheiten zur Literaturversorgung und zum Lesesaalbetrieb**

Aktuell bestehen für den Lesesaalbesuch keine verpflichtenden Hygienevorgaben. Wir bitten alle Nutzerinnen und Nutzer, sich umsichtig zu verhalten und empfehlen insbesondere in Bereichen mit geringem Abstand zu anderen Personen, Masken zu tragen.

Es sind wieder alle Arbeitsplätze freigegeben. Aufgehoben sind pandemiebedingte Personenbegrenzungen in Gruppenräumen, Lernkojen, Carrels, der Library Lounge und anderen Bereichen.

Die 2-Wochen-Ausleihe von Lesesaalbestand für Studierende und der Scanservice bestehen weiterhin. [Weitere Informationen](#)

**Passauer Suchportal**  
Bücher · E-Medien · Aufsätze · Fernleihe  
[zum Suchportal](#) | [Konto](#) | [Information/Hilfe](#)

Suchportal  nur Katalog  nur E-Books

Nicht im Uni-Netz? Dennoch zum Volltext!

**Externer Zugang zu lizenzierten E-Medien**

ZIM-Kennung:

Passwort:

[Informationen zum Externen Zugang](#)

**AKTUELLE MELDUNGEN**

**Ab 17.10.: Lesesäle länger geöffnet**

Mit Beginn des Wintersemesters, ab dem 17. Oktober 2022, sind die Lesesäle der...

**Angebote der Bibliothek zur O-Woche**

Führungen, Schulungen, O-Wochen-Infostand

[▶ Weitere Meldungen](#)

**KONTAKT ZUR BIBLIOTHEK**

Abb.: Eingabe in die Suchmaske mit Parameter Suchportal

Suche nach:   [Erweiterte Suche](#)

Neue Suche  Treffer einschränken

Ihre Suchanfrage: Freie Suche = Ukraine

[Drucken](#) [Versenden](#) [Speichern](#) [Permalink](#)

**Katalog der UB/SB Passau (4926)** | [Verbundkatalog Bayern/Berlin-Brandenburg \(42725\)](#) | [Aufsätze & mehr \(706354\)](#)

---

**Treffer eingrenzen**

- Fach**
  - Geschichte (1558)
  - Keine Angabe (1120)
  - Politologie (979)
  - Slavistik (697)
  - Rechtswissenschaft (377)
  - Mehr anzeigen...
- Thema/Schlagwort (grob)**
  - Ukraine (1700)
  - Geschichte (695)
  - Russland (458)
  - Polen (415)
  - Belarus (339)
  - Mehr anzeigen...
- Jahr**
  - <=1924 (38)
  - 1925 - 1960 (119)
  - 1961 - 1991 (937)
  - >=1992 (3832)
- Medienart**
  - Monografie (4423)
  - Band (3873)
  - Print-Ausgabe (3389)
  - Online-Zugriff (983)
  - Elektronische Ressource (980)
  - Mehr anzeigen...
- Sprache**
  - Deutsch (1803)
  - Englisch (1774)
  - Ukrainisch (854)
  - Russisch (409)

**Treffer Katalog der UB/SB Passau (4926)** « 1 2 3 4 5 6 7 8 9 »

Titel auswählen: **Titelauswahl speichern in Merkliste:** Sortieren nach: max. Trefferanzahl  
 alle |  keine |  |  |  |  |  |

1  [@](#) **Pravove, normativne ta metrolohične zabezpečennja systemy zachystu informacii v Ukraïny : naukovo-techničnyj zbirnyk = Pravove, normativnoe i metrolohičeskoe obespečenie systemy zaščity informacii v Ukraine = Legal, regulatory and metrological support information security system in Ukraine**  
 2000-  
 Elektronische Zeitschrift  
 Volltext [EzB](#)

2  [📖](#) **Foresight Ukraine : four scenarios for the development of Ukraine : Scenario Group Ukraine 2027**  
 Charap, Samuel  
 2017  
 Elektronisches Buch  
 Volltext

3  [@](#) **The Encyclopedia Herald of Ukraine : The Encyclopedia Herald of Ukraine**  
 0000-  
 Elektronische Zeitschrift  
 Volltext

4  [📖](#) **The Ukraine crisis and EU foreign policy roles : images of the EU in the context of EU-Ukraine relations**

**Aktionen**

Datenbank-Auswahl:  
[Datenbank-Auswahl ändern](#)

Suchanfrage:  
[Ändern](#) | [Erweiterte Suche](#)

Nichts oder nicht das Richtige gefunden?  
[Frage an die Bibliothek](#) | [Besondere Fernleihbestellung](#)  
 Fernleih-Bestellung (Anmeldung erforderlich)

**Bitte beachten Sie ...**

... unsere Hinweise:  
 - [UB-Homepage](#)  
 - [SB-Homepage](#)

**Suchtipps**

Suche mit Wildcards  
 "\*" ersetzt beliebig viele Zeichen,  
 "?" ersetzt genau ein Zeichen im Suchbegriff.

Phrasensuche  
 "...": Begriffe in Anführungszeichen werden als Wortforuppe gesucht.

Abb.: 4926 Treffer im UB-Katalog Passau, 42725 Treffer im Bibliotheksverbund, d.h. über Fernleihe bestellbar, 706354 Aufsätze, Rezensionen etc.

## Vergleichssuche im Forschungsportal zu Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa (osmikon) unter dem Stichwort „Ukraine“

Das Forschungsportal zu Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa

**osmikon**

Twitter

SUCHEN SERVICES MATERIALIEN FORSCHUNGSDATEN PUBLIZIEREN THEMENDOSSIERE

### Meldungen

28. Oktober: Webinar "Per Klick durch's östliche Europa mit dem Forschungsportal osmikon"

**WEBINAR** 10.10.2022  
 Am Freitag, 28. Oktober, um 10:30 Uhr führen wir Sie durch die Angebote des Portals und zeigen Ihnen die effektivsten Recherchestrategien.  
[Weiterlesen](#)

Recently published: "Comparative Southeast European Studies" 70, No. 3 (2022)

12.10.2022  
 This issue's thematic section is on conflicts and global powers in the Eastern Mediterranean. Guest Editor is Heinz-Jürgen Axt (Duisburg-Essen).  
[Weiterlesen](#)

Neu auf OstBib: Wirtschaftswissenschaftliche Literatur zum Krieg gegen die Ukraine finden

07.10.2022

**Aktivierung erforderlich**

Durch das Klicken auf den Button werden in Zukunft Twitter-Inhalte auf [www.osmikon.de](http://www.osmikon.de) eingeblendet. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass nach der Aktivierung Daten an Twitter übermittelt werden. Sie können mit einem Klick dauerhaft die Anzeige aktivieren oder im Datenschutzschilder rechts die Aktivierung auch dauerhaft wieder rückgängig machen.  
[Weitere Informationen](#)

Kontakt  
 ✉ [osmikon\(at\)bsb-muenchen.de](mailto:osmikon(at)bsb-muenchen.de)

Unsere Abodienste  
 Informieren Sie sich über ...

Abb.: Eingabe in die Suchmaske

Suche nach:   [Erweiterte Suche ändern](#)

Ihre Suchanfrage: **Alles = Ukraine**

**Suche verfeinern**

**Datenquellen**

**Autor / Hrsg.**

Тернопільський націо... (4844)

Volovnik, Semyon (4117)

Filimonov, Rostislav (4112)

Nazarenko, Vitalij (4112)

Yunakov, Nikolai (4112)

[Mehr anzeigen ...](#)

**Sprache**

Ukrainisch (277013)

Englisch (155966)

Unbekannt (97065)

Russisch (57175)

Deutsch (28436)

[Mehr anzeigen ...](#)

**Medienart**

Aufsatz (359689)

Buch (95146)

Sonstiges (65385)

Zeitschrift (13284)

Text (8726)

[Mehr anzeigen ...](#)

**Treffer (589287)** | « < 1 2 3 4 5 > »

Titel auswählen: alle keine | Temporäre Merkliste | Speichern | Relevanz | Sortieren | max. 10 | Anzeigen

1. **Ukraine: Gewerkschaftsmonitor ; FES briefing**  
 Friedrich-Ebert-Stiftung  
2019-

Online lesen ▼
Bestellen ▼

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES): Bibliothekskatalog
2. **Generalkonsulat der Ukraine in Hamburg**  
 Ukraine : Generalkonsulat  
Kyiv, 2022?

Online lesen
Bestellen ▼

Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung (HI): Bibliothekskatalog
3. **Feine Ukraine**  
 Verein der Deutsch-Ukrainischen Zusammenarbeit  
2022

Online lesen
Bestellen ▼

Bayerische Staatsbibliothek (BSB): Bibliothekskatalog

**Abb.:** 589287 Treffer, teilweise Titel online verfügbar, Verweis auf Bibliothekskatalog

**Bibliographie zur Geschichte Russlands/Sowjetunion:** siehe Studienhandbuch Östliches Europa

### Quellen- und Literaturoauswertung

- ➔ Reflexion, Distanz, Recherche Kontext, Perspektive Autorenschaft, Entstehungs- und Überlieferungskontext

**Nähere Informationen:** Borowsky, Peter/Vogel, Barbara/Wunder, Heide (Hg.): Einführung in die Geschichtswissenschaft I. Grundprobleme, Arbeitsorganisation, Hilfsmittel, (=Studienbücher Moderne Geschichte, Bd. 1), Opladen 1989<sup>5</sup>, S. 65-71. Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang (Hg.): Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 2004<sup>5</sup>, S 15-35. Bohn, Thomas M./Neutatz, Dietmar (Hg.): Studienhandbuch Östliches Europa. Band 2: Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion, Köln/Weimar/Wien 2009, S. 441-474.

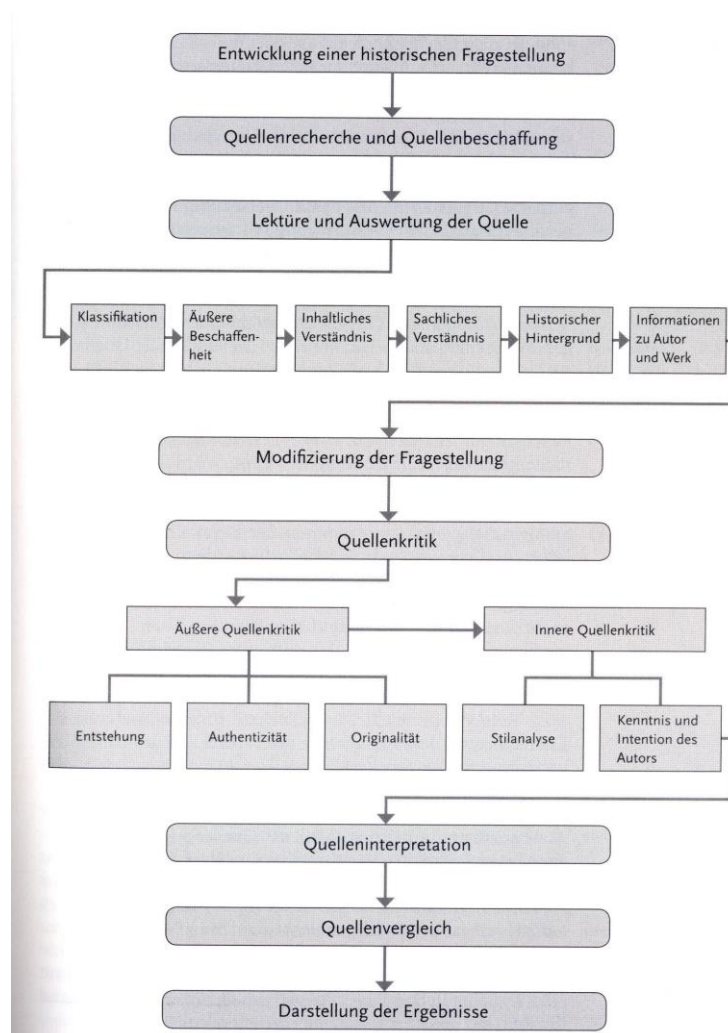
### 4. Arbeit mit Quellen

- ➔ Empirische Arbeit
- ➔ Überreste und Spuren der Vergangenheit, bruchstückhaft
- ➔ Primär im Fokus schriftliche Quellen, aber auch andere Formen und Trägermedien: archäologische Quellen, Ton- und Filmdokumente, digitale Quellen
- ➔ Frage Digitalisierung Quellenbestände und -zugangsmöglichkeiten
- ➔ Historische Fragestellung an Quellen
- ➔ Problematik Positivismus: Quellen spiegeln keine historische Realität einer Vergangenheit wider, sondern nur Aspekt, den Historiker in ihr konstruiertes Narrativ einbetten



- ➔ Quellenkunde: Überrest und Tradition – Frage nach Intention der Quellen
- ➔ Beispiele für Schriftquellen: Briefe, Annalen, Chroniken, Liedgut, Urkunden, Gesetzestexte, Genealogien/Stammbäume

### Das Verfahren der Quellenkritik



**Abb.:** Darstellung aus: Opgenoorth, Ernst/Schulz, Günther (Hg.): Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, Paderborn 2010<sup>7</sup>, S. 181.

### Quellensuche: Heuristik

- ➔ Quelleninterpretationen in der Fachliteratur
- ➔ Meist Arbeit mit gedruckten oder digitalisierten Quellen: Quelleneditionen, Zeitungsarchive, Memoiren, Tagebücher, Gesetzestexte, Protokolle
- ➔ Insbesondere bei Editionen: Frage nach Auswahlkriterien, Perspektive, Fokus
- ➔ Recherche anhand von Hinweisen in der Fachliteratur

### Quellenbeschreibung

- ➔ - Art der Quelle/ Quellengattung
- ➔ - Material z.B. bei Inschriften
- ➔ - äußerer Erhaltungszustand (z.B. Vollständigkeit)
- ➔ - Lesbarkeit, Schrift

- ➔ - Überlieferung (Fundort und Aufbewahrungsort, Übersetzung, Publikation)

### Quellenkritik

- ➔ Textkritik, Rekonstruktion Überlieferung, Verfasser; Untersuchung Entstehungskontext; literarische Tradition und Gattung
- ➔ Nichtschriftliche Quellen benötigen andere Methoden
- ➔ Rationalität vs. Intuition
- ➔ Heuristik, Kritik, Interpretation
- ➔ Bedeutung sprachanalytischer Zugänge, Vorstellungs- und Begriffswelten der jeweiligen Zeitgenossen und Forscher
- ➔ Fragestellung für Quellenanalyse
- ➔ ‚Fundorte‘ von Quellen: u.a. Archive, Bibliotheken, Internet; Quelleneditionen
- ➔ **Äußere und innere Quellenkritik:** Umstände der Quellenentstehung und Bedeutung der Quellenaussage
  - => Kritik der Provenienz (=Herkunft): Entstehungsort, Entstehungszeit (Primär-/ Sekundärquelle), Verfasser und Adressat
  - Kritik der Echtheit (Original/ Kopie: Fälschung, Abschrift...)
  - Kritik der Originalität: Worauf stützt sich der Autor? Referiert er auf Dritte?
  - => sprachliche Aufschlüsselung: Nachschlagen unbekannter Wörter (z.B. Fremdwörter, Sachwörter), Erklären nicht mehr geläufiger Wortinhalte, sprachliche/stilistische Besonderheiten...
  - sachliche Aufschlüsselung (Klärung von unbekanntem Orten, Personen, Ereignissen...)
- ⇒ Quelleninterpretation: inhaltliche Zusammenfassung (Textimmanent, Feststellen der zentralen und peripheren Aspekte des Textes)
- ⇒ **Kontextualisierung**
  - Intention des Autors, welche Stellung nahmen Autor und Adressat zum Zeitpunkt der Abfassung ein? Soziale Stellung, Ausbildung/Bildung, Nähe beider zu den beschriebenen Ereignissen?
  - Zeitliche und lokale Einordnung in den historischen Kontext
  - Gibt es zeitgenössische Äußerungen (Primärquellen)? Welche anderen Quellen können hinzugezogen werden?
  - Welche Fragestellungen lassen sich anhand des Textes bearbeiten? Welche Informationen gibt der Text überhaupt her – Kernaussagen?
- ⇒ **Interpretation:** Welchen Wert hat die Quelle für meine Fragestellung? Welchen Erkenntniswert hat die Quelle für mich? Auseinandersetzung mit Thesen in der Sekundärliteratur.
- ⇒ **Informationen über Verfasser und Adressat ermitteln:**
  - vollständiger Name, Lebensdaten, Herkunft
  - Wirkungskreis
  - Bildung
  - politische Position
  - welche Informationsquellen besaß er? Auf wen referiert er?
  - ggf. andere Werke des Autors

### Besonderheiten in der Osteuropäischen Geschichte

Ostmitteleuropa (Böhmen/Tschechien, Polen, Ukraine und Belarus):

- Nachbargebiete des (Heiligen) Römischen bzw. deutschen Reichs mit entsprechenden Querverbindungen

- Missionierung, Aufbau einer Kirchenorganisation und Kulturimport aus Rom seit dem 9. und 10. Jh.
- Grundsätzlich lateinische Schrift; Kanzleisprache zu guten Teilen Latein; ab 16. Jh. zunehmend auch in Volkssprachen (v.a. im 19. Jh. Erweckungsnationalismus)
- Quellenproduktion in Art und Dichte ähnlich derjenigen im deutschen Reich
- Mittelalterliche Besonderheiten: „Germania Slavia“, d.h. ein deutsch-slawischer Vermischungsraum an der Ostgrenzen des fränkisch-deutschen Reichs (Schlesien, Pommern, Preußen); deutsche und deutschrechtliche Ostsiedlung (besonders intensiv in der „Germania Slavia“, spürbar aber darüber hinaus auch in Ungarn, dem Baltikum, Polen, Litauen, Belarus und der Ukraine); vgl. Magdeburger Stadtrecht
- Neuzeitliche Besonderheit: „deutsche Vertreibungsgebiete“, d.h. Gebiete im östlichen Europa mit einem erheblichen deutschen Bevölkerungsanteil, der durch Flucht und Vertreibung im Gefolge des Zweiten Weltkriegs aus diesen Räumen nahezu verschwand

#### Südosteuropa (Ungarn, Balkanhalbinsel, Griechenland):

- Geprägt durch eine Missionskonkurrenz zwischen Rom und Byzanz
- Sonderfall Bulgarien: im Frühmittelalter Turkvolk der „Proto-Bulgaren“, slawische Staatsgründung im 7. Jh.
- Byzantinisch-griechische, lateinische und slawische Quellenbestände für das Mittelalter, in der Neuzeit zusätzlich türkische, romanische und deutsche Bestände
- Streitfall Bosnische Kirche: im 12. Jh. als (aus Römischer Sicht) Häresie in Bosnien greifbar, Querverbindungen zu den Bogumilen in Bulgarien und westeuropäischen Häresien behauptet, aber nicht belegbar
- Osmanisches Reich (samt Islam) als prägender Faktor vom 14.-20. Jh.; Präsenz weiterer Großreiche (Russländisches Reich, Habsburgerreich); südslawische („jugoslawische“) Konglomerate
- Regionale Großreiche mit überlappenden Gebietsansprüchen (z.B. „Großungarn“, „Großserbien“, „Großbulgarien“, „Großmakedonien“)
- Ungewöhnlich hohe Präsenz historischer Narrative in der aktuellen Diskussion und Politik; Konfliktlagen im Kosovo, in Bosnien, Nord-Mazedonien
- Nebeneinander von (süd-)slawischen Sprachen, Albanisch, Griechisch, Rumänisch, Slowakisch, Türkisch und Ungarisch
- Quellenlage aufgrund der mehrfachen imperialen Eingliederung des Raumes auch auf die Nachbarstaaten (Österreich, Türkei etc.) verteilt; für die Frühe Neuzeit große Bedeutung osmanischer Quellenbestände (Steuerregister)

#### Russland/Sowjetunion:

- Missionierung Rus' durch Byzanz, d.h. erst ab dem 11. Jh. schriftliche Quellen, Schriftsprache Kirchenslawisch, byzantinische Zeitrechnung mit Jahresbeginn 1. September bis Reform unter Peter I., dann Übernahme Julianischer Kalender, erst 1918 Umstellung auf gregorianischen Kalender
- Moderne russische Literatursprache entstand erst im 18. Jh., Vermischung Kirchenslawisch und Volkssprache  
=> Aspekte der Diglossie
- Kyrillische Schrift: Schriftreformen u.a. unter Peter I. und 1918, u.a. Wegfall Härtezeichen, Regelungen Rechtschreibung

- MA: Chroniken, letopis' dominierende Quellengattung; annalistischer Charakter, mehrere Redaktionen, Einarbeitung Verträge, Erzählungen etc.; publiziert in „Polnoe sobranie russkich letopisej“
- Älteste bekannte Chronik *Povest' vremennyh let*, ca. 1113 verfasst, vermutlich liegt eine ältere Urchronik zugrunde
- Quellen mit Gesetzescharakter: *Russkaja Pravda*, ca. 11. Jh., 15. Jh. Gerichtsbücher *Sudebniki*, 1649 Gesetzbuch *Uloženie*, 19. Jh. Gesetzesreformen u.a. Vollständige Gesetzessammlung *Polnoe Sobranie zakonov Rossijskoj imperii*
- Moskauer Rus': Urkunden *gramoty* und Erlässe *ukazy* des Zaren
- Novgoroder Raum: Birkenrindenurkunden/-inschriften
- Urkunden: typischer Aufbau wie im deutschsprachigen Raum, meist Verträge, Übereinkünfte zweier Parteien
- Aktenproduktion ab 15. Jh.
- Statistische Erhebungen ab dem 19. Jh., z.B. Volkszählungen ab 1897
- Periodika, Zeitungen ab 18. Jh.
- Quellen privater Provenienz: Tagebücher, Memoiren, Korrespondenzen

**Nähere Informationen:** Borowsky, Peter/Vogel, Barbara/Wunder, Heide (Hg.): Einführung in die Geschichtswissenschaft I. Grundprobleme, Arbeitsorganisation, Hilfsmittel, (=Studienbücher Moderne Geschichte, Bd. 1), Opladen 1989<sup>5</sup>, S. 120-129, 134-137. Lengwiler, Martin: Praxisbuch Geschichte. Einführung in die historischen Methoden, Zürich 2011, S. 76-101. Roth, Harald (Hg.): Studienhandbuch Östliches Europa. Band 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas, Köln/Weimar/Wien 2009, S. 59-71, 80-95. Bohn, Thomas M./Neutatz, Dietmar (Hg.): Studienhandbuch Östliches Europa. Band 2: Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion, Köln/Weimar/Wien 2009, S. 3-12.

## 5. Arbeit in Archiven, Archivzugang in Osteuropa

- ➔ Recherche mit Findbüchern
- ➔ Umgang mit Archivgut
- ➔ Zugangsmöglichkeiten?
- ➔ „Verwertung“ des Materials: Publikation, Zitation, Quellenkritik, Kontextualisierung
- ➔ Praktische Fragen der Archivierung: was ist archivierungswürdig? Relevanz für die Nachwelt?
- ➔ Archivierungs- und Sperrfristen
- ➔ Selektions-, Ordnungs- und Klassifikationsleistungen von Archiven, wirken selbst am kulturellen Gedächtnis mit
- ➔ Archive ab 19. Jh. öffentlich zugängliche Einrichtungen; Affinität zum Staat, v.a. Aufbewahrung schriftlicher Dokumente von Staatsorganen
- ➔ Archivierungslücken
- ➔ Staatliche Archive und Privatarchive: Gliederung in der Regel nach Provenienzprinzip, nach Kompetenzbereich
- ➔ Aspekte der Digitalisierung: Fluch und Segen? Langzeitarchivierung auf welchen Trägermedien? Aber: verbesserte Zugriffsmöglichkeiten, Digitalisierung z.B. Findbücher, Archivgut
- ➔ Aktenkunde als eigene Teildisziplin

## 5.1 Ostmitteleuropa

- Relativ guter Erschließungszustand der polnischen und tschechischen Archive, entweder über gedruckte oder digitale Archivführer  
Archivportale für die historische Forschung in Polen sind hier gesammelt:  
<https://www.dhi.waw.pl/fachinformation/historische-forschung-in-polen/archive/archivportale.html>  
<https://www.szukajwarchiwach.gov.pl>
- Führer durch die Staatsarchive Breslau, Danzig, Stettin (bis 1945):  
[https://www.bkge.de/Projekte/Erschliessung\\_archivalischer\\_Bestaende/](https://www.bkge.de/Projekte/Erschliessung_archivalischer_Bestaende/)
- Das Nationalarchiv in Prag, die staatlichen Gebietsarchive, die kommunalen Archive sowie Spezial- und Privatarhive sind zugänglich über: <https://aktenkunde.hypotheses.org/679>
- Portal des tschechisch-bayerischen Archivführers:  
<https://www.portafontium.eu/article/tschechisch-bayerischer-archivfuhrer?language=de>

## 5.2 Südosteuropa

- Starke Streuung der einschlägigen Archive aufgrund der historischen Zugehörigkeiten des Raumes und einzelner Staaten/Regionen
- Archive, die Bestände zur südosteuropäischen Geschichte aufweisen (und entsprechende Archivführer besitzen), sind zu finden in Österreich, Polen, Ungarn, dem Vatikanstaat, aber auch den USA
- Für Stadtarchive gibt es Archivführer zu: Kroatien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina, Siebenbürgen

## 5.3 Russland/Sowjetunion

- System von Zentral- und Gebietsarchiven
- RGADA: Archiv der alten Akten, Moskau: Material der Behörden bis 1800
- RGIA: Historisches Archiv, Sankt Petersburg: 1703-1917, Fortsetzung des RGADA
- GARF: Staatsarchiv der Russischen Föderation, Moskau: Fortsetzung für Sowjetzeit, Akten der Zentralbehörden
- RGASPI: Staatsarchiv für sozial-politische Geschichte, Moskau: u.a. Akten der Parteibehörden, des Komsomol
- RGANI: Staatsarchiv für Neuere Geschichte, Moskau: Parteiakten ab 1952
- RGVA: Kriegsarchiv, Moskau: u.a. Sonderakten
- Spezialarchive: RGVIA Militärgeschichtliches Archiv, RGAÉ Wirtschaftsarchiv, RGALI Literaturarchiv, RGAFD Tonträgerarchiv, RGAKEP Filmarchiv
- Bestandsverzeichnisse und Archivführer mittlerweile gedruckt, teilweise online zugänglich; Findbücher meist nur in Archiven selbst zugänglich
- Ordnung nach: Fond – Findbuch/opis' – Akte/delo bzw. Aufbewahrungseinheit/ edinica chronenija
- Archivöffnung für westliche Forscher erst ab 1980er/90er Jahre, vorher ggf. nur Möglichkeit Arbeit mit gedruckten, edierten Quellen bzw. Beständen der Hoover Institution in Stanford
- Zugangsbeschränkungen: Sperrfristen, Geheimhaltung
- Dachorganisation **Rosarchiv**: <https://rusarchives.ru/index>  
-> elektronischer Zugriff auf die Findbücher der o.g. Archive sowie auf regionale Archive:  
<https://guides.rusarchives.ru/> und <https://rusarchives.ru/elektronnye-opisi-federalnyh-arhivov>  
-> Datenbanken mit Suchfunktion einzelner Akten und deren Aufbewahrungsort:  
<http://ls.rusarchives.ru/> und <https://rusarchives.ru/arhivnaya-set>  
-> weitere Datenbanken: <https://rusarchives.ru/arhivnyj-fond-rossijskoj-federacii>

-> Online-Projekte und -Publikationen anhand Archivmaterial:  
<https://rusarchives.ru/arhivnye-online-proekty>

### Beispiel Startseite von Rosarchiv:



Карта сайта    Старая версия Портала <sup>RU</sup>    Найти

# ПОРТАЛ АРХИВЫ РОССИИ

ФЕДЕРАЛЬНОЕ АРХИВНОЕ АГЕНТСТВО

Архивы России

Главная

Новости

- Новости Росархива
- Новости федеральных архивов
- Новости архивов субъектов Российской Федерации
- 75 лет Победы
- Юбилей архивных служб субъектов Российской Федерации
- Презентации
- Выставки
- Конференции
- Публикации
- Архивные конкурсы
- Архивное законодательство
- Российское общество историков-архивистов
- Российское историческое общество

Главная » Ключевые слова

## Росархив

### Новости, отмеченные ключевым словом «Росархив»

**26.10.2022.** Состоялось заседание коллегии Федерального архивного агентства

**24.10.2022.** Специальная сессия XIX Ежегодного заседания Клуба «Валдай»

**24.10.2022.** Открылась историко-документальная выставка «Карибский кризис. 60 лет спустя»

**18.10.2022.** О Всероссийском совещании главных хранителей фондов государственных архивов по обмену опытом работы в области обеспечения сохранности и государственного учета архивных документов

**07.10.2022.** Федеральное архивное агентство сообщает об очередном пополнении Комплекса оцифрованных архивных документов, кино- и фотоматериалов, посвященных Второй мировой войне

**06.10.2022.** Российская делегация приняла участие в мероприятиях, приуроченных к 100-летию архивной службы Республики Беларусь

**05.10.2022.** О планировании работы архивных учреждений Российской Федерации на 2023 г. и их отчетности за 2022 г.

**05.10.2022.** Состоялось заседание Центральной экспертно-проверочной комиссии при Федеральном архивном агентстве

**29.09.2022.** Федеральное архивное агентство сообщает об очередном пополнении Комплекса оцифрованных архивных

Abb.: <https://rusarchives.ru/tegi/rosarhiv>

### Beispiel Onlinepräsentation GARF:



Г | А | Р | Ф    ОБЩИЕ СВЕДЕНИЯ    ФОНДЫ    ДЕЯТЕЛЬНОСТЬ АРХИВА    ЧИТАЛЬНЫЕ ЗАЛЫ    ВЫСТАВКИ    ОБРАЩЕНИЯ ГРАЖДАН    КОНТАКТЫ    СВЕДЕНИЯ

# Г | А | Р | Ф

ГОСУДАРСТВЕННЫЙ АРХИВ  
РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ

Официальный сайт  
Федерального казенного учреждения  
"Государственный архив Российской Федерации"

Государственный архив Российской Федерации (ГА РФ) создан распоряжением Правительства Российской Федерации от 28.04.1992 №809 и является правопреемником Центрального государственного архива Октябрьской революции, высших органов государственной власти и органов государственного управления СССР (ЦГАОР СССР) и Центрального государственного архива РСФСР (ЦГА РСФСР). Крупнейший федеральный архив страны, в котором хранится около 7 миллионов дел по истории России XIX-XXI вв. Комплектуется документами высших органов государственной власти и управления Российской Федерации.

Архив расположен в 2-х зданиях:

1. 119435, Москва, ул. Большая Пироговская, 17

2. 121059, Москва, Бережковская наб., 26

Abb.: Startseite <https://statearchive.ru/>

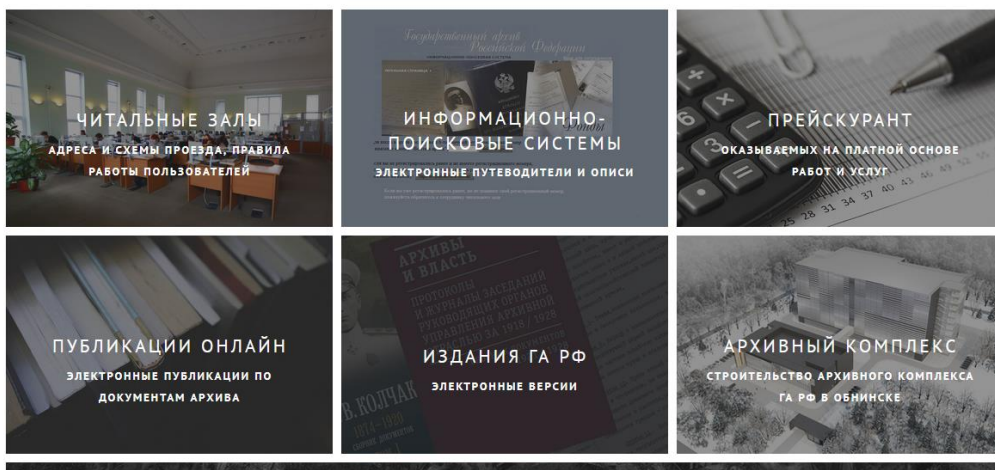


Abb.: Zugang zu den Öffnungszeiten, Online-Publikationen, Findbüchern über die Startseite

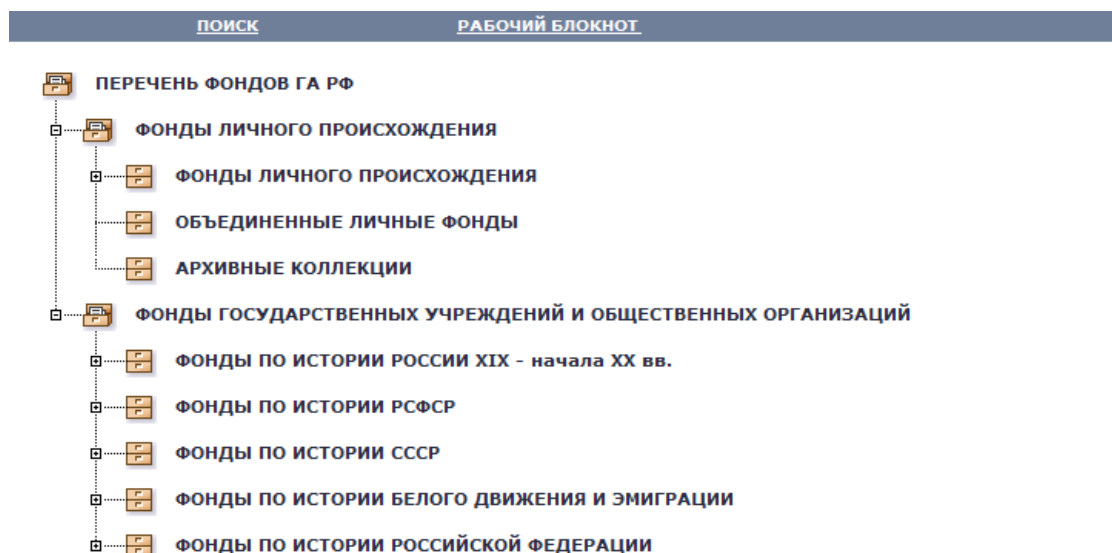


Abb.: Zugang zu den Findbüchern, Strukturbaum, Informationen bis in die einzelne Aufbewahrungseinheit sind abrufbar, <http://opisi.garf.su/default.asp?base=garf&menu=2&node=1>

#### 5.4. Ukraine

- System der Zentral- und Gebietsarchive, wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen.
- CDIAK: Zentrales historisches Staatsarchiv in Kiev, Akten zu 13.-20. Jh. zu Geschichte der Ukraine innerhalb Polen-Litauens, Russlands, Hetmanats.
- CDIAL: Zentrales historisches Staatsarchiv in Lviv, Akten zu 12.-21. Jh. zur Geschichte der (West-)Ukraine innerhalb Polen-Litauens, Russlands, Österreich-Ungarns, SU, Hetmanats, Fürstentums Galizien-Wolhynien.
- CDAHO: Dokumente der KP der Ukraine.
- CDAVO: Staatsinstitutionen während der Revolution 1917-1920, SU, 2. WK
- Gebietsarchive: Akten v.a. lokaler Bedeutung, ab 17. Jh.

- Zweigarchive: des Verteidigungsministeriums, des Sicherheitsdienstes etc.
- Archivbibliotheken: Staatsbibliothek in Kiev (Akten seit 19.Jh), Stefanyk wiss. Nationalbibliothek in Lviv (Akten zu 11.-20. Jh., Inkunabeln, Periodika)
- Elektronische Sammlungen: Archiv der Repressionsopfer (<http://www.reabit.org.ua/nbr/>), Register der Opfer des Holodomors (<https://holodomormuseum.org.ua/iedynyj-reiestr-zhertv-holodomoru/>).
- Bestandsverzeichnisse und Archivführer mittlerweile gedruckt, teilweise online zugänglich; Findbücher meist nur in Archiven selbst zugänglich
- Ordnung nach: Fond – Findbuch/opys – Akte/dilo
- Zugangsbeschränkungen: Geheimhaltung, Zugang nur mit institutioneller Bescheinigung
- Dachorganisation Staatsarchivamt der Ukraine: <https://archives.gov.ua/ua/>

Suche über Archivführer, Opysy (Beschreibungen) der Fonds, in Papierform in Archiven und z.T. digital: <https://cdiak.archives.gov.ua/daparar.php>, <https://tsdial.archives.gov.ua/index5.html>; Centralnyj deržavnyj istoryčnyj arkhiv Ukraïny, m. Lviv: putivnyk / [avtory-uporiadnyky Olha Hnievysheva ... et al.], Lviv, 2001, 410 S.

**Nähere Informationen:** Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Göttingen 2005, S. 54-68. Lengwiler, Martin: Praxisbuch Geschichte. Einführung in die historischen Methoden, Zürich 2011, S. 28-54. Rohr, Christian: Historische Hilfswissenschaften, Wien/Köln/Weimar 2015, S. 213-219. Bohn, Thomas M./Neutatz, Dietmar (Hg.): Studienhandbuch Östliches Europa. Band 2: Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion, Köln/Weimar/Wien 2009, S. 7-12.

## 6. Praktische Arbeit mit der Literatur

### 6.1 Arbeit mit der Fachliteratur

Geschichte ist ein **Lesestudium**, d.h. effizientes Lesen und qualitative Auswahl großer Literaturfülle ist Alltag!

- ➔ Fokus Fragestellung/Erkenntnisinteresse während des Leseprozesses
- ➔ Selektives Lesen: Fokus Titel, Einleitung, Schluss, Veröffentlichungsjahr, verwendete Literatur
- ➔ Lesen als Erkenntnisprozess

**Formen der Literatur:** Sekundärliteratur -> Monographien, Sammelbände, Fachzeitschriften, Internetpublikationen, Open Source Publikationen

### Praktische Arbeit:

- ➔ Teilweise schon Zugang über Bibliographieren: Übersicht über Forschungsperspektiven, bearbeitete, eruierte Quellen, wirft Forschungsfragen auf
- ➔ Arbeit mit **Sekundärliteratur**
- ➔ Kontextinformationen zu Quellen und Fragestellungen
- ➔ Informationen zum Forschungsstand; Möglichkeiten und Methoden der Beweisführung
- ➔ Einbettung Fakten in Zusammenhänge, Kontexte, Konstruktion spezifische Narrative; erkenntnisleitendes Interesse
- ➔ Stets subjektive, kontext- und umfeldabhängige Narrative
- ➔ Vergleich Fachliteratur für Einblick in Forschungsstand; Überholung und Einarbeitung ältere Literatur
- ➔ **Forschungsberichte** in Fachzeitschriften: Neuerscheinungen zu einem Themenkomplex



- ➔ **Rezensionen:** kurze Zusammenfassung und kritische Bewertung neuerer Forschungsliteratur
- ➔ **Aussagemöglichkeiten:** Untersuchungen zu abgegrenzten Themen, teilweise Einbeziehung unpublishierter Quellen; Neuheit des Gegenstandes, Nachprüfbarkeit der Argumentation

#### Exzerpieren:

- Erfassung der wichtigsten Inhalte einer Monographie eines Aufsatzes, eines Artikels
- Stichpunktartig, Notiz Zitate, weiterführende Literatur, Argumentationskette des/der Autor\*in, ggf. Seitenzahlen akribisch ergänzen
- Notizen: analog, digital, System der Sortierung/Archivierung: Anlegung einer eigenen Datenbank, Dateien auf PC, cloud, Verwendung spezieller Software

**Nähere Informationen:** Borowsky, Peter/Vogel, Barbara/Wunder, Heide (Hg.): Einführung in die Geschichtswissenschaft I. Grundprobleme, Arbeitsorganisation, Hilfsmittel, (=Studienbücher Moderne Geschichte, Bd. 1), Opladen 1989<sup>5</sup>, S. 77-86, 90-91, 105-119. Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang (Hg.): Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 2004<sup>5</sup>, S. 37-46.

#### 6.2 Methode: historisch-kritische Methode

- Textkritik: Entstehungskontext, Informationen und Intentionen Verfasser, ggf. philologische Textkritik, Deutung/Hermeneutik
- Historische Kritik: Einbettung in den Kontext der Vergangenheit, was spiegelt die Quelle über die betreffende Epoche wider?
- Quellenbeschreibung: Art der Quelle, Überlieferung
- Textsicherung; äußere Kritik, innere Kritik (u.a. sprachliche und sachliche Aufschlüsselung)
- Quelleninterpretation: Inhaltsangabe, Aussagebereich der Quelle, Ermittlung Erkenntnisgewinn

#### Methoden und Zugänge im digitalen Zeitalter:

- Digitale Revolution? Chancen und Grenzen der Digitalisierung?
- Digitalisierung: Ausbau Bibliotheken und Archive mit digitalem/digitalisiertem Angebot
- Digitale Netzwerke/Vernetzung scientific community
- Z.B. Online Bibliothekskataloge, kvk <https://kvk.bibliothek.kit.edu>, WorldCat [www.worldcat.org](http://www.worldcat.org)
- Z.B. Zugang zu Zeitschriften über jstor [www.jstor.org](http://www.jstor.org)
- Z.B. Fachportale H-Soz-Kult <https://www.hsozkult.de/>
- Suchmaschinen, z.B. Google Scholar: [www.scholar.google.com](http://www.scholar.google.com)
- Problem der Geschichtslosigkeit, Vergänglichkeit digitaler Quellen, z.B. wayback maschine <https://archive.org/web/>
- Digitale Publikationsformen: Open Access, Open Peer Review
- Wikipedia: Demokratisierung von Wissen, aber Fehleranfälligkeit, Problem Autorenschaft; Möglichkeit z.B. Vergleich Wikipedia-Artikel in verschiedenen Sprachen, Versionsvergleich
- Qualitätskriterien: Autorenschaft auf Websites, Aussagen über Seriosität der Inhalte, Belege der Aussagen, ideologische Absicht?

**Ausgewählte Online-Ressourcen zu Osteuropa:** siehe Studienhandbuch Östliches Europa

**Nähere Informationen:** Borowsky, Peter/Vogel, Barbara/Wunder, Heide (Hg.): Einführung in die Geschichtswissenschaft I. Grundprobleme, Arbeitsorganisation, Hilfsmittel, (=Studienbücher Moderne Geschichte, Bd. 1), Opladen 1989<sup>5</sup>, S. 161-174. Lengwiler, Martin: Praxisbuch Geschichte.

Einführung in die historischen Methoden, Zürich 2011, S. 254-272. Fritz, Gerhard (Hg.):  
 Fachwissenschaft Geschichte. Ein Studienbuch für Studierende Grund-, Haupt- und Realschule,  
 Stuttgart 2011, S. 99-106. Bohn, Thomas M./Neutatz, Dietmar (Hg.): Studienhandbuch Östliches  
 Europa. Band 2: Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion, Köln/Weimar/Wien 2009,  
 S. 487-493.

### 6.3 Arbeiten mit Citavi: [www.citavi.com](http://www.citavi.com) (Campuslizenz Uni Passau)

- Vielfältiger Einsatz: Recherche, Erfassung, Kategorisierung, Systematisierung Literaturarbeit
- Erfassung von Literaturtiteln, Erstellung Zitationsstile
- Exzerpte direkt mit Literaturtiteln verknüpft
- Kategorien- und Schlagwortsystem: Sortierung Titel und Exzerpte, z.B. Erstellung Inhaltsverzeichnisse oder Argumentationsketten
- Verteilung Aufgaben: Leselisten, Bestelllisten etc.
- Einbindung mit Word: Zitate, Exzerpte, Literaturtitel können direkt in Word exportiert werden, direkte Einspeisung bibliographische Angaben in Fußnoten, Erstellung und Formatierung Literaturverzeichnis
- Schulungen bei der UB Passau

#### Vergleichbare Programme:

Endnote: <https://endnote.com/> -> Organisation Wissen, Exzerpte, Zitate

Zotero: <https://www.zotero.org/> -> Literaturverwaltung, Wissensorganisation, Zitation

Mendeley: <https://www.mendeley.com/> -> Literaturverwaltung, Erstellung Referenzen

Bibliographix: <http://www.bibliographix.de/> -> Literaturverwaltung

Tools für Mindmapping: <http://www.verzetteln.de/synapsen/> und  
<http://zettelkasten.danielluedecke.de/>

#### Beispiele für die Arbeit mit Citavi

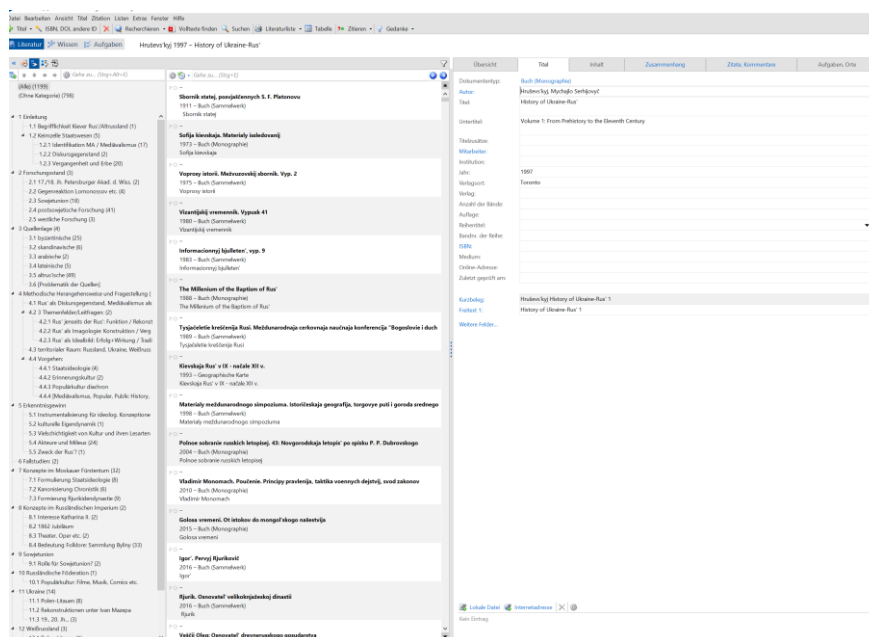


Abb.: Erfassung der Literaturtitel, alphabetische Liste und Kategoriensystem

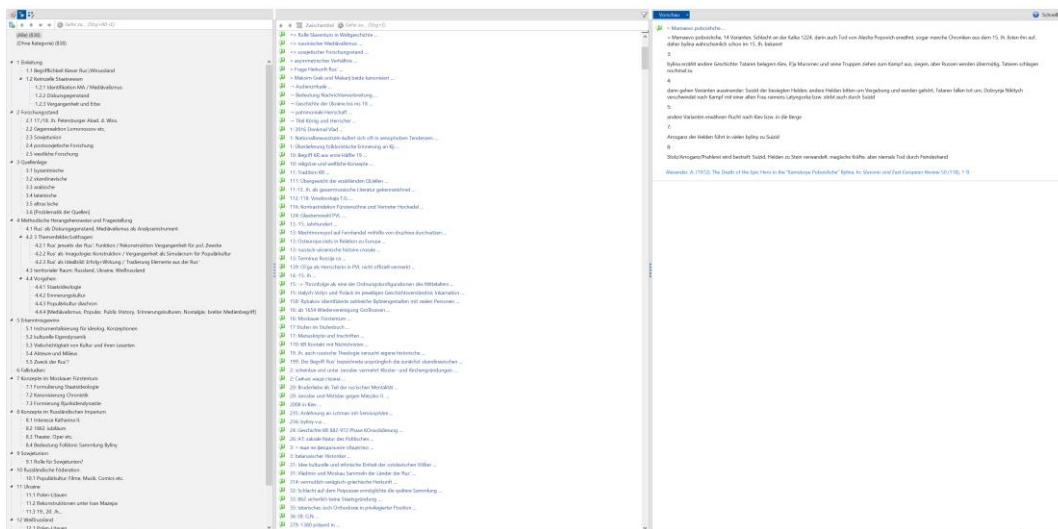


Abb.: Arbeit mit Kategoriensystem, verschlagworteten Zitate und Einzelzitate

## 7. Praktisches Wissen für die Lehrveranstaltungen

### 7.1 Referat

- ➔ Wie bereite ich ein Referat vor? Themenrecherche, Absprache Themenfeld, Fragestellung, Literatur- und Quellenmaterial
- ➔ Vorbereitung Handout, Präsentation
- ➔ Wie halte ich einen Vortrag? Stil, Verständlichkeit, Thema in 15-20 Min. vorstellen

### Vorgaben bei den Veranstaltungen

- **Referat:** kurze mündliche Präsentation eines Sitzungsthemas, ggf. mit Unterstützung Handout, Powerpointpräsentation
- **Inhalt:** kurze Erklärung des Themas, z.B. Kontextualisierung eines Ereignisses, Vorgeschichte, Ablauf, Folgen, ggf. Thesen oder Hinweise auf Forschungsdiskussion
- **Handout:** fasst die referierten Inhalte kurz zusammen; Format doc. bzw. pdf., links oben Lehrveranstaltungskopf; Zusammenfassung in Stichpunkten, Literaturangaben, ggf. im Referat präsentierte Zitate und Bildmaterial, Umfang: 1-2 Seiten
- **Powerpoint:** Visualisierung und Medialisierung des Referats

### Lehrveranstaltungskopf:

Universität Passau  
 Philosophische Fakultät  
 Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen  
 Dozent\*in:  
 Name der LV  
 Name der\*des Studierenden  
 Semester  
 Datum

**Nähere Informationen:** Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang (Hg.): Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 2004<sup>5</sup>, S. 119-128.

## 7.2 Essay

- ➔ Wie schreibe ich einen Essay? Besonderheiten der literarischen Gattung: Wissenschaftlichkeit vs. Essayistik

### Definition und Funktion

- Knappe Erörterung einer wissenschaftlichen Fragestellung/Forschungskontroverse
- Kann subjektiver als andere wissenschaftliche Textformen gehalten sein
- Individuelle dichte Auseinandersetzung mit einem Thema
- Klar strukturierte Argumentation in kleinem Umfang
- Diskussionsgrundlage und -anstoß für Themen einzelner Seminarsitzungen
- Stil: ansprechende Sprache, guter Stil, kurz und prägnant

### Aufbau und Inhalt

- Unterschiedliche **Fragestellung**: Thema zusammenfassen, Untersuchung Einzelaspekte, konkrete Fragestellung, ggf. Ansatz frei wählbar
- Einleitung: kurze Darstellung Thema, Kontext, Vorgehensweise
- Hauptteil: Auseinandersetzung, plausible Argumentation, klare Strukturierung, ggf. Hervorhebung eigene Meinung ggü. anderen Positionen; klassische Kapiteleinteilung aber nicht notwendig
- Schluss: kurze und prägnante Zusammenfassung der Ergebnisse, ggf. Beantwortung Fragestellung oder Formulierung weiterer Thesen

### Formelle Vorgaben bei Veranstaltungen

Lehrveranstaltungskopf:

Universität Passau  
Philosophische Fakultät  
Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen  
Dozent\*in:  
Name der LV  
Name der\*des Studierenden  
Semester  
Datum

Kein Titelblatt

Thema/Fragestellung fungiert als Überschrift

Formalia: Paginierung, Times New Roman 12 pt, 1,5facher Zeilenabstand, Länge: max. ca. 3 Seiten (-> je nach Vorgabe), Blocksatz

Belege in Fußnoten

Verwendete Literatur wird in Literaturverzeichnis aufgeführt

Abgabe per Mail als ein pdf-Dokument möglich

## 7.3 Hausarbeit

- ➔ Themenfindung, Recherche, Fragestellung

- Formalia: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Fließtext, Literatur- und Quellenverzeichnis; Vorgaben zur Paginierung, Formatierung, Zitierweise etc. einhalten
- Deckblatt: Informationen der\*des Studierenden: Name, Modul, Fachsemester, Matrikel- und Prüfungsnummer; Informationen der LV: Titel, Dozent\*in, Semester, LS; Titel der Hausarbeit
- Inhaltsverzeichnis: über Formatvorlagen erstellen, nicht manuell, Anpassung Überschriften und Seitenangaben
- Fuß-/Endnoten: nicht manuell setzen!
- Gliederung: Einleitung – Hauptteil – Schluss
- Gegenstand: Quellendiskussion, Forschungsdiskussion, Entwicklung einer eigenen Fragestellung (mit Thesenbildung)
- „Vorgehen“: alle „fremden“ Aussagen, indirekten und direkten Zitate, Meinungen etc. müssen belegt werden -> ansonsten Plagiatsvorwurf!
- Zitation in Fußnoten: einheitliche Zitierweise, bei der Erstnennung kompletter Titel, dann Kurztitel; Angabe der entsprechenden Seitenzahlen; Fußnoten enden immer mit einem Punkt.
- **Nicht** zitierfähig: Allgemeinwissen (aus Konversationslexika etc.), nicht publiziertes Wissen (z.B. eigenes oder fremdes Referat)

### **Ziel und Funktion einer Hausarbeit**

- Eigenständig verfasste wissenschaftliche Arbeit; praktische Übung der Arbeit mit wissenschaftlichen Methoden und Praktiken
- Entwicklung einer sinnvollen Fragestellung, kritischer Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Quellenanalyse und nachvollziehbare Argumentationsstruktur
- Ziel: Beantwortung der Fragestellung
- Eine Hausarbeit ist keine unkommentierte, unstrukturierte Wiedergabe der Sekundärliteratur, sondern eine wissenschaftliche Analyse!

### **Arbeitsschritte bei der Abfassung einer Hausarbeit**

- Themenwahl, erstes Einlesen im Kontext des Seminars, z.B. anhand des Referatsthemas
- Erstes Bibliographieren und Einlesen: Überblick über den Forschungsstand, Anfertigung Exzerpte, Skizze Problemlage
- Themenabsprache mit Dozent\*in, klare Eingrenzung der Fragestellung, anhand dessen Quellenrecherche, ggf. weitere Recherchephase
- Schreibprozess: Erstellung vorläufiger Gliederung, Skizze Argumentation, Erstellung erste Fassung der Kapitel; Korrektur lesen lassen

### **Formelle Vorgaben bei den Lehrveranstaltungen**

- **Hausarbeit besteht aus:** Deckblatt, Titel der Arbeit, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss/Fazit, Quellen- und Literaturverzeichnis
- **Thema/Fragestellung** sind frei wählbar: Bearbeitung und Kontextualisierung einer Quelle; historischer Vergleich; Forschungsdiskussion etc.  
-> Themenfindung ggf. nach Rücksprache
- **Formalia und Formatierung:** Seitenzählung beginnt bei Einleitung, d.h. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ohne Seitennummerierung; verwendete, verwiesene und zitierte Literatur wird mit vollständigen Angaben im Literaturverzeichnis aufgeführt; Times New Roman (oder ähnlich gut lesbarer Schrifttypus) 12 pt mit 1,5 Zeilenabstand, Blocksatz
- **Abstände und Seitenränder:** oben, links und rechts 2,5 cm, unten 2 cm

- **Plagiatsvorwurf:** direkt und indirekt zitierte Literatur/Quellen werden mit Literaturangaben in Fußnoten belegt, ansonsten handelt es sich um ein Plagiat
- **Informationen auf der Lehrstuhlseite:** <https://www.phil.uni-passau.de/neuere-geschichte-osteuropas/studium-und-lehre/seminararbeiten/>
- **Deadline für Hausarbeiten:** 31. März für das Wintersemester, 30. September für das Sommersemester
- **Abgabe:** per Mail als ein pdf-Dokument
- **Limit:** PS 10-12 Seiten, HS 15-20 Seiten (inklusive Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss, Literaturverzeichnis), zusätzlich: Eigenständigkeitserklärung, optional: Abkürzungsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Anhang mit Tabellen, Quellenausügen, Interviewtranskriptionen etc.  
-> Anhang: möglichst kompakt halten
- **Sprache/Stil:** fehlerfrei, objektiv, präzise

**Deckblatt** beinhaltet:

- Lehrveranstaltungskopf:
  - Universität Passau
  - Philosophische Fakultät
  - Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen
  - Dozent\*in:
  - Name der LV
  - Name der\*des Studierenden
  - Semester
  - Datum
- Titel der Arbeit
- Angaben des/der Studierenden: Studiengang, Modul, Fachsemester, Matrikelnummer, Prüfungsnummer, Kontaktdaten (Anschrift, Mail-Adresse)

**Inhaltsverzeichnis:** wird automatisch erstellt über Nutzung Formatvorlagen (manuelle Erstellung fehleranfällig)

- ➔ Überschriften und Seitenzahlen müssen mit den Angaben im Fließtext identisch sein
- ➔ Gliederungsebenen: entweder nach Dezimalsystem oder Kombination aus Buchstaben und Ziffern
- ➔ Dient dem inhaltlichen Überblick über die Arbeit
- ➔ Nummerierungsmöglichkeiten: mit arabischen Zahlen; Kombination römische und arabische Zahlen bzw. Großbuchstaben für Großkapitel

Beispiele:

1. Einleitung.....	3
2. Die Vertriebenen in der SBZ/DDR im Überblick.....	4
2.1. Verteilung der Vertriebenen nach Ländern.....	4
2.2. Sozial- und Berufsstruktur der Vertriebenen.....	6
3. Die politische Integration.....	8
3.1. Vertriebenenpolitik der sowjetische Besatzungsmacht.....	8
3.2. Vertriebenenpolitik der SED.....	10
3.3. Vertriebene im Partei- und Staatsapparat.....	12
4. Wirtschaftliche und soziale Integration.....	14
4.1. Arbeitsmarktlenkung.....	14
4.2. Auswirkungen der Bodenreform.....	16
4.3. Soziale Probleme der Eingliederung.....	18
5. Fazit/Zusammenfassung.....	19
6. Abkürzungsverzeichnis.....	20
7. Quellen- und Literaturverzeichnis.....	21

**Abb.:** Inhaltsverzeichnis mit Gliederung anhand arabischer Zahlen

I. Einleitung .....	3
II. Die Vertriebenen in der SBZ/DDR im Überblick .....	4
1. Verteilung der Vertriebenen nach Ländern.....	4
2. Sozial- und Berufsstruktur der Vertriebenen.....	6
III. Die politische Integration.....	8
1. Vertriebenenpolitik der sowjetische Besatzungsmacht.....	8
2. Vertriebenenpolitik der SED.....	10
3. Vertriebene im Partei- und Staatsapparat.....	12
IV. Wirtschaftliche und soziale Integration.....	14
1. Arbeitsmarktlenkung.....	14
2. Auswirkungen der Bodenreform.....	16
3. Soziale Probleme der Eingliederung.....	18
V. Fazit/Zusammenfassung.....	19
VI. Abkürzungsverzeichnis.....	20
VII. Quellen- und Literaturverzeichnis.....	21

**Abb.:** Inhaltsverzeichnis mit römisch-arabisch nummerierten Gliederungspunkten

**Fließtext:** Paginierung beginnt erst bei Einleitung

- ➔ **Einleitung:** Vorstellung der Fragestellung, Quellen- und Forschungslage, Erörterung des argumentativen Vorgehens, Länge ca. 15% des Umfangs der gesamten Arbeit
  - > Überblick über die Struktur der Arbeit, Relevanz des Themas
  - > Ziele, Probleme, Methodik, ggf. was NICHT in der Arbeit behandelt wird
- ➔ **Hauptteil:** Präsentation der Argumentation in Kapiteln und Unterkapiteln; ca. 70% des Gesamtumfangs
  - > stets auf Relevanz und Logik der Argumentation achten, nur dafür notwendige Fakten und Inhalte heranziehen
  - > ggf. kurze Zusammenfassungen am Kapitelende, am Kapitelanfang kurze Vorstellung des im Folgenden Diskutierten
- ➔ **Fazit/Schluss:** Bündelung und Rekapitulation der erörterten Inhalte, ca. 15% des Gesamtumfangs
  - > Beantwortung der in der Einleitung aufgeworfenen Fragen, ggf. Ausblick auf Forschungsdesiderate und -lücken, Kontextualisierung der Ergebnisse

-> ggf. Einblick in subjektive, aber wissenschaftlich distanziert gehaltene Einschätzung und Schlussfolgerung

**Quellen- und Literaturverzeichnis:** Auflistung aller verwendeten Quellen und Sekundärliteratur, Zweiteilung des Verzeichnisses, alphabetische Auflistung nach Nachnamen, Werke eines Autors in chronologischer Reihenfolge, einheitliche und vollständige Bibliographierung

**Fußnoten:** alle direkten und indirekten Zitate, Verweise auf Meinungen in der Forschungsliteratur etc. werden mit Fußnoten belegt

- ➔ Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Argumentation, Wissenschaftlichkeit; ansonsten Plagiatsvorwurf
- ➔ Literaturbelege: Zitation vollständiger bibliographischer Titel, nach Erstnennung Verwendung von Kurztiteln erlaubt
- ➔ Zitate mit konkreter Seitenzahl belegen
- ➔ Fußnoten nicht manuell setzen!
- ➔ Fortlaufende Nummerierung
- ➔ Einheitliche und vollständige Zitierweise -> Nachvollziehbarkeit!
- ➔ Auch Hintergrundinformationen und Erläuterungen können in Fußnoten erwähnt werden
- ➔ Formulierungen wie *vgl.*, *siehe*, *siehe auch* werden v.a. bei indirekten Zitaten, Hinweisen auf die Forschungsliteratur, divergierende Meinungen etc. verwendet; bei direkten Zitaten kann direkt auf den Titel verwiesen werden
- ➔ *Ebd.*, *ebenda*, *ibid.*, *ibidem*, wenn der Titel aus der vorherigen Fußnote wieder zitiert wird
- ➔ Am besten nicht jeden Satz mit einer Fußnote belegen, sondern ggf. in Sinnabschnitten bündeln, solange der Bezug gewahrt bleibt
- ➔ Fußnoten werden in der Regel hinter das Satzzeichen gesetzt; dort jeweils nur eine Fußnote (keine Fußnotenbündel!)
- ➔ Fußnoten bilden ganze Sätze: Sie beginnen mit einem Großbuchstaben und enden mit einem Punkt.

**Zitate:** direkte und indirekte Zitate

- ➔ **Direkte Zitate** in Anführungszeichen: „...“; wörtliche Wiedergabe, keine Sinnveränderung
- ➔ Zitate, die länger als 3 Zeilen lang sind, werden als eigener Abschnitt eingerückt, Times New Roman 10 pt
- ➔ Ggf. grammatikalische Veränderungen am Originalzitat notwendig, Änderungen in eckige Klammern setzen:
  - für Auslassungen [...]
  - für orthographische Veränderungen z.B. [d]er
  - für Ergänzungen „und dann ging er [der Autor]“
  - für offensichtliche Fehler im Zitat Verwendung Zusatz [sic] oder [!]
- ➔ Hervorhebungen im Originalzitat werden übernommen und als solche gekennzeichnet [Hervorhebung im Original], eigene Hervorhebungen werden im Text entsprechend kenntlich gemacht [Hervorhebung Verfasser\*in]
- ➔ Zitate in Englisch müssen nicht übersetzt werden, alle anderen Sprachen in der deutschen Übersetzung im Fließtext, Originaltext in Fußnote
- ➔ Übernahme Quellenzitate aus der Sekundärliteratur, Vermerk in Fußnote: *Zit. nach:*
- ➔ **Indirektes Zitat:** sinngemäße Wiedergabe des Inhalts, durch Fußnote kenntlich machen, kenntlich machen mit Zusätzen wie *Vgl.*, *Siehe* oder ähnl.
- ➔ *Vgl.* auch bei Verweisen auf parallele oder konträre Stellen verwenden



- ⇒ **Zitate sollten immer kontextualisiert werden, am besten aus Originalquellen übernehmen, um Verfälschungen vorzubeugen, Zitate sollten sinnvoll und nicht zu lang sein!**
- ⇒ **Fehler:** Zitatanhäufung, Verzicht auf Zitate, Verweise auf dubiose (Internet-)Quellen, Definitionen aus Konversationslexika

### **Beispiel: Zitat innerhalb eines Zitats, Einschübe, Auslassungen, Einrückung**

In seiner Analyse von Markmanns Lebenswerk schließt Maik Hattenhorst mit den Worten:

„Bei dem [bildungsbürgerlichen Stil Markmanns störte – N.I.] selten Ideologisches den wissenschaftlich-nüchternen Duktus. [...] Darüber hinaus ließ Markmann keine Gelegenheit verstreichen, auf den Einfluss des Magdeburger Rechts in Polen und Osteuropa zu verweisen. Der Rückgriff auf die mittelalterliche Kolonisationszeit festigte den Anspruch auf kulturelle Überlegenheit ebenso wie ‚geopolitische‘ Ambitionen auf ‚Lebensraum im Osten‘ anklangen.“

(Hattenhorst, S. 45. Vgl. die Einleitung Markmanns im Brackmann; Markmann, Zur Geopolitik; ders., Magdeburger und Lübisches Stadtrecht.)

### **Beispiel: Fehler im Original**

Der Oberhof bemängelte: „Ideo appellationi per Reginam Jastrzembowam, sine eius Plenipotentem [sic!] interposita, hoc tali praecipue casu non est locu, neque ea permittenda erat“. („Da die Berufung von Regina Jastrzembowa ohne ihren Bevollmächtigten eingelegt wurde, gilt sie als eine nicht eingereichte bzw. als eine nicht zugelassene Berufung“, Ad Crac[oviam], eodem die (1567) [In Krakau, am selben Tag], in: ANK, SWPM I–25 (1566-1576), Sign. J-11609, S. 243 (Übersetzung der Verfasserin).)

### **Beispiel: Hervorhebung selbst**

Ähnlich wie die gegenwärtige deutsche Gesetzgebung (im Sinne der §§ 1773 ff. BGB) definierte das sächsisch-magdeburgische Recht die Vormundschaft als „die Wahrnehmung *aller* persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten des Mündels“. (Vormundschaft, Minderjährige, in: Rechtswörterbuch.de, URL: <http://www.rechtswörterbuch.de/recht/v/vormundschaft-minderjaehrige/> (24.11.2011) (Hervorhebung durch die Verfasserin).)

### **Beispiel „Zit. nach“, sinngemäße Zitate**

Deswegen wäre ein weibliches Wesen kein selbstständiges, sondern nur ein missgebildetes männliches Wesen. (Vgl. De generatione animalium II. 737a, zitiert nach Koch, Die Frauen, S. 77.)

## 7.4 Zitieren, Bibliographien

- ➔ **Zitation:** einheitlicher Zitationsstil, Nachvollziehbarkeit und Vollständigkeit der Angaben
- ➔ Besonderheiten bei selbstständigen und unselbstständigen Publikationen
- ➔ Bibliographische Angaben finden sich auf dem Titelblatt und im UB-Katalog
- ➔ Angaben werden übernommen, wie vorgefunden, ggf. nachrecherchieren
- ➔ Fehlende Angaben werden entsprechend gekennzeichnet: o.O., o.J. o.A. (d.h. ohne Ort, ohne Jahr, ohne Autor)
- ➔ Ggf. Zusätze wie Diss.
- ➔ **Plagiatsvorwurf:** mutwillige oder versehentliche Übernahme fremden Gedankenguts ohne Kennzeichnung
- ➔ Quelle zum ersten Mal zitiert → vollständig nachzuweisen!

**Beispielzitationsvorgaben für die Lehrveranstaltungen:** Vorgaben sind nicht bindend, Zitation kann in Einzelheiten abweichen, sollte aber nachvollziehbar, vollständig und einheitlich sein (z.B. bei Autor\*innenangaben in Fußnoten irrelevant, ob Name, Vorname oder Vorname Name angegeben wird)

### **Selbstständige Publikationen:**

Bibliographische Angaben:

- Vorname(n) und Zuname(n) des oder der VerfasserInnen; bei Herausgebern der Vermerk (Hg.) oder (Hrsg.) nachzustellen
- vollständiger Titel des veröffentlichten Werkes einschließlich Untertitel
- ggf. die Reihe, in der das Buch erschienen ist, und die Bandzahl
- Erscheinungsort (Verlag nicht notwendig)
- Erscheinungsjahr (ist kein Erscheinungsjahr verzeichnet, eine ungefähre Angabe in eckigen Klammern)
- genaue Seitenangabe (bei Aufsätzen: auch die Seiten auf denen der vollständige Aufsatz zu finden ist)

**Monographien:** Verfasser (Name, Vorname): Titel. Untertitel, (=Reihentitel, Bandnr.), Ort Jahr<sup>Auflage</sup>.

Beispiel: Groicki, Bartołomiej: Artykuły Prawa Majdeburckiego, które zową Speculum Saxonum [Artikel des Magdeburger Rechts, die der *Sachsenspiegel* heißen], Kraków 1565, Sign. BJ St. Dr. Cim. 4438, S. 5.

**Sammelbände:** Herausgeber (Name, Vorname) (Hg.): Titel. Untertitel, (=Reihentitel, Bandnr.), Ort Jahr<sup>Auflage</sup>.

### **Unselbstständige Publikationen:**

**Aufsätze:** Verfasser (Name, Vorname): Titel. Untertitel, in: Name der Zeitschrift, Jahrgang, Jahreszahl, Heftnr., Seitenangabe.

Beispiel: ANGERMANN, NORBERT – CZAJA, ROMAN u. a. (Hrsg.): Hansische Umschau, in: Hansische Geschichtsblätter 123 (2005), S. 194-196.

**Beiträge in Sammelbänden:** Verfasser (Name, Vorname): Titel. Untertitel, in: Herausgeber (Name, Vorname) (Hg.): Titel. Untertitel, (=Reihentitel, Bandnr.), Ort Jahr<sup>Auflage</sup>, Seitenangabe.

Beispiel: LUTHER, MARTIN: Tischreden, in: HANS HEINRICH BORCHERD, GEORG MERZ (Hrsg.): Martin Luther. Ausgewählte Werke, München 1963, S. 45-55, hier S. 47.

**Mehrere Autor\*innen, Verlagsorte etc.:** Trennung mit /  
Bei mehr als drei Namen Abkürzung nach dem ersten Namen mit et al.

**Angabe Seitenzahlen:** in der Fußnote Verweis auf die konkrete Seitenzahl

Verwendung f. bei einer konkreten Seitenzahl und der darauffolgenden, z.B. S. 1f.

Keine Verwendung von ff.!

Im Literaturverzeichnis: komplette Seitenzahlen bei Beiträgen, Aufsätzen, aber nicht bei Monographien oder kompletten Sammelbänden

**Angabe Links, Verweise auf digitalisierte Publikationen:** mit Vorsicht, Seriosität prüfen

falls E-Publikation: Zitation siehe oben, mit Zusatz (Online unter: URL, letzter Zugriff: TT.MM.JJJJ)

Verweis auf Website: Name des Artikels (Online unter: URL, letzter Zugriff: TT.MM.JJJJ)

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, in: Titel der Webseite, URL: (Abrufdatum).

Beispiel: WRANA, DANIEL – LANGER, ANTJE: An den Rändern der Diskurse. Jenseits der Unterscheidung diskursiver und nicht-diskursiver Praktiken, in: Forum Qualitative Sozialforschung 8 (2007), URL: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs0702206> (18.02.2015).

**Vorgaben für Anmerkungen (= „Harvard-Zitation“):** falls Literaturangaben als Anmerkungen im Text und nicht als Fußnote vorgenommen werden; je nach Fachbereich ist sog. „Harvard-Zitation“ Standard und daher in den Lehrveranstaltungen erlaubt

- in Klammern gesetzt und nach einem Zitat
- *Familienname der\*des Autor\*in, Erscheinungsjahr des Werkes, Seitenangabe*
- mehrere Werke einer\*eines Autor\*in aus demselben Publikationsjahr: durch die Kennzeichnung mit Kleinbuchstaben unterschieden (nach dem Publikationsjahr); die identische Zuordnung ebenfalls im Literaturverzeichnis.
- Autorengruppe: Autorennamen durch Semikola, die\*der letztgenannte Autor\*in durch „&“ voneinander zu trennen. Ab der Zweitnennung: bei mehr als zwei Autor\*innen nur die\*der Erstgenannte mit dem Zusatz „et al.“/ „u. a.“ aufzuführen
- mehrerer Werke: durch ein Semikolon voneinander getrennt in einer Klammer angeführt
- Bei klassischen Werken: Jahr der Originalausgabe und danach durch „/“ voneinander getrennt das Jahr der verwendeten Publikation.
- Übernommene aus anderen Werken Zitate: „; zit. nach“ (zitiert nach)

**Beispiele:**

- Beispiel: „Ähnlich wie Leben und Bewußtsein (sic) ist auch Kommunikation eine emergente Realität, ...“ (Luhmann, 2000, S. 45)
- „Übergeordnetes Ziel der Erziehung und des Unterrichts ist der aufrechte Gang des Schülers.“ (Meyer, 2004 a, S. 97)
- „Handeln oder Nichthandeln, Worte oder Schweigen haben alle Mitteilungscharakter: Sie beeinflussen andere, und diese anderen können ihrerseits nicht *nicht* auf diese Kommunikation reagieren und kommunizieren damit selbst.“ (Watzlawick; Beavin & Jackson, 2003, S. 51)

- „Man kann nicht nicht kommunizieren.“ (Watzlawick u. a., 2003, S. 53)
- „Das Auto ist ... ein Symbol meines Status, meines Ichs, eine Ausdehnung meiner Macht.“ (Fromm, 2004, S.76; vgl. Bourdieu, 1993, S. 205ff)
- „Ich predige dir, mein junger Erzieher, eine schwere Kunst: Kinder ohne Vorschriften zu leiten und durch Nichtstun alles zu tun.“ (Rousseau, 1762/1998, S. 104)
- „Versuche, wenn Du das Gerät in irgendeiner Weise bedienst, zu erföhlen, wie Du auf es einwirkst und was es dann von Dir will. Wenn Du zunächst auf seinen Willen einschwenkst, wird es später auf Deinen Willen einschwenken.“ (Tholey, 1987, S. 95ff; zitiert nach Laging, 2005, S.169)

#### Literaturverzeichnis:

- Alle Quellen, die relevant für die Arbeit waren **und** benutzt (also zitiert) wurden
- Alphabetisch zu ordnen (nach Autor\*innen- bzw. Herausgeber\*innennamen oder, falls ohne Autor\*in oder Herausgeber\*in, nach dem ersten Bedeutung tragenden Hauptwort)
- Mehrere Werke der\*desselben Autor\*in: chronologische Ordnung
- Nachname der\*des Autor\*in vor dem Vornamen
- Dieselben Daten wie in den Anmerkungen/Fußnoten

#### Bücher:

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Verlagsort Jahr der Originalausgabe (bei Klassikern)/Erscheinungsjahr, Signatur (bei unveröffentlichten Quellen) [Abkürzung für Fußnote bzw. Anmerkung].

Beispiel: Groicki, Bartołomiej: Artykuły Prawa Majdeburskiego, które zową Speculum Saxonum [Artikel des Magdeburger Rechts, die der *Sachsenspiegel* heißen], Kraków 1565, Sign. BJ St. Dr. Cim. 4438 [Groicki, Artykuły, 1565].

#### Aufsätze aus Sammelbänden:

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, in: Vorname, Name des/r HerausgeberIn (Hrsg.): Titel des Sammelbandes, Verlagsort Erscheinungsjahr, Seitenzahlen des Aufsatzes, [Abkürzung für Fußnote bzw. Anmerkung].

Beispiel: LUTHER, MARTIN: Tischreden, in: HANS HEINRICH BORCHERD, GEORG MERZ (Hrsg.): Martin Luther. Ausgewählte Werke, München 1963, S. 45-55 [LUTHER, Tischreden, 1963].

#### Abkürzungen:

- S. = Seite
- p. (Plural pp.) = page(s) (engl./frz. für Seite), pagina (lat.)
- Sp. = Spalte
- f. = die folgende Seite (z.B. Seite 60f. = S. 60 und 61)
- ebd. (*ibid.*) = ebenda (lat. ibidem)

- vgl. (*cf.*) = vergleiche (lat. confer)
- Hg. bzw. Hrsg.; Ed. = Herausgeber (lat. editor)
- Hrsg. v. = Herausgegeben von
- Ders./dies. = Derselbe (bei Aufzählungen mehrerer Werke desselben Verfassers hintereinander)
- u. a. (*et al.*) = und andere (Verf.) (lat. et alii)
- Bd. (*Vol.*) = Band (engl./lat. volume)
- o. O. (s. l.) = ohne Ort(sangabe) (lat. sine loco)
- o. J. (s. a.) = ohne Jahr(esangabe) (lat. sine anno)
- s. = siehe

**Nähere Informationen:** Borowsky, Peter/Vogel, Barbara/Wunder, Heide (Hg.): Einführung in die Geschichtswissenschaft I. Grundprobleme, Arbeitsorganisation, Hilfsmittel, (=Studienbücher Moderne Geschichte, Bd. 1), Opladen 1989<sup>5</sup>, S. 71-73. Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang (Hg.): Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 2004<sup>5</sup>, S. 129-159.

### 7.5 Wissenschaftliche Transliteration

Wiedergabe kyrillisch geschriebener slawischer Namen, Begriffe etc. erfolgt nach den Regeln der wissenschaftlichen Transliteration

- ➔ Orientiert sich an buchstabengetreuer Übertragung von Wörtern aus einer Schrift in eine andere Schrift (z.B. kyrillisch-lateinisch), Einsatz diakritischer Zeichen für eindeutige Rückübertragung; international normiertes System
- ➔ U.a. nützlich für einheitliche Sortierung von Verfasser\*innen z.B. in Literaturlisten
- ➔ Nicht verwechseln mit Transkription! -> lautgetreue Umschrift, aussprachebasierte Darstellung
- ➔ Beispiel: Хрущёв, wiss. Transliteration Chruščëv, deutsche Transkription (Duden-Transkription) Chruschtschow
- ➔ In allen schriftlichen Arbeiten soll nach Möglichkeit die wissenschaftliche Transliteration verwendet werden, siehe die beiden angefügten Tabellen (ausgenommen sind im Deutschen geläufige Schreibweisen, z.B. Wolga)

In dieser Tabelle sind alle russischen Buchstaben und alle lateinischen Sonderbuchstaben entsprechend [Unicode](#) codiert. Nur behelfsweise werden Buchstabenpaare mit übergesetztem Bogen (i^a i^u t^s) durch Zirkumflex dargestellt. Die auch in der Oldenburger Slavistik verwendete Transliterierung folgt der DIN-Normierung (blau).

Russisches Alphabet	Transliterierung						Transkription
	ISO	DIN	GOST	BSI	ALA	Duden	
А	а		a				a
Б	б		b				b
В	в		v				w
Г	г		g				g
Д	д		d				d
Е	е		e				e, je
Ё	ё	ë	ë	jo	ë	ë	o, jo
Ж	ж	ž	ž	zh	zh	zh	sch oder sh
З	з		z				s
И	и		i				i
Й	й	j	j	j	ï	ï	i, (j)
К	к		k				k, (кc = x)
Л	л		l				l
М	м		m				m
Н	н		n				n
О	о		o				o
П	п		p				p
Р	р		r				r
С	с		s				s, ss, (ß)
Т	т		t				t
У	у		u				u
Ф	ф		f				f
Х	х	h	ch	kh	kh	kh	ch
Ц	ц	c	c	c	ts	t^s	z
Ч	ч	č	č	ch	ch	ch	tsch
Ш	ш	š	š	sh	sh	sh	sch
Щ	щ	š	šč	shh	shch	shch	schtsch
Ъ	ъ		"				entfällt
Ы	ы		y				y
Ь	ь		'				entfällt, (j)
Э	э	è	è	eh	é	é	e
Ю	ю	û	ju	ju	yu	i^u	ju
Я	я	â	ja	ja	ya	i^a	ja
Russisches Alphabet	ISO	Transliterierung				Duden	Transkription

ISO [International Organization for Standardization ISO 9\(1995\)](#); DIN [Deutsches Institut für Normung & Deutsche Bibliothek DIN 1460\(1982\)](#); GOST [Gosstandart Rossii ST SEV 1362\(1978\)](#); BSI [British Standards Institution & Chemical Abstracts Service BS 2979\(1958\)](#); ALA [American Library Association & Library of Congress CS, no. 119\(1976\)](#); Duden [Dudenverlag Duden, Bd. 1\(1991\)](#)

**Abb.:** Transliterierungstabelle, die relevante DIN-Normierung ist blau hinterlegt, siehe <https://www.bgbm.org/sites/default/files/Transliterierung-kyrillisch.pdf>

Wissenschaftliche Transliteration kyrillisch geschriebener slavischer Sprachen

Kyrillisch	Lateinische Transliteration						
	Ukrainisch	Weißrussisch	Russisch	Altkirchenslavisch	Bulgarisch	Serbisch	Makedonisch
а	a	a	a	a	a	a	a
б	b	b	b	b	b	b	b
в	v	v	v	v	v	v	v
г	h	h	g	g	g	g	g
ѓ							ǵ
д	d	d	d	d	d	d	d
ђ						đ	
е	e	e	e		e	e	e
є	je			e			
ѐ		ě	ě				
ж	ž	ž	ž	ž	ž	ž	ž
ѕ				ʒ / dz			dz
з	z	z	z	z	z	z	z
и	y		i	i	i	i	i
і	i	i	(i)	ï	(i)		
ї	ji / ĭ						
й	j	j	j	j	j		
ј						j	j
к	k	k	k	k	k	k	k
ќ							ǰ
л	l	l	l	l	l	l	l
љ						lj	lj
м	m	m	m	m	m	m	m
н	n	n	n	n	n	n	n
њ						nj	nj
о	o	o	o	o	o	o	o
п	p	p	p	p	p	p	p
р	r	r	r	r	r	r	r
с	s	s	s	s	s	s	s
т	t	t	t	t	t	t	t
ћ				ǵ		ć	
у	u	u	u	u	u	u	u
ѱ		ü					
ф	f	f	f	f	f	f	f
х	ch	ch	ch	ch	ch	h	h
Ѡ				ō			
ц	c	c	c	c	c	c	c
ч	č	č	č	č	č	č	č
ѡ						dž	dž
ш	š	š	š	š	š	š	š
щ	šč		šč	št	št		
ъ			” *)	ъ	ak *)		
ы		y	y	y			
ь			’	ь	’		
ѣ			(ě)	ě	(ě)		
э		ě	é				
ю	ju	ju	ju	ju	ju		
я	ja	ja	ja	ja	ja		
на				ja			
не				je			
на				e			
на				o	(ā)		
на				je			
на				jō			
ѣ				x			
ѱ				ps			
ѳ			(f / f)	f / f	(f / f)		
ѵ			(v)	v	(v)		
’	”	”					’

\*) in alter Orthographie im Wortinnern ”, am Wortende wegzulassen

Abb.: Transliterationstabelle für die gebräuchlichsten slavischen Sprachen mit kyrillischem Alphabet, <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/lw/osteuropa/Verweise/Transliterationstabelle.pdf>

## 7.6 Prüfungssituationen: mündliche Prüfung, Klausur, Examen

### Wissen, Lernziele können je nach Veranstaltungsform unterschiedlich geprüft werden

- v.a. in Vorlesungen (auch vereinzelt in Seminaren) dominieren **Klausuren**  
=> Multiple- oder Single-Choice-Klausuren: je nach Fragestellung sollen richtige Antworten angekreuzt werden  
=> Kontextfragen, Fragen nach konkreten Ereignissen, Seminarinhalten: je nach Fragestellung wird meist eine knappe Beantwortung, kurze Skizze in wenigen Sätzen eines Ereignisses, Verlaufes etc. erwartet  
=> ‚Wissensfragen‘: Nennung konkreter Daten, Personen, Ereignisse etc.
  - **mündliche Prüfungen**: als Prüfungsform im Anschluss an Vorlesungen, auch in Seminaren, Abschlussprüfungen, Bestandteil von Examina  
=> Prüfungsthema ist unbekannt, nur aus dem Seminarkontext zu erschließen: z.B. in Vorlesungsprüfungen wird per Zufall ein Thema aus dem Veranstaltungsthematenkomplex ausgelost (z.B. eines der Sitzungsthemen von ca. 12-14 Vorlesungssitzungen im Semester)  
=> Prüfungsthema ist vorab bekannt: Studierende\*r konnte sich ggf. Thema selbst aussuchen und vorab mit Dozent\*in besprechen; i.d.R. muss Studierende\*r im Rahmen der Prüfung das gewählte Thema frei vorstellen, Kontext, historischen Verlauf skizzieren, über Forschungsstand informiert sein, ggf. leiten Kontextfragen der\*des Dozent\*in durch die Prüfung
- ⇒ **generell**: Studierende sollen rechtzeitig, d.h. zu Semesterbeginn/-mitte über das jeweilige Prüfungsprocedere transparent informiert werden: z.B. Datum, Dauer der Klausur, Prüfung, ggf. Beisitz und Protokollant\*in, Möglichkeiten der Prüfungsan- und -abmeldung, Terminfestlegung

### Empfehlungen zur effizienten Prüfungsvorbereitung

- **rechtzeitige Information über das Procedere**, ggf. rechtzeitige Organisation (Prüfungstermin einplanen und freihalten etc.)
- **rechtzeitige Recherche für das Thema**: Seminarinhalte durchschauen, Seminarliteratur aktiv rezipieren, Literaturlisten erstellen, bibliographieren, Wissenslücken schließen
- ggf. Arbeit in **Lerngruppen**: innerhalb der Seminarteilnehmer\*innen oder später zur Examensvorbereitung, gegenseitige Hinweise, Literaturtipps, ggf. Prüfungssituation üben
- **regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen!** Viele Informationen werden mündlich in den Veranstaltungen kommuniziert, Möglichkeit offene Fragen direkt zu klären, Teilnahme an relevanten Diskussionen innerhalb der Veranstaltung
- Prüfungsvorbereitung beginnt während der Veranstaltung! In den Präsenzsitzungen mitschreiben, mitdiskutieren, mitarbeiten!
- Nach der Veranstaltung: Durchsicht der Mitschriebe, Präsentationsfolien der\*des Dozent\*in
- Vor- und Nachbereitung der Seminar-/Vorlesungsliteratur!
- **Vorbereitung von Klausuren, Prüfungen über das gesamte Veranstaltungsthema**:
  - > Durchsicht der Mitschriebe, der Sitzungsmaterialien, der Literatur
  - > Erstellung eines Lernskripts
  - > Klärung offener inhaltlicher Fragen
  - > Hinzuziehung weitere Literatur: offene Fragen, Forschungsdiskussionen etc.
- **Vorbereitung von Prüfungen mit eigens festgelegtem Thema**:
  - > Sichtung Seminarunterlagen
  - > Sichtung und Bearbeitung Literatur



-> Durchsicht auf offene Fragen, Forschungskontroversen  
-> ggf. Vorbereitung auf Prüfungsfragen bezügl. Kontext, Synthese auf Veranstaltungsinhalte, Positionierung in Forschung etc.

- ⇒ **Generell:** bei Fragen stets an die\*den Dozent\*in wenden
- ⇒ **Umgang mit Prüfungsangst/Nervosität:** gute inhaltliche Vorbereitung kann vorbeugen! Prüfungssituation vorab mit jemandem üben, rechtzeitige Vorbereitung und regelmäßige Teilnahme schließt frühzeitig Wissenslücken und Prüfungssituation wirkt weniger befremdlich!

### Zweck der Prüfungsformen

- Leistungsnachweis, Prüfungssituationen sollen nicht abschrecken, sondern über ein Semester erarbeitetes Wissen komprimiert überprüfen
- Vorstellung eines Prüfungsthemas: Referate, Prüfungen, Präsentationen vor Menschen werden auch im späteren Berufsleben vorkommen, Arbeiten mit Deadlines, Vorbereitung eines Themenfeldes, souveränes Agieren auf Nachfragen als wesentliche **Skills**
- Schriftliche Prüfungen: Beantwortung von Fragen in ganzen, grammatikalisch korrekten Sätzen, Fähigkeit, wesentliche Inhalte komprimiert und zielgerichtet wiederzugeben werden das gesamte Berufsleben benötigt
- Erwerb von Prüfungsleistungen im Ausland (z.B. über ein ERASMUS-Studium) unterliegt denselben Anforderungen wie der Erwerb in Passau (bitte vor dem Auslandsaufenthalt Rücksprache mit den Modulverantwortlichen nehmen!)

### 8. Weiterführende Literatur und Grundlagenbibliographie

**Clio Guide. Ein Handbuch zu digitalen Ressourcen für die Geschichtswissenschaften:**

<http://guides.clio-online.de> [5 Bereiche: digitale Arbeitsformen und -techniken; Sammlungen; Epochen; Regionen; Themen]

**Virtuelle Fachbibliothek Osteuropa:** [www.osmikon.de](http://www.osmikon.de)

**Literaturrecherche im Internet (Geschichte Osteuropas u. allgemein):**

- Central and Eastern European Online Library:  
<http://www.cceol.com> (ca. 2.000 Periodika mit über 690.000 Aufsätzen)
- Historical Abstracts (über 2.000 Zeitschriften in mehr als 40 Sprachen):  
<https://www.ebscohost.com/academic/historical-abstracts> [anmeldungs- bzw. gebührenpflichtig]
- Jahresberichte für deutsche Geschichte, hg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin 1949-2016 [<http://www.bbaw.de/forschung/jdg/>]

#### 8.1 Einführungs- und Überblicksliteratur Geschichtswissenschaft

- Roth, Harald (Hg.): Studienhandbuch Östliches Europa. Band 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas, Köln/Weimar/Wien 2009. [67/KD 1002 R845-1]
- Bohn, Thomas M./Neutatz, Dietmar (Hg.): Studienhandbuch Östliches Europa. Band 2: Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion, Köln/Weimar/Wien 2009. [67/KD 1002 R845-2]

- Borowsky, Peter/Vogel, Barbara/Wunder, Heide (Hg.): Einführung in die Geschichtswissenschaft I. Grundprobleme, Arbeitsorganisation, Hilfsmittel, (=Studienbücher Moderne Geschichte, Bd. 1), Opladen 1989<sup>5</sup>. [UB Passau E-Book]
- Brandt, Ahasver v.: Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften, Stuttgart 2012<sup>18</sup>. [50/ND 1100 B821(18)]
- Cornelißen, Christoph (Hg.): Geschichtswissenschaften. Eine Einführung, Frankfurt a.M. 2000. [50/NB 1100 C814]
- Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang (Hg.): Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 2004<sup>5</sup>. [UB Passau E-Book]
- Fritz, Gerhard (Hg.): Fachwissenschaft Geschichte. Ein Studienbuch für Studierende Grund-, Haupt- und Realschule, Stuttgart 2011. [50/NB 1100 F919]
- Jordan, Stefan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2009<sup>5</sup>. [50/NB 1100 J82]
- Lengwiler, Martin: Praxisbuch Geschichte. Einführung in die historischen Methoden, Zürich 2011. [50/NB 1100 L566]
- Opgenoorth, Ernst/Schulz, Günther (Hg.): Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, Paderborn 2010<sup>7</sup>. [50/NB 1600 O61(7)]
- Rohr, Christian: Historische Hilfswissenschaften, Wien/Köln/Weimar 2015. [50/ND 1100 R739]
- Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Göttingen 2005. [50/NB 1100 S467(2)]

## 8.2 Osteuropäische Geschichte insgesamt u. Allgemeine Geschichte

### ***Einführende Lektüre in die osteuropäische Geschichte:***

- 1) Deutsche und Polen. Geschichte, Kultur, Politik, hg. von Andreas LAWATY und Hubert ORŁOWSKI (München 2003) [50/NK 7210 L416]
- 2) Deutsche und Tschechen. Geschichte, Kultur, Politik, hg. von Walter KOSCHMAL, Marek NEKULA, Joachim ROGALL (München 2001) [50/NK 7245 K86]
- 3) Europa und Rußland. Texte zum Problem des westeuropäischen und russischen Selbstverständnisses, hg. von Dmitrij TSCIŻEWSKIJ und Dieter GROH (Darmstadt 1959) [00/NQ 5830 C997]

### 8.2.1 Bibliographien und Forschungsberichte

- 4) Hundert Jahre Osteuropäische Geschichte. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, hg. von Dittmar DAHLMANN (Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa 68, Stuttgart 2005) [50/NB 5500 D 131]
- 5) Raymond PEARSON, Russia and Eastern Europe, 1789-1985. A Bibliographical Guide (Manchester 1989) [50/NC 5550 P362]
- 6) Stuart JENKS – Stephanie MARRA (Hg.), Internet-Handbuch Geschichte (Köln 2001) [50/NB 2800 J53 H2]
- 7) Gabriele METZLER, Einführung in das Studium der Zeitgeschichte (Paderborn 2004) [50/NB 2000 M 596]
- 8) Ernst OPGENOORTH – Günther SCHULZ, Einführung in das Studium der neueren Geschichte (Paderborn 2010) [17/NB 1600 O61 (7)]  
*[auch als Bibliographie zu den Hilfsmitteln verwendbar]*
- 9) Felix HINZ – Andreas KÖRBER (Hg.), Geschichtskultur – Public History – Angewandte Geschichte. Geschichte in der Gesellschaft: Medien, Praxen, Funktionen (Göttingen 2020) [50/NB 3400 H666]

- 10) Mareike MENNE, Berufe für Historiker. Anforderungen – Qualifikationen – Tätigkeiten (Stuttgart 2010) [50/NB 2800 M547]

### 8.2.2 Enzyklopädien, Lexika, sonstige Nachschlagewerke

- 11) Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, hg. von Kurt RUH, 13 Bde. (Berlin 1977-2007) [11/GB 1375 S 783 (2) u. 64/...]
- 12) Enzyklopädie der Neuzeit, hg. von Friedrich JÄGER, 16 Bde. (Darmstadt 2005-12) [S 1nv/Um 53-X]
- 13) Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, hg. von Otto BRUNNER, Werner CONZE, Reinhart KOSELLECK, 8 Bde. (Stuttgart 1972-97) [50/NC 1800 B 897]
- 14) Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, hg. von Adalbert ERLER und Ekkehard KAUFMANN, 5 Bde. (Berlin 1971-1998) [50/NC 2150 E 69-X]
- 15) Lexikon des Mittelalters, 10 Bde. (München u.a. 1980-99) [50/NK od. NC 1750]
- 16) Lexikon für Theologie und Kirche, hg. von Michael BUCHBERGER, Walter KASPER, 11 Bde. (Freiburg/Br. <sup>3</sup>1993-2001) [75/BB 1100 L679(3)]
- 17) Theologische Realenzyklopädie, 36 Bde. (Berlin u.a. 1977-2004) [50/NC 2150 u. 75/BB 1100 K 91-X]
- 18) Neue Deutsche Biographie (Berlin 1953ff.) [50/NC 2200 N 481-X]
- 19) Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft, hg. von Georg WISSOWA, Reihe 1: 24 Bde. (Stuttgart 1893-1963); Reihe 2: 10 Bde. (ebd. 1914-1972); Suppl.: 15 Bde. (ebd. 1903-78) [31/PV 202 P 333 u. 50/NC 1700 P 333-X u. 75/BB 1150 P 333-X]
- 20) Słownik starożytności słowiańskich. Encyklopedyczny zarys kultury Słowian od czasów najdawniejszych [Wörterbuch der slawischen Altertümer. Enzyklopädischer Abriß der slawischen Kulturen von den ältesten Zeiten an], hg. von Władysław KOWALENKO, Gerard LABUDA, Tadeusz LEHR-SPLAWIŃSKI, 8 Bde. (Wrocław 1961-91) [67/KC 3200 K 88]
- 21) Lexikon der Vertreibungen. Deportation, Zwangsaussiedlung und ethnische Säuberung im Europa des 20. Jahrhunderts, hg. von Detlef BRANDES, Holm SUNDHAUSSEN, Stefan TROEBST (Wien 2010) [50/NQ 5990 A 111 B 8]

### 8.2.3 Quellenkunden, Quellenreihen, Quellensammlungen

- 22) Ahasver v. BRANDT, Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften (Stuttgart <sup>11</sup>1986) [50/ND 1100 B821 11-15]
- 23) Ivan HLAVÁČEK – Jaroslav KAŠPAR – Rostislav NOVÝ, Vademecum pomocných věd historických [Vademecum der historischen Hilfswissenschaften] (Praha <sup>3</sup>2002) [S/Maa 239 (2)]
- 24) Józef SZYMAŃSKI, Nauki pomocnicze historii [Historische Hilfswissenschaften] (Warszawa <sup>2</sup>2001) [50/ND 1100 S999]
- 25) Repertorium fontium historiae medii aevi primum ab Augusto POTTHAST digestum, 11 Bde. (Roma 1952-2007) [50/NC 4700 R 425-X]
- 26) Glossar zur frühmittelalterlichen Geschichte im östlichen Europa, hg. von Jadran FERLUGA, Manfred HELLMANN, Herbert LUDAT, Serie A: Lateinische Namen bis 900 (Wiesbaden 1973ff.); Serie B: Griechische Namen bis 1025 (Wiesbaden 1974ff.) [50/NC 2700+2800]
- 27) Baldur PANZER, Quellen zur slawischen Ethnogenese (Frankfurt/M. 2002) [50/NM 2050 P 199]
- 28) Slavische Geschichtsschreiber. Slavische Geschichtsquellen in deutscher Übersetzung, hg. von Günther STÖKL, 11 Bde. (Graz 1958-88) [50/NK 1060 S631-X]
- 29) Quellenkunde zur deutschen Geschichte der Neuzeit von 1500 bis zur Gegenwart, hg. von Winfried BAUMGART, 7 Bde. (Darmstadt 1977-2001) [50/ND 1250 B 348]
- 30) Monumenta Germaniae Historica [MGH]: [mehrere Reihen] Scriptorum, Leges, Diplomata, Epistolae, Antiquitates etc. (Hannover 1826ff.) [50/NM 1100 M 815]  
[Übersicht:<http://www.mgh.de/publikationen/publikationen-allgemeines/>]

- 31) Deutsche Reichstagsakten [RTA]: Ältere Reihe (1376-1486) (Göttingen <sup>2</sup>1956-57); Mittlere Reihe (1486-1518) (Göttingen 1972ff.); Jüngere Reihe (1519ff.) (Göttingen <sup>2</sup>1962ff.) [50/NM 7400 D 486]
- 32) Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, 4 Reihen (Düsseldorf 1959ff.) [50/NQ 1070 Q -]
- 33) Corpus Iuris Civilis, berab. von Paul KRÜGER et al., 3 Bde.: Institutiones/Digesta, Codex Iustinianus, Novellae (Berlin 1872-95) [31/PV 220 -]
- 34) Acta sanctorum, hg. von Jean BOLLAND [bis Bd. 5] und den Bollandisten (Brüssel 1845ff.) [elektronisch aus uni-regensburg] [zu zitieren z.B.: AASS Nov. 3; Wegweiser: Bibliotheca hagiographica Latina, 2 Bde., Brüssel 1898-1901]
- 35) Johannes Dominicus MANSI, Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio, 53 Bde. (Paris <sup>2</sup>1901-27) [Nachdruck 50/NV 5400 M 288-X]
- 36) Jacques Paul MIGNE, Patrologiae cursus completus. Series Graeca [Migne, PG] : Bd. 1-167 (Paris 1857-76) ; Series Latina [Migne, PL] : Bd. 1-221 (Paris 1844-65) [S 2/ a Bc 1-2] [Bände 218-221 sind Registerbände; zeitl. Reichweite: griech. Reihe bis 15. Jh., lat. Reihe bis 13. Jh.]

#### 8.2.4 Handbücher, Gesamtdarstellungen, wichtige Einzeldarstellungen

- 37) Handbuch der Geschichte Europas, Bd. 1ff. (Stuttgart 2002ff.) [50/NK 1500 B 648-X]  
*[neuestes Werk zur europäischen Geschichte; Einzeldarstellungen]*
- 38) Handbuch der europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, hg. von Wolfram FISCHER et al., 6 Bde. (Stuttgart 1980-93) [50/NW 2050 K 29-X]
- 39) Helmut ALTRICHTER – Walther L. BERNECKER, Geschichte Europas im 20. Jahrhundert (Stuttgart 2004) [50/NK 1500 A 469]
- 40) Studienhandbuch östliches Europa (Köln): [67/KD 1002 R 845-X]
  - Bd. 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas, hg. von Harald ROTH (1999; <sup>2</sup>2009)
  - Bd. 2: Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion, hg. von Thomas M. BOHN und Dietmar NEUTATZ (2002; <sup>2</sup>2009)  
*[darin auch Forschungseinrichtungen und WWW-Ressourcen]*
- 41) Deutsche Geschichte im Osten Europas (Berlin):
  - Ostpreußen und Westpreußen, von Hartmut BOOCKMANN (1992) [50/NR 7800 B724]
  - Böhmen und Mähren, hg. von Friedrich PRINZ (1993) [50/NR 9650 P957 B6]
  - Baltische Länder, hg. von Gert von PISTOHLKORS (1994) [S/a Mch 35-4]
  - Schlesien, hg. von Norbert CONRADS (1994) [50/NR 7500 C754]
  - Land an der Donau, hg. von Günter SCHÖDL (1995) [50/NR 9600 S 364]
  - Land der großen Ströme: von Polen nach Litauen, hg. von Joachim ROGALL (1996) [50/NR 9700 R721]
  - Rußland, hg. von Gerd STRICKER (1997) [50/NR 9700 S916]
  - Zwischen Adria und Karawanken, hg. von Arnold SUPPAN (1998) [S/a Mch 35-8]
  - Pommern, von Werner BUCHHOLZ (1999) [50/NR 7300 B919]
  - Galizien, Bukowina, Moldau, hg. von Isabel RÖSKAU-RYDEL (1999) [50/NR 9600 R718]
- 42) Günther STÖKL, Osteuropa und die Deutschen (München <sup>2</sup>1970) [50/NK 7100 S871]
- 43) Die deutsche Ostsiedlung des Mittelalters als Problem der europäischen Geschichte. Reichenau-Vorträge 1970-72, hg. von Walter SCHLESINGER (VuF 18, Sigmaringen 1975) [50/NM 1300 V957-18]
- 44) Minderheiten als Konfliktpotential in Ostmittel- und Südosteuropa, hg. von Gerhard SEEWANN (München 1995) [00/PR 2671 S453]
- 45) Nationalitätenprobleme und Regionalismus in Ostmittel- und Südosteuropa im Zeichen des politischen Umbruchs, hg. von Georg BRUNNER und Hans LEMBERG (München 1993) [51/MG 80968 B897 N2]
- 46) Paul DIELS, Die slavischen Völker (Wiesbaden 1963) [750/KD 1051 D561]

- 47) Peter DREWS, Herder und die Slaven. Materialien zur Wirkungsgeschichte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts (München 1990) [00/NB 4774 D776]
- 48) Transformation und historisches Erbe in den Staaten des europäischen Ostens, hg. von Carsten GOEHRKE und Seraina GILLY (Bern 2000) [51/MG 80030 G 594]
- 49) Politischer und wirtschaftlicher Umbruch in Ostmittel- und Südosteuropa, hg. von Klaus-Detlef GROTHUSEN (München 1993) [51/MG 80086 G881]
- 50) Oskar HALECKI, Europa. Grenzen und Gliederung seiner Geschichte (Darmstadt 1957; Orig. 1950) [50/NK 1600 H165]
- 51) Simon DUBNOW, History of the Jews in Russia and Poland from the Earliest Times until the Present Day, 3 Bde. (Philadelphia 1916-20) [50/NY 4780 D814]
- 52) Heiko HAUMANN, Geschichte der Ostjuden (München <sup>5</sup>1999) [50/NY 4770 H372]
- 53) Orest SUBTELNY, Domination of Eastern Europe. Native Nobilities and Foreign Absolutism, 1500-1715 (Kingston 1986) [50/NN 4105 S941]
- 54) Jenő SZÜCS, Die drei historischen Regionen Europas (Frankfurt/M. 1994; Orig. 1983) [50/NK 1600 S998]
- 55) Klaus ZERNACK, Osteuropa. Eine Einführung in seine Geschichte (München 1977) [50 NB 2200 Z58]
- 56) Gregor SCHÖLLGEN, Das Zeitalter des Imperialismus (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 15, München <sup>4</sup>2000) [50/NP 2780 S364]
- 57) Horst MÖLLER, Europa zwischen den Weltkriegen (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 21, München 1998) [50/NQ 1020 M693 od. 17/NK 1100 044-21]
- 58) Gerald STOURZH et al. (Hg.), Annäherungen an eine europäische Geschichtsschreibung (Wien 2002) [50/NB 5110 S 889]
- 59) Ulrike von HIRSCHHAUSEN – Jörn LEONHARD (Hg.), Nationalismen in Europa. West- und Osteuropa im Vergleich (Göttingen 2001) [OO/MC 7100 H 669]
- 60) Gerhard BESIER, Das Europa der Diktaturen. Eine neue Geschichte des 20. Jahrhunderts (München 2006)
- 61) Carola LAU, Erinnerungsverwaltung, Vergangenheitspolitik und Erinnerungskultur nach 1989. Institute für nationales Gedenken im östlichen Europa im Vergleich (Göttingen 2017)

#### 8.2.5 Zeitschriften und Rezensionsorgane

- 62) Archiv für Kulturgeschichte, Köln (1903ff.) [50/NA 9920]
- 63) Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters [DA], Köln (1937ff.) [50/NA 3915]
- 64) Historische Zeitschrift [HZ], München (1859ff.) [50/NA 5045]
- 65) Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung [MIÖG], Wien (1880ff.) [50/NA 6195]
- 66) Saeculum. Jahrbuch für Universalgeschichte, Freiburg (1950ff.) [50/NA 6980]
- 67) Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, Stuttgart (1953ff.) [50/NA 7280]
- 68) Zeitschrift für Kirchengeschichte [ZKG], Stuttgart (1887ff.) [50/NA 9988]
- 69) Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung [ZRG GA], Romanistische Abteilung [ZRG RA], Kanonistische Abteilung [ZRG KA], Weimar (1880ff.) [31/PW 1380]
- 70) Jahrbücher für Geschichte Osteuropas, NF München (1953ff.) – zuvor: Jahresberichte für Kultur und Geschichte der Slaven bzw. Jahrbücher für Kultur und Geschichte der Slaven bzw. Jahrbücher für Geschichte Osteuropas [50/NA 9451 -XX]
- 71) Osteuropa. Zeitschrift für Gegenwartsfragen des Ostens, Stuttgart (1951ff.) [51/MA 5345]
- 72) Österreichische Osthefte, Wien (1959ff.) [50/NA 9625]
- 73) Die Welt der Slaven. Vierteljahrsschrift für Slavistik, Wiesbaden (1956ff.) [00/KA 7800 -XX]
- 74) Slavic Review, Washington, 20 (1961ff.) – zuvor: The American Slavic and East European Review [00/KA 1300]
- 75) The Slavonic and East European Review, London (1922ff.) [00/KA 1299]
- 76) Oxford Slavonic Papers, Oxford, N.S. 1 (1968ff.) [FL]

- 77) Canadian Slavonic Papers, Edmonton (1956ff) [00/KA 2010-X]
- 78) Revue des Etudes Slaves, Paris (1921ff.) [00/KA 5750]
- 79) Pamiętnik Słowiański, Kraków (1949ff.) [nur: 51./52. 2001/04]
- 80) Studia historica Slavo-Germanica, Poznań (1972ff.) [50/NA 9159]
- 81) Byzantinoslavica, Praha (1945ff.) [als Zeitschrift, 00/KA 1900-X]

#### 8.2.6 Kartenwerke

- 82) Atlas zur Kirchengeschichte, hg. von Hubert JEDIN et al., bearb. von Jochen MARTIN (Freiburg 1987) [75/BO 1050 J44(2) u. 50/NC 7300 J 43]
- 83) Pierre KOVALEVSKY, Bildatlas der Kultur und Geschichte der slawischen Welt (München 1964) [S1/aMfr1]
- 84) Arthur E. ADAMS et al., An Atlas of Russian and East European History (New York 1966) [FL]
- 85) Petermanns geographische Mitteilungen (Gotha 1855-2004) [53/RA 4100 – 146 XXX]  
[Findbuch: Jan SMITS, Petermann's maps. Carto-bibliography of the maps in PGM 1855-1945 ('t Goy-Houten 2004) [ab 1938 verfügbar: 53/RA 4100-84bis 53/RA 4100-148]

### 8.3 Ostmitteleuropa (= Polen und Litauen, Böhmen-Mähren, Baltikum, Preußen, Pommern, Schlesien)

#### 8.3.1 Bibliographien und Forschungsberichte

- 86) Bibliographien zur Geschichte Ostmitteleuropas, hg. von Norbert KERSKEN und Ralf KÖHLER (Marburg 1997) [50/NC 5500 K41]
- 87) Johannes KLESMENT, Legal Sources and Bibliography of the Baltic States (New York 1963) [FL]
- 88) Maximilian RANKE, Bibliographie zur Literatur Ost- und Westpreußens mit Danzig 1945-1988 (Bonn 1990) [bestellbar und 64/GE 4251 R211-1,2]
- 89) Schlesische Bibliographie, bearb. von Herbert RISTER (Marburg 1953-89) [50/NC 5450 R597 S3 – Jahrgang Nr. 1964]
- 90) Berichte und Forschungen. Jahrbuch des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Bd. 1ff. (München 1993ff.) [Zeitschrift, 04/ NK N.C.]
- 91) Heinrich JILEK, Bibliographie zur Geschichte und Landeskunde der böhmischen Länder von den Anfängen bis 1948, 3 Bde. (Köln 1986-90) [50/NC 5558 I61 -3/2/1]
- 92) Die Hanse, bearb. von Ahasver v. BRANDT, in: Dahlmann-Waitz, Quellenkunde der deutschen Geschichte, Abschnitt 107 (Stuttgart <sup>10</sup>1974) [NC 5200]

#### 8.3.2 Enzyklopädien, Lexika, sonstige Nachschlagewerke

- 93) Handbuch der historischen Stätten, hg. von Olaf KLOSE und Harald ROTH (Stuttgart) [11/ NR 1800 H 236]
  - Böhmen-Mähren, hg. von Joachim BAHLCKE et al. (1998)
  - Ost- und Westpreußen, hg. von Erich WEISE (1966)
  - Schlesien, hg. von Hugo WECZERKA (<sup>2</sup>2003)
- 94) Deutsches Städtebuch. Handbuch städtischer Geschichte (Stuttgart)
  - Bd. 1: Schlesisches Städtebuch, hg. von Heinz STOOB und Peter JOHANEK (1995) [50/NR 7600 S882]
  - Bd. 2: Städtebuch Brandenburg und Berlin, hg. von Evamaria ENGEL (2000) [50/NR 6900 E57]
- 95) Deutsch-baltisches biographisches Lexikon 1710-1960 (Köln 1970) [11/AF 09165 W445]
- 96) Polski słownik biograficzny [Polnisches biographisches Lexikon] (Kraków 1935ff.) [11/AF 49000]
- 97) Słownik polskich teologów katolickich [Lexikon der polnischen katholischen Theologen], 4 Bde., hg. von Hieronim WYCZAWSKI (Warszawa 1981-83) [BB 1400]
- 98) Nazwy miejscowe Polski. Historia – pochodzenie – zmiany [Polnische Ortsnamen. Geschichte – Herkunft – Wandel], hg. von Kazimierz RYMUT (Kraków 1996ff.) [67/KN 5700 R 995]

- 99) Literatura polska. Przewodnik encyklopedyczny [Polnische Literatur. Enzyklopädischer Führer], 2 Bde. (Warszawa 1984-85) [KO 1315]
- 100) Stanisław PŁAZA, Historia prawa w Polsce na tle porównawczym [Geschichte des Rechts in Polen auf vergleichender Grundlage], 3 Bde. (Kraków 1997-2001) [NT 6900]
- 101) Zbiory rękopisów w bibliotekach i muzeach w Polsce [Handschriftensammlungen in polnischen Bibliotheken und Museen], bearb. von Danuta KAMOŁOWA und Krystyna MUSZYŃSKA (Warszawa 1988) [00/KO 1120 K15]
- 102) Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder, hg. von Heribert STURM et al. (München 1979ff.) [750/NC 2200 S 936]
- 103) Lebensbilder zur Geschichte der böhmischen Länder, hg. von Karl BOSL (München 1974-86) [5 Bde., 50/NK 9200 B743-XX]
- 104) Antonín PROFOUS, Místní jména v Čechách. Jejich vznik, původní význam a změny [Ortsnamen in Böhmen. Herkunft, Bedeutung und Wandel], 4 Bde. (Praha 1954-57) + Jan SVOBODA et al., Dodatky k dílu Antonína Profouse [Ergänzungen zum Werk von Antonín Profouse] (Praha 1960) [67/KR 4446 P 964]
- 105) Ladislav HOSÁK – Rudolf ŠRÁMEK, Místní jména na Moravě a ve Slezsku [Ortsnamen in Mähren und Schlesien], 2 Bde. (Praha 1970) [67/KR 4446 H 826]
- 106) Slovenský biografický slovník [Slowakisches biographisches Wörterbuch] (833-1990), 6 Bde. (Martin 1986-94) [11/AF 48800]

### 8.3.3 Quellenkunden, Quellenreihen, Quellensammlungen

- 107) Bibliografia źródeł drukowanych do dziejów Polski późnośredniowiecznej [Bibliographie der gedruckten Quellen zur Geschichte Polens im Spätmittelalter] (1386-1506) 1, hg. von Piotr WĘCZOWSKI (Warszawa 1999) [FL]
- 108) Urkunden und erzählende Quellen zur deutschen Ostsiedlung im Mittelalter, 2 Bde., hg. von Herbert HELBIG und Lorenz WEINRICH (Stein-Ausgabe 26, Darmstadt 1968-70); Bd. 1: Mittel- und Norddeutschland, Ostseeküste; Bd. 2: Schlesien, Polen, Böhmen-Mähren, Österreich, Ungarn-Siebenbürgen [50/NM 1100 A 932-26,1/2]
- 109) Ausgewählte Quellen zur Kirchengeschichte Ostmitteleuropas, hg. von Gerhard MEYER (Ulm 1959) [S/Ngd 51]
- 110) Liv-, Est- und Kurländisches Urkundenbuch, hg. von Friedrich Georg v. BUNGE et al. 1. Abt.: bis 1472, 12 Bde. (1852-1910); 2. Abt.: bis 1510, 3 Bde. (1900-14); 3. Abt.: Akten und Rezesse der livländischen Ständetage, 3 Bde. (1907-10) [3 Bde., 50/NM 1100 B 942-X]
- 111) Scriptorum rerum Livonicarum. Sammlung der wichtigsten Chroniken und Geschichtsdenkmale von Liv-, Ehst- und Kurland, 2 Bde. (Riga-Leipzig 1848-53) [FL]
- 112) Hanserezesse, 4 Abteilungen [1256-1560] (Leipzig u.a. 1870-1970) [50/NM 8730]
- 113) Hansisches Urkundenbuch, 11 Bde. [bis 1500] (Halle u.a. 1876-1939) [50/NM 8730]
- 114) Karol GÓRSKI – Marian BISKUP, Akta Stanów Prus Królewskich. Acta statuum terrarum Prussiae regalis (1479-1526), 8 Bde. (Toruń 1955-93) [50/NM 1148]
- 115) Scriptorum rerum Prussicarum, 5 Bde. (Leipzig 1861-74); Erg.-Bd. (= Bd. 6, 1961) [50/NM 8230 S434-Nr.]
- 116) Codex diplomaticus Silesiae, 36 Bde., hg. vom Verein für Geschichte und Alterthümer Schlesiens (Breslau 1857-1933) [einzelne Bde. bestellbar]
- 117) Darstellungen und Quellen zur schlesischen Geschichte, 39 Bde. (Breslau 1906-41) [Einzelbände unter 50/NR 7490, NR 7500, NN 6900]
- 118) Scriptorum rerum Silesiacarum oder Sammlung schlesischer Geschichtsschreiber, 17 Bde. (Breslau 1835-1902) [00/ NR 7490]
- 119) Quellenbuch zur Geschichte der Universität Breslau 1702 bis 1811, hg. von Norbert CONRADS (Köln 2003) [02/NU 3050 C 754]
- 120) Akta grodzkie i ziemskie z czasów Rzeczypospolitej Polskiej z archiwum tzw. bernardyńskiego we Lwowie [Akten des Burg- und Landgerichts aus der Zeit der polnischen Adelsrepublik,

- entnommen dem sog. Bernardiner-Archiv in Lemberg], hg. von Oktaw PIETRUSKI, Lucjan TATOMIR, Ksawery LISKE, Antoni PROCHASKA, 25 Bde. (Lwów 1868-1935) [FL]
- 121) Monumenta Poloniae Historica, 6 Bde. (Lwów 1864-93; ND Warszawa 1961); MPH Nova Series 1ff. (Kraków 1946ff.) [Annales Poloniae 1866 50/NM 1100 M815-7,11; Pomniki dziejowe Polski 1-3 50/NM 1148 M 815-1,2,3; Pomniki dziejowe Polski/2 bestellbar]
- 122) Monumenta vetera Poloniae et Lithuaniae gentiumque finitimarum historiam illustrantia, hg. von Augustin THEINER, 4 Bde. (Rom 1860-64; ND 1969) [50/NM 1148 T377-Nr.]
- 123) Monumenta Poloniae Vaticana, 10 Bde. (Cracoviae 1913-2000);  
*darin*: Acta Camerae apostolicae [Bde. 3-4: 50/NM 1148 S 996-9, -10]
- 124) Bullarium Poloniae, hg. von Irena SUŁKOWSKA-KURAŚ und Stanisław KURAŚ, 6 Bde. (1000-1464) (Rom 1982-98) [50/NM 1148 S949-Nr.]
- 125) Starodawne prawa polskiego pomniki (Vetera Juris Polonici Monumenta), 12 Bde. (Kraków 1856-1921) [einzelne Bde. bestellbar]
- 126) Volumina legum, 10 Bde. (Warszawa 1732-1952) [50/NK 1061 V943-Nr.]
- 127) Jewish Privileges in the Polish Commonwealth. Charters of Rights granted to Jewish Communities in Poland-Lithuania in the 16th-18th Centuries, hg. von Jacob GOLDBERG (Jerusalem 1985) [FL]
- 128) Metrica Universitatis Cracoviensis a. 1400-1508, hg. Von Antoni GAŚSIOROWSKI, Tomasz JUREK, Izabela SKIERSKA (Kraków 2004) [02/NU 3565 G247]
- 129) Codex Juris Bohemici, hg. von Hermenegildus JIREČEK, 5 Bde. (Praha 1867-90) [FL]
- 130) Fontes rerum Bohemicarum, 8 Bde. (Praha 1871-1932); Series nova 1ff. (Praha 1997ff.) [Bände 1-4: 50/NM 1145 E 53-1,2,3,4]
- 131) Monumenta Vaticana res gestas Bohemicas illustrantia, T. 1-5 (Praha 1903-54) [Bände 0,1,2,5,6,7: 50/NM 1145 M815-XX]
- 132) Documenta Bohemica Bellum Tricennale illustrantia, 7 Bde. (Köln-Praha 1971-1981) [50/NN 3460 K 76]
- 133) Codex diplomaticus et epistolaris regni Bohemiae, 6 Bde. (Praha 1904-2005) [S2/a Mbe 1]
- 134) Magnae Moraviae fontes historici, 5 Bde., hg. von Lubomír E. HAVLIK et al. (Praha-Brno 1966-77) [50/NM 1145 N 196-X]
- 135) Böhmisches Bürgertestamente des 15. Jahrhunderts, hg. von Thomas KRZENCK (Marburg 2017) [FL]
- 136) Regesta diplomatica nec non epistolaria Slovacie (1301-23), 2 Bde., hg. Von Vincent SEDLÁK (Bratislava 1980, 1987) [S2/a Mbe 9-1,2]
- 137) Quellenbuch zur Geschichte der Sudetenländer, Bd. 1: Von der Urzeit bis zu den Verneuertem Landesordnungen (1627/28), bearb. von Wilhelm WEIZSÄCKER (München 1960) [750/NA 9188 V546-7-1; 50/NR 9650 W436-1]
- 138) Verzeichnis der Stadtbücher des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (DFG-Projekt): Stadtbuch-Datenbank (Index Librorum Civitatum) [[www.stadtbuecher.de/staedte/](http://www.stadtbuecher.de/staedte/)]

#### 8.3.4 Handbücher, Gesamtdarstellungen, wichtige Einzeldarstellungen

- 139) Die Slawen in Deutschland. Geschichte und Kultur der slawischen Stämme westlich von Oder und Neiße vom 6.-12. Jh., hg. von Joachim HERRMANN (Berlin 1985) [50/NM 1300 H568 S6]
- 140) Thomas WÜNSCH, Deutsche und Slawen im Mittelalter. Beziehungen zu Tschechen, Polen, Südslawen und Russen (München 2008) [50/NM 1500 W 959]
- 141) Philippe DOLLINGER, Die Hanse (Stuttgart <sup>4</sup>1989) [50/NM 8750 D665]
- 142) Werner CONZE, Ostmitteleuropa. Von der Spätantike bis zum 18. Jh., hg. von Klaus Zernack (München 1992) [50/NK 1950 C768]
- 143) Joachim VON PUTTKAMER, Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert (OGG 38, München 2010)
- 144) Religiöse Erinnerungsorte in Ostmitteleuropa. Konstitution und Konkurrenz im nationen- und epochenübergreifenden Zugriff, hg. von Joachim BAHLCKE, Stefan ROHDEWALD, Thomas WÜNSCH (Berlin 2013) [50/NK 5064 B 151]



- 145) Otto FORST-BATTAGLIA, Zwischeneuropa von der Ostsee bis zur Adria, Teil 1: Polen, Tschechoslowakei, Ungarn (Frankfurt 1954) [50/NK 1600 F733-1]
- 146) Oskar HALECKI, Grenzraum des Abendlandes. Eine Geschichte Ostmitteleuropas (Salzburg 1956; Orig. 1952) [750/NK 1950 H165]
- 147) Jerzy KŁOCZOWSKI, Młodsza Europa. Europa Środkowo-Wschodnia w kręgu cywilizacji chrześcijańskiej średniowiecza [Das jüngere Europa. Ostmitteleuropa im Kreis der mittelalterlichen christlichen Zivilisation] (Warszawa 1998) [02/NV 9650 K66 M6]
- 148) Herbert LUDAT, Deutsch-slawische Frühzeit und modernes polnisches Geschichtsbewußtsein. Ausgew. Aufsätze (Köln 1969) [50/NK 8200 L944 D3]
- 149) Europa slavica – Europa orientalis. FS Herbert Ludat, hg. von Klaus-Detlev GROTHUSEN (Berlin 1980) [50/NK 8200 L 944]
- 150) Westmitteleuropa – Ostmitteleuropa. Vergleiche und Beziehungen. FS Ferdinand Seibt, hg. von Winfried EBERHARD et al. (München 1992) [50/NK 8200 S457 W4]
- 151) Historia Europy Środkowo-Wschodniej [Geschichte Ostmitteleuropas], 2 Bde., hg. von Jerzy KŁOCZOWSKI (Lublin 2000) [00/NK 1950 K66]
- 152) Jean W. SEDLAR, East Central Europe in the Middle Ages, 1000-1500 (Seattle 1994) [50/NM 9400 S449]
- 153) Marian BISKUP – Gerard LABUDA, Die Geschichte des Deutschen Ordens in Preußen (Klio in Polen 6, Osnabrück 2000; Orig. 1986) [50/NM 8250 B622]
- 154) Handbuch der Geschichte Ost- und Westpreußens, Bde. 2-4 (1466-1918), hg. von Ernst OPGENOORTH (Lüneburg 1994-98) [50/NR 7800 O 61-2,1]
- 155) Stanisław SALMONOWICZ, Preußen. Geschichte von Staat und Gesellschaft (Herne 1995; Orig. 1985) [00/NR 6800 S172]
- 156) Historia Pomorza [Geschichte Pommerns], Bde. 1-3, hg. von Gerard LABUDA (Poznań 1969-96) [00/NR 7300 L127]
- 157) Georg v. RAUCH, Geschichte der baltischen Staaten (München <sup>2</sup>1977) [50/NQ 5015 R241(2)]
- 158) Reinhard WITTRAM, Baltische Geschichte. Die Ostseelände Livland, Estland, Kurland 1180-1918 (München 1954) [50/NK 2481 W832]
- 159) Zigmantas KIAUPA et al., Geschichte des Baltikums (Tallinn <sup>2</sup>2002) [50/NK 2481 K 46]
- 160) Ralph TUCHTENHAGEN, Geschichte der baltischen Länder (München 2005) [02/NK 2479 T 888]
- 161) Geschichte Schlesiens, hg. von Ludwig PETRY und Josef J. MENZEL, 3 Bde. (Sigmaringen 1988-99) [50/NR 7500 S342 A8-1(5); 50/NR 7500 S342 A8-2(2); 50/NR 7500 S342 A8-3]
- 162) Marek CZAPLIŃSKI et al., Historia Śląska [Geschichte Schlesiens] (Wrocław 2002) [00/NR 7500 C988]
- 163) Juliusz BARDACH, Historia państwa i prawa Polski [Geschichte des polnischen Staates und Rechts], 4 Bde. (Warszawa 1964-82) [NT 6900]
- 164) Alexander GIEYSZTOR et al., A History of Poland (Warszawa <sup>2</sup>1979) [00/NK 2465 G454(2)]
- 165) Zigmantas KIAUPA, The History of Lithuania (Vilnius 2002) [Auflage 2005: 50/NK 2479 K46(2)]
- 166) Manfred HELLMANN, Grundzüge der Geschichte Litauens und des litauischen Volkes (Köln <sup>5</sup>1999) [50/NK 2484 H477 G8(2)]
- 167) Stefan TROEBST, Nordosteuropa: Begriff – Traditionen – Strukturen, in: Mare Balticum (1996) S. 7-14 [00/AZ 62247-1996]
- 168) Historia Polski [Geschichte Polens] (Kraków)
- Stanisław SZCZUR, Średniowiecze (2002) [02/NK 2465 S 996]
  - Mariusz MARKIEWICZ, 1492-1795 (2002) [02/NN 1370 M345(2)]
  - Andrzej CHWALBA, 1795-1918 (2000) [02/NO 7580 C564]
- 169) Jörg K. HOENSCH, Geschichte Polens (Stuttgart <sup>3</sup>1998) [50/NK 2465 H694(3)]
- 170) Gotthold RHODE, Geschichte Polens. Ein Überblick (Darmstadt <sup>3</sup>1980) [50/NK 2465 R475(3)]
- 171) Jerzy LUKOWSKI – Hubert ZAWADZKI, A Concise History of Poland (Cambridge <sup>2</sup>2006) [50/NK 2465 L954(2)]
- 172) Tomasz JUREK – Edmund KIZIK, Historia Polski do 1572 [Geschichte Polens bis 1572] (Warszawa 2013) [FL]

- 173) Urszula AUGUSTYNIAK, Historia Polski [Geschichte Polens] 1572-1795 (Warszawa 2008) [50/NN 1372 A 923]
- 174) Ryszard KACZMAREK, Historia Polski [Geschichte Polens] 1914-1989 (Warszawa 2010) [04/8 5579]
- 175) Historia Kościoła w Polsce [Geschichte der Kirche in Polen], hg. von Bolesław KUMOR und Zdzisław OBERTYŃSKI (Poznań 1974) [einzelne Bde. bestellbar]
- 176) Rechtsstadtgründungen mit mittelalterlichen Polen, hg. von Eduard MÜHLE (Köln 2011) [50/NR 1800 S 777-81]
- 177) Studien zum Adel im mittelalterlichen Polen, hg. von Eduard MÜHLE (Wiesbaden 2012) [04/8 16257]
- 178) Germans and Poles in the Middle Ages. The Perception of the 'Other' and the Presence of Mutual Ethnic Stereotypes in Medieval Narrative Sources, hg. von Andrzej PLESZCZYŃSKI und Grischa VERCAMER (Leiden 2021) [FL]
- 179) S.W. BARON, A Social and Religious History of the Jews. Late Middle Ages and Era of European Expansion 1200-1650; Bd. 16: Poland-Lithuania 1500-1650 (New York 1976) [50/NY 1700 B265(2)-16]
- 180) Bernard D. WEINRYB, The Jews of Poland. A Social and Economic History of the Jewish Community in Poland from 1100 to 1800 (Philadelphia 1973) [50/NY 4770 W424]
- 181) František GRAUS, Die Nationenbildung der Westslawen im Mittelalter (Nationes 3, Sigmaringen 1980) [50/NM 9600 G774 N2]
- 182) Česká historie [Geschichte Böhmens], bisher 38 Bde. (Praha 1997ff.) [Einzelbände ausgewiesen]
- 183) České dějiny [Geschichte Böhmens], hg. von Václav NOVOTNÝ et al., 13 Bde. (bis 1462) (Praha 1912-48) [02/NK 2470 N 945-1]
- 184) Handbuch der Geschichte der böhmischen Länder, hg. von Karl BOSL, 4 Bde. (Stuttgart 1966-70) [NK 2470 o. BO 1245]
- 185) Jörg K. HOENSCH, Geschichte Böhmens. Von der slavischen Landnahme bis ins 20. Jahrhundert (München <sup>3</sup>1997) [50/NK 2470 H693 G3(3)]
- 186) Josef PEKAŘ, Der Sinn der tschechischen Geschichte (München 1961; Orig. 1929) [S/Mch 172-16 und 00/NK 2470 P379]
- 187) Ferdinand SEIBT, Deutschland und die Tschechen. Geschichte einer Nachbarschaft in der Mitte Europas (München <sup>3</sup>1997) [50/NK 7245 S457(3)]
- 188) Václav VANĚČEK, Dějiny státu a práva v Československu do roku 1945 [Geschichte von Staat und Recht der Tschechoslowakei bis 1945] (Praha <sup>3</sup>1975) [russ. Übers.: 00/PO 4575 V 251]
- 189) Bohemia sacra. 1000 Jahre Christentum in Böhmen, hg. von Ferdinand SEIBT (Düsseldorf 1974) [50/NV 9600 S 457 B6]
- 190) Prag und die großen Kulturzentren Europas in der Zeit der Luxemburger (1310-1437), hg. von Markéta JAROŠOVÁ, Jiří KUTHAN, Stefan SCHOLZ (Praha 2008) [50/NR 8724 J 37]
- 191) Böhmen und seine Nachbarn in der Přemyslidenzeit, hg. von Ivan HLAVÁČEK und Alexander PATSCHOVSKY (Ostfildern 2011) [S/Mcc 116-74]
- 192) Franz MACHILEK, Jan Hus (um 1372-1415). Prediger, Theologe, Reformator (Münster 2019) [04/8 66595]
- 193) Bayern und Böhmen. Kontakt, Konflikt, Kultur, hg. von Robert LUFT und Ludwig EIBER (München 2007) [50/NS 1220 L 949]
- 194) Dejiny Slovenska [Geschichte der Slowakei], 6 Bde., hg. von Samuel CAMEL (Bratislava 1986-92) [67/KU 4020 C174-1-6]

### 8.3.5 Zeitschriften und Rezensionsorgane

- 195) Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands, Berlin (1952ff.) [ab 1953: 50/NA 7915-X]
- 196) Przegląd Zachodni, Poznań (1945ff.) [Online verfügbar im Campusnetz]

- 197) Zeitschrift für Ostforschung, Marburg (1952ff.) – seit 1994: Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung [ab 1953: 50/NA 9820-X]
- 198) Hansische Geschichtsblätter, Köln (1871ff.) [50/NA 7820-X]
- 199) Nordost-Archiv, Lüneburg, NF (1992ff.) [Einzelhefte bestellbar]
- 200) Zapiski Historyczne, Toruń (1955ff.) [FL]
- 201) Acta Baltica, Königstein Ts. (1961ff.) [nur 1974 und 1975: S/ZM 141-14 und 280/NA 9103-15]
- 202) Baltische Studien, Kiel (NF 1897ff.) [50/NA 9109-X]
- 203) Acta Poloniae Historica, Warszawa (1958ff.) [Online verfügbar im Campus-Netz]
- 204) Kwartalnik Historyczny, Lwów-Kraków-Warszawa (1887ff.) [nur 103.1996: 50/NA 9567]
- 205) Kwartalnik historii kultury materialnej, Warszawa (1953ff.) [FL]
- 206) Przegląd Historyczny, Warszawa (1905ff.) [Online verfügbar im Campus-Netz]
- 207) Roczniki Historyczne, Poznań (1925ff.) [50/NA 6910]
- 208) Śląski Kwartalnik historyczny Sobótka, Wrocław (1946ff.) [FL]
- 209) Quaestiones Mediae Aevi Novae, Warszawa (1996ff.) [50/NA 6608.2-X]
- 210) Bohemia. Jahrbuch des Collegium Carolinum, München (1960ff.) [50/NA 9110-X]
- 211) Český časopis historický, Praha (1895ff.) – fortges. als: Československý časopis historický (1953ff.) – seit 1990 wieder als: Český časopis historický [50/NA 9320]
- 212) Sborník historický, Praha (1953ff.) [FL]
- 213) Historica. Les sciences historiques en Tchécoslovaquie, Praha (1959ff.) [nur 1. 1959, 3. 1961, 12. 1966 und 13. 1966: 00/NA 3425-X]
- 214) Mediaevalia Bohemica, Praha (1969ff.) [nur 1. 1969, 2. 1969, 3. 1970 (1971) und 4. 1974: 00/NA 9134-X]

#### 8.3.6 Kartenwerke

- 215) Hansische Handelsstraßen, bearb. von Hugo WECZERKA. Atlasband (Köln 1962); Textband (1967); Register (1968) [03/NM 8850 B899-X]
- 216) Wilfried KRALLERT, Atlas zur Geschichte der deutschen Ostsiedlung (Bielefeld 1958) [50/NM 8500 K89]
- 217) Paul Robert MAGOCSI, Historical Atlas of East Central Europe (Toronto <sup>3</sup>2018) [50/NC 7300 M211(3)]
- 218) Atlas östliches Mitteleuropa, hg. von Theodor KRAUS et al. (Bielefeld 1959) [00/RC 15226 K91]
- 219) André und Jean SELLIER, Atlas des peuples d'Europe centrale (Paris <sup>4</sup>2002) [50/ND 7300 S 467 (4)]
- 220) Atlas československých dějin [Atlas zur tschechoslowakischen Geschichte], hg. von Jaroslav PURS (Praha 1965) [FL]
- 221) Atlas Historyczny Polski [Historischer Atlas von Polen], hg. von Władysław CZAPLINSKI und Tadeusz ŁADOGÓRSKI (Wrocław <sup>13</sup>1996) [nur in Auflagen 1970 und 1973: 00/NC 7300 C998(2) und 50/NC 7300 C998(3)]

### 8.4 Südosteuropa (= Ungarn, Balkan, Byzanz, Osmanisches Reich, Habsburgermonarchie)

#### 8.4.1 Bibliographien und Forschungsberichte

- 222) Bibliographie d'études balkaniques (Sofia 1968ff.) [bestellbar]
- 223) Südosteuropa-Bibliographie (1945-1980), hg. von Fritz VALJAVEC, 6 Bde. (München 1950-92) [02/NC 5500 S944-X]
- 224) Historische Bücherkunde Südosteuropa, 2 Bde., hg. von Mathias BERNATH et al. (München 1978-88) [50/NC 5500 B524-X]
- 225) Bibliographisches Handbuch der ethnischen Gruppen Südosteuropas, hg. von Gerhard SEEWANN und Péter DIPPOLD, 2 Bde. (München 1998) [00/AD 71050-3,1+2]
- 226) Österreichische Historische Bibliographie, hg. von Eric H. BOEHM und Fritz FELLNER (Graz-Santa Barbara 1967ff.) [50/NC 5200 O29-X] [Online-Version: [www.uni-klu.ac.at/oehb](http://www.uni-klu.ac.at/oehb)]
- 227) Antonia YOUNG, Albania (World Bibliographical Series 94, Oxford 1997) [50/NC 5502 Y68(2)]

- 228) Peter SCHREINER, Byzanz (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 22, München <sup>2</sup>1994) [17/NK 1100 O44-22(2)]

#### 8.4.2 Enzyklopädien, Lexika, sonstige Nachschlagewerke

- 229) A Guide to East-Central European Archives, hg. von Charles W. INGRAO (Minneapolis 1998) [00/KD 5060 I54]  
230) Edgar HÖSCH – Karl NEHRING – Holm SUNDHAUSSEN (Hg.), Lexikon zur Geschichte Südosteuropas (Wien 2004) [50/NK 2420 C 635]  
231) Mathias BERNATH et al. (Hg.), Biographisches Lexikon zur Geschichte Südosteuropas, 4 Bde. (München 1974-81) [50/NC 2200 B524-X]  
232) Biographisches Lexikon zur Geschichte Südosteuropas: [http://www.biolex.ios-regensburg.de/BioLex\\_about.php](http://www.biolex.ios-regensburg.de/BioLex_about.php)  
233) Handbuch der historischen Stätten Österreich, 2 Bde. (Stuttgart 1966-70) [1/NR 1800 H236]  
234) Steven Bela VARDY, Historical Dictionary of Hungary (Lanham 1997) [50/NC 1929 V291]  
235) Enciklopedija Jugoslavije, 8 Bde. (Zagreb 1955-70) [Band 1 n.v.; Band 2-8: 67/KC 1230 E56-X]  
236) Leopoldina PLUT-PREGELJ – Carol ROEGEL, Historical Dictionary of Slovenia (Lanham 1996) [50/NC 1913 P737]

#### 8.4.3 Quellenkunden, Quellenreihen, Quellensammlungen

- 237) Alphons LHOTSKY, Quellenkunde zur mittelalterlichen Geschichte Österreichs (MIÖG Erg.-Bd. 19, Graz 1963) [750/ND 4620 E67-19]  
238) Quellenkunde der Habsburgermonarchie (16.-18. Jh.), hg. von Josef PAUSER, Martin SCHEUTZ, Thomas WINKELBAUER (MIÖG Erg.bd. 44, München 2004) [50/NC 5200 P334]  
239) Suraiya FAROQHI, Approaching Ottoman History. An Introduction to the Sources (Cambridge 1999) [50/NK 4000 F237 A6]  
240) Monumenta spectantia historiam Slavorum meridionalium, 52 Bde. (Zagreb 1868-1978) [nur: 1970, 1972 und 1977: 00/NK 1064 M815-6, -7, -8]  
241) Monumenta vetera Slavorum meridionalium historiam illustrantia, 2 Bde., hg. von Augustin THEINER (Rom-Zagreb 1863-75) [50/NM 1140 T377-1, -2]  
242) Fontes rerum Austriacarum. 1. Abt.: Scriptorum, 10 Bde. (Wien 1855-1966); 2. Abt.: Diplomataria et acta, Bd. 1ff. (Wien 1849ff.); 3. Abt.: Fontes iuris, Bd. 1ff. (Wien 1953ff.) [S 2/Mbe 11-1,X oder 50/NM 1105 F 683-1,X]  
243) Monumenta Hungariae historica. Diplomataria, 37 Bde. (Budapest 1857ff.) [FL]  
244) Scriptorum rerum Hungaricarum, hg. von Imre SZENTPÉTERY, 2 Bde. (Budapest 1937-38) [50/NM 1170 U57-1 und 50/NM 1170 U57-2]  
245) Ungarns Geschichtsschreiber, hg. von Thomas von BOGYAY, 4 Bde. (Graz 1976-91) [50/NM 1170 S581, 50/NK 1065 B675, 50/NM 4600 G593]  
246) Urkundenbuch zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen, 7 Bde., begr. von Franz ZIMMERMANN (Hermannstadt-Bukarest 1892-1991) [Band 1-3, 5-7: 750/NR 9600 Z73-X]  
247) Fontes rerum Slovenicarum, Bd. 1ff. (Ljubljana 1939ff.) [FL]  
248) Codex diplomaticus regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae, hg. von Marko KOSTRENCIC, 18 Bde. (Zagreb 1904-90) [in Kroatisch; nur Band 5-7, 10, 12-14 und 16: 50/NM 1165 C669-X]  
249) Acta Albaniae Veneta saeculorum XIV et XV, hg. von Giuseppe VALENTINI, 25 Bde. (Palermo-München 1967-79) [FL]  
250) Dokumenti za balgarskata istorija [Dokumente zur bulgarischen Geschichte], hg. von Teodor PANCEV, 6 Bde. (Sofia 1931-51) [FL]  
251) Corpus Scriptorum Historiae Byzantinae, 50 Bde. (Bonn 1828-97) [NK S BBP/nv6078-7,3]  
252) Franz DÖLGER, Regesten der Kaiserurkunden des oströmischen Reiches von 565 bis 1453, 4 Bde. (München 1924-60) [S nv/05 a Yoc 48-X (Rückfrage in der SB) und 50/NH 9070 D651-X]  
253) Byzantinische Geschichtsschreiber, hg. von Endré v. IVÁNKA, Bd. 1ff. (Graz 1954ff.) [bestellbar: 00/NH 9000 B998-1 und S/05 Ywk 25-6(2); ausleihbar: 50/NH 9000 B998-X]  
254) Franz BABINGER, Die Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre Werke (Leipzig 1927) [FL]

- 255) Osmanische Geschichtsschreiber, hg. von Richard Franz KREUTEL, Bd. 1ff. (Graz 1955ff.) [bestellbar: 00/NN 5520 K96; ausleihbar: 50/NK 1068 O83-5/-6/-7/-8/-9/-10]
- 256) Corpus Draculianum. Dokumente und Chroniken zum walachischen Fürsten Vlad dem Pfähler 1448-1650, hg. von Thomas M. BOHN, Adrian GHEORGHE, Christof PAULUS und Albert WEBER, Bd. 1: Briefe und Urkunden (Wiesbaden 2017-18) [50/NM 9550 B677-]

#### 8.4.4 Handbücher, Gesamtdarstellungen, wichtige Einzeldarstellungen

- 257) Franz BABINGER, Aufsätze und Abhandlungen zur Geschichte Südosteuropas, 3 Bde. (München 1962-76) [nur Band 2 und 3: 50/NM 9550 B114-2/-3]
- 258) Grenzen und Grenzregionen in Südosteuropa, hg. von Frank-Dieter GRIMM (München 1998) [02/MB 1300 G864]
- 259) Karl KASER, Südosteuropäische Geschichte und Geschichtswissenschaft. Eine Einführung (Wien <sup>2</sup>2002) [50/NK 2420 K19(2)]
- 260) Georg STADTMÜLLER, Geschichte Südosteuropas (München 1950) [Auflage von 1976: 17/NK 2420 S777(2)]
- 261) Geschichte Südosteuropas. Vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart, hg. von Konrad CLEWING und Oliver Jens SCHMITT (Regensburg 2011) [50/NK 2420 C 635 G3]
- 262) Ethnogenese und Staatsbildung in Südosteuropa, hg. von Klaus-Detlev GROTHUSEN (Göttingen 1974) [50/NK 2420 G881]
- 263) Die Donauschwaben. Deutsche Siedlung in Südosteuropa, Ausstellungskatalog bearb. von Immo EBERL (Sigmaringen <sup>2</sup>1989) [50/NR 9600 E16(2)]
- 264) Georges CASTELLAN, Histoire des Balkans (XIV-XX s.) (Paris 2000) [00/NK 2420 C348(2)]
- 265) John V.A. FINE jr., The Early Medieval Balkans (6th-12th Century) (Ann Arbor 1983) [50/NM 9550 F495 E1]
- 266) John V.A. FINE jr., The Late Medieval Balkans (12th-15th Century) (Ann Arbor 1987) [50/NM 9550 F495 L3]
- 267) Nationalbewegungen auf dem Balkan, hg. von Norbert REITER (Osteuropa-Institut an der FU Berlin. Balkanologische Veröffentlichungen 5, Berlin 1983) [02/NP 5920 R379] [*griechische, serbische, bulgarische und rumänische Nationalbewegung*]
- 268) Edgar HÖSCH, Geschichte der Balkanländer. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart (München <sup>4</sup>2002) [50/NK 2420 H695(4)]
- 269) Marie-Janine CALIC, Südosteuropa. Weltgeschichte einer Region (München 2016)
- 270) Der ruhelose Balkan. Die Konfliktregionen Südosteuropas, hg. von Michael W. WEITHMANN (München <sup>2</sup>1994) [00/NK 2420 W434 R9(2)]
- 271) Traian STOIANOVICH, Between East and West. The Balkan and Mediterranean Worlds, 4 Bde. (New Rochelle/NY 1992-95) [00/NK 2420 S873-X]
- 272) Handbuch Balkan, hg. von Uwe HINRICHS, Thede KAHL, Petra HIMSTEDT-VAID (Slavistische Studienbücher NF 23, Wiesbaden 2014) [50/NK 2420 H 664]
- 273) Südosteuropa-Handbuch, hg. von Klaus-Detlev GROTHUSEN (Göttingen):
- Bd. 1: Jugoslawien (1975) [S/Mfq 20-1]
  - Bd. 2: Rumänien (1977) [S/Mfq 20-2]
  - Bd. 3: Griechenland (1980) [S/Mfq 20-3]
  - Bd. 4: Türkei (1985) [53/RP 10053 G881-4]
  - Bd. 5: Ungarn (1987) [53/RP 10053 G881-5]
  - Bd. 6: Bulgarien (1990) [S/Mfq 20-6]
  - Bd. 7: Albanien (1993) [S/Mfq 20-7]
  - Bd. 8: Zypern (1998) [53/RO 85053 G881]
- 274) Robert EVANS, Das Werden der Habsburgermonarchie 1550-1700 (Wien 1989) [50/NN 1350 E92 W4]
- 275) Die Habsburgermonarchie 1848-1918, hg. von Adam WANDRUSZKA und Peter URBANITSCH, 7 Bde. (Wien 1973-2000) [S 1/Mec 100-X, 50/NP 5900 W245-7,1 und 50/NP 5900 W245-7,2]

- 276) Robert A. KANN, Geschichte des Habsburgerreiches 1526-1918 (Wien <sup>3</sup>1993) [50/NN 1350 K16 G3(3)]
- 277) Robert A. KANN, Das Nationalitätenproblem der Habsburger-Monarchie. Geschichte und Ideengehalt der nationalen Bestrebungen vom Vormärz bis zur Auflösung des Reiches im Jahre 1918, 2 Bde. (Graz 1964) [50/NP 5904 K16(2)-1 und 50/NP 5904 K16(2)-2]
- 278) Martyn RADY, Die Habsburger. Aufstieg und Fall einer Weltmacht (Berlin 2021) [FL]
- 279) Handbuch der Geschichte Österreich-Ungarns, Bd. 1, hg. von Karl und Mathilde UHLIRZ (Köln 1963) [50/NC 1800 U31-1(2)]
- 280) Österreichische Geschichte, 15 Bde., hg. von Herwig WOLFRAM (Wien 1994-2006) [50/NK 1900 W861-X]
- 281) Thomas v. BOGYAY, Grundzüge der Geschichte Ungarns (Darmstadt <sup>4</sup>1990) [50/NK 2460 B675(4)]
- 282) A History of Hungary, hg. von Peter F. SUGAR (London 1990) [50/NK 2460 S947]
- 283) Peter BARTL, Grundzüge der jugoslawischen Geschichte (Darmstadt 1985) [50/NK 2435 B289]
- 284) Constantin JIREČEK, Geschichte der Serben, 2 Bde. (Gotha 1911-18) [50/NK 2435 J61-1 und 50/NK 2435 J61-2,1]
- 285) Holm SUNDHAUSSEN, Geschichte Serbiens, 19.-21. Jahrhundert (Wien 2007) [50/NK 2435 S 958]
- 286) Noel MALCOLM, Bosnia. A short history (London 1996) [00/NK 2435 M243(2)]
- 287) Noel MALCOLM, Kosovo. A short history (New York 1998) [00/NK 2435 M243 K8]
- 288) Peter BARTL, Albanien. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Regensburg 1995) [50/NK 2450 B289]
- 289) Albanische Forschungen (Wiesbaden 1964ff.) [einzelne Bde. bestellbar]
- 290) Nicolae IORGA, Histoire des Roumains et de la Romanité orientale, 10 Bde. (Bukarest 1937-45) [bestellbar]
- 291) Konrad GÜNDISCH, Siebenbürgen und die Siebenbürger Sachsen (München 1998) [50/NQ 5990 V568-8]
- 292) Rumänien, hg. von Thede KAHL et al., 2 Bde. (Münster 2006) [50/NA 9625-48]
- 293) Dimitar KOSEV et al., Bulgarische Geschichte (Sofia 1963) [auf Bulgarisch 1979-1999 erschienen, 8 Bde.: 50/NK 2440 K86-X]
- 294) Alain DUCELLIER, Byzanz. Das Reich und die Stadt (Frankfurt/M. 1990; Orig. frz. 1986) [50/NH 9100 D825 B9]
- 295) Ralph-Johannes LILIE, Byzanz – das zweite Rom (Berlin 2003) [50/NH 9100 L728 B9]
- 296) Otto MAZAL, Handbuch der Byzantinistik (Graz 1989) [50/NH 9100 M475]
- 297) Warren TREADGOLD, A History of Byzantine State and Society (Stanford 1997) [50/NH 9100 T784]
- 298) Tabula Imperii Byzantini, hg. von der Österreichischen AdW (Wien 1976-98) [50/NH 9100 T114-X]
- 299) An Economic and Social History of the Ottoman Empire, 1300-1914, hg. von Halil INALCIK und Donald QUATAERT (Cambridge 1994) [50/NW 2701 I35]
- 300) Klaus KREISER, Der Osmanische Staat 1300-1922 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 30, München 2001) [17/NK 1100 O44-30]
- 301) Nicolae IORGA, Geschichte des Osmanischen Reiches, 5 Bde. (Gotha 1908-13; ND 1990) [50/NK 4000 J82-X]
- 302) Donald E. PITCHER, An Historical Geography of the Ottoman Empire (Leiden 1972) [53/RR 17820 P682]
- 303) Die Staaten Südosteuropas und die Osmanen, hg. von Hans Georg MAJER (München 1989) [50/NN 4200 M233]
- 304) Das osmanische Europa. Methoden und Perspektiven der Frühneuzeitforschung zu Südosteuropa, hg. Von Andreas HELMEDACH, Markus KOLLER, Konrad PETROVSZKY, Stefan ROHDEWALD (Leipzig 2014) [04/8 23505]

- 305) Oliver Jens SCHMITT, Der Balkan im 20. Jahrhundert. Eine postimperiale Geschichte (Stuttgart 2019) [51/MG 91000 S355]

#### 8.4.5 Zeitschriften und Rezensionsorgane

- 306) Südosteuropa-Jahrbuch, München (1957ff.) [bestellbar]  
[Themenhefte!]
- 307) Südosteuropa-Mitteilungen, München (15.1975ff.) [51/MA 7190-X]
- 308) Südostdeutsches Archiv, München (1958ff.) [750/NA 9170-X]
- 309) Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung [MIÖG], Wien (1880ff.) [S 2z/ZMe 3-X]
- 310) Ungarn-Jahrbuch, Mainz (1969ff.) [S 2z/ZMe 32-X]
- 311) Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde, Gundelsheim (1978ff.) [50/NA 9191-X]
- 312) Jugoslovenski istorijski časopis, Belgrad (1947ff.) [FL]
- 313) Revue historique du Sud-Est européen, Bukarest (1923ff.) [FL]
- 314) Bulgarian Historical Review, Sofia (1973ff.) [50/NA 9309.1-X]
- 315) Byzantinische Zeitschrift, München (1892ff.) [50/NA 3414-X]
- 316) Byzantion. Revue internationale des études byzantines, Bruxelles (1924ff.) [50/NA 3416]

#### 8.4.6 Kartenwerke

- 317) Francis L. CARTER, An Historical Geography of the Balkans (London 1977) [00/RP 10820 C323]
- 318) Historischer Atlas der österreichischen Alpenländer, hg. von der Österreichischen AdW (Wien 1906ff.) [750/NC 7300 H673 O2-X, S nv/a Mak 14]
- 319) Dimitar KOSEV et al., Atlas po balgarska istorija [Atlas zur bulgarischen Geschichte] (Sofia 1963) [FL]
- 320) Günter KETTERMANN, Atlas zur Geschichte des Islam (Darmstadt 2001) [75/BE 8600 K43 u. 50/NK 4000 K 43]
- 321) Paul Robert MAGOCSI, Historical Atlas of East Central Europe (Toronto <sup>3</sup>2018) [50/NC 7300 M211(3)]

### 8.5 Russland, Ukraine, Belarus, Zentralasien

#### 8.5.1 Bibliographien und Forschungsberichte

- 322) Hermann BEYER-THOMA, International Bibliography on Pre-Petrine Russia, Early Ukraine and the Russian Territories under Polish-Lithuanian Rule (München 1995-98) [Internetversion: <https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/70354>]
- 323) Patricia Kennedy GRIMSTED, Archives and Manuscript Repositories in the USSR, 3 Bde. (Princeton 1972-88) [I: Moskau, Leningrad; II: Estland, Lettland, Litauen, Weißrußland; III: Ukraine, Moldau] [FL]
- 324) Paul R. MAGOCSI, Galicia. A Historical Survey and Bibliographic Guide (Toronto 1983) [50/NK 1950 M211]
- 325) Bradley L. SCHAFFNER: Bibliography of the Soviet Union (Metuchen/NJ 1995) [50/NC 5550 S296]
- 326) Detlef BRANDES et al., Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Rußlanddeutschen, 2 Bde. (München 1994-99) [50/NC 5450 B 817]

#### 8.5.2 Enzyklopädien, Lexika, sonstige Nachschlagewerke

- 327) Edgar HÖSCH – Hans-Jürgen GRABMÜLLER, Daten der russischen Geschichte. Von den Anfängen bis 1917 (München 1981) [50/NK 4700 H695]; Daten der sowjetischen Geschichte. Von 1917 bis zur Gegenwart (München 1981) [50/NQ 5060 H695 G7]
- 328) Dictionary of Russian Historical Terms from the 11th Century to 1917, zus. von Sergej G. PUSHKAREV (New Haven 1970) [50/NK 4700 P987]

- 329) Enciklopedičeskij slovar' [Enzyklopädisches Wörterbuch], hg. von F.A. BROKGAUZ und I.A. EFRON, 82 Bde. (S.-Peterburg 1890-1907) [Präsenzbestand: 11/AE 30800-X]
- 330) Hauptwerke der russischen Literatur, hg. von Wolfgang KASACK (München 1997) [67/KH 1315 K15]
- 331) Hans-Joachim TORKE (Hg.), Lexikon der Geschichte Rußlands. Von den Anfängen bis zur Oktober-Revolution (München 1985) [50/NC 1924 T683 L6]; Historisches Lexikon der Sowjetunion 1917/22-1991 (München 1991) [50/NC 1924 T683]
- 332) Rudolf A. MARK, Die Völker der ehemaligen Sowjetunion. Die Nationalitäten der GUS, Georgiens und der baltischen Staaten. Ein Lexikon (Wiesbaden <sup>2</sup>1992) [31/PO 3060 M345(2)]
- 333) Russkij biografičeskij slovar', hg. von A. A. POLOVCOV [Russisches biographisches Wörterbuch], 25 Bde. (St. Peterburg 1896-1918; ND 1998ff.) [Präsenzbestand, aber nur z.T: 11/AF 50000 594-X]
- 334) Goroda Rossii. Enciklopedija [Die Städte Russlands. Enzyklopädie], hg. von G.M. LAPPO (Moskva 1994) [53/RQ 10006 L 316]
- 335) Sovetskaja istoričeskaja Enciklopedija [Sowjetische historische Enzyklopädie], 16 Bde. (Moskva 1961-76) [FL]
- 336) Encyclopedia of Ukraine, 5 Bde. (Toronto 1984-93) [50/NC 1924 K95-X]
- 337) Ėncyklapedyja historyi Belarusi, 6 Bde., hg. von Michail V. Bič (Minsk 1993-2003) [FL]

#### 8.5.3 Quellenkunden, Quellenreihen, Quellensammlungen

- 338) Anatole G. MAZOUR, Modern Russian Historiography (Westport 1975) [50/NB 5550 M476]
- 339) Zdzisław BUDZYŃSKI, Bibliografia dziejów Rusi Czerwonej [Bibliographie zur Geschichte Rotreußens] (1340-1772) (Rzeszów 1990) [FL]
- 340) Stepan MAKARČUK, Pysemni džerela z istoriji Ukrajinj: Kurs lekcij [Schriftliche Quellen zur Geschichte der Ukraine: Eine Vorlesungsreihe] (L'viv 1999) [FL]
- 341) Akty odnosjaščesja k istorii Južnoj i Zapadnoj Rossii [Akten zur Geschichte Süd- und Westrußlands], 15 Bde. (S.-Peterburg 1863-1892; ND Den Haag 1970) [FL]
- 342) Akty odnosjaščesja k istorii Zapadnoj Rossii [Akten zur Geschichte Westrusslands], sobrannye i izdannye Archeografičeskoju Kommissieju, 5 Bde. (S.-Peterburg 1846-1853) [FL]
- 343) Akty Rossijskogo gosudarstva. Archivy moskovskich monastyrej i soborov XV-načalo XVII v. [Akten des russischen Staates. Archive Moskauer Klöster und Kirchen 15.-Anfang 17. Jh.] (Moskva 1998) [bestellbar]
- 344) A Source Book for Russian History from Early Times to 1917, 3 Bde., hg. von George VERNADSKY und Sergej PUSHKAREV (New Haven 1972) [NK 1063]
- 345) Handbuch zur Nestor-Chronik, hg. von Ludolf MÜLLER, 4 Bde. (München 1977-2001) [nur: 67/KH 3830 M947-4] [Bd. 4: Übers. der Nestorchronik]
- 346) Die erste Novgoroder Chronik nach ihrer ältesten Redaktion (1016-1333/1352), Ed. des altruss. Textes und Faksimile der Hs., in dt. Übers. hg. von Joachim DIETZE (München 1971) [67/KH 3835.971]
- 347) Materialy dlja istorii vzaimnych otnošenij Rossii, Pol'si, Moldavii, Valachii i Turcii v XIV-XVI vv. [Dokumente zur Geschichte der Beziehungen Russlands, Polens, der Moldau, Walachei und Türkei im 14.-16. Jh.], hg. von V.A. ULJANICKIJ (Moskva 1887) [FL]
- 348) Akten zur Geschichte des Krimkriegs, hg. von Winfried BAUMGART, Serie I: Österreichische Akten (3 Bde.); Serie II: Preußische Akten (2 Bde.); Serie III: Englische Akten (4 Bde.); Serie IV: Französische Akten (3 Bde.) (München 1980ff.) [50/NP 2750 A 315]
- 349) Materijaly do istoriji suspil'no-poljityčnych i ekonomičnych vidnosyn Zachidn'oji Ukrajinj [Dokumente zur politischen und wirtschaftlichen Geschichte der Westukraine], hg. von Michajlo HRUŠEVSKYJ, Zapysky Naukovoho Tovarystva im. Ševčenko, Bde. 63-64 (1905) und 69 (1906) [FL]
- 350) Monumenta Ucrainae Historica 1 (1075-1623), hg. von Andreas SZEPTYC'KYJ (Centro di Studi superiori Ucraini a Roma, Rom 1964) [Bände 1-10: 50/NK 1063 U 35 M8-X]



- 351) Documenta Pontificum Romanorum historiam Ucrainae illustrantia (1075-1953), hg. von Athanasius WELYKYJ, 2 Bde. (Rom 1953-54) [FL]
- 352) Ekonomični pryvilei mista L'vova XV-XVIII st.: Pryvileji ta statuty remisnyčnych cechiv i kupec'kych korporacij / Oeconomica privilegia civitatis Leopoliensis XV-XVIII saec.: Privilegia et statuta contuberniorum et gildiarum (L'vivs'ki istoryčni pam'jatky, Bd. 4), hg. von Myron KAPRAL' (L'viv 2007) [03/NR 8618 K17]
- 353) Polnoe sobranie russkich letopisej [Vollständige Sammlung der russischen Chroniken], izdannoe po vysočajšemu poveleniju Archeografičeskiju Kommissiju, 41 Bde. (S.-Peterburg/Moskva 1841-1995) [67/KH 3821.962-X]
- 354) Pamjatniki russkogo prava [Denkmäler des russischen Rechts], 8 Bde. (bis 18. Jh.) (Moskva 1952-61) [00/PO 3015 J96-X]
- 355) The Laws of Rus' – 10th-15th Centuries, übers. u. hg. von Daniel H. KAISER (Salt Lake City 1992) [FL]
- 356) The Nikonian Chronicle, hg. von Serge A. ZENKOVSKY (Princeton 1984-89) [50/NM 1155 Z55-X]
- 357) V.J. MANSIKKA, Die Religion der Ostslaven 1: Quellen (Helsinki 1922) [54/LA 3070-43(2)]
- 358) Die orthodoxe Kirche in Rußland. Dokumente ihrer Geschichte (860-1980), hg. von Peter HAUPTMANN (Göttingen 1988) [75/BO 3060 H374]
- 359) Quellenbuch zur Geschichte der orthodoxen Kirche, hg. von Nikolaus THON (Trier 1983) [75/BO 3005 T486]

#### 8.5.4 Handbücher, Gesamtdarstellungen, wichtige Einzeldarstellungen

- 360) Handbuch der Geschichte Rußlands, 5 Bde., hg. von Manfred HELLMANN (Stuttgart 1976-2003) [S 1/Mfr 97-X und 50/NK 4700 H477-2,2]
- 361) Maureen PERRIE et al. (Hg.), The Cambridge History of Russia, 3 Bde. (Cambridge 2006) [50/NK 4700 P 456]
- 362) Valentin GITERMANN, Geschichte Rußlands, 3 Bde. (Hamburg 1949; ND 1988) [50/NK 4700 G 536]
- 363) Edgar HÖSCH, Geschichte Rußlands. Vom Kiever Reich bis zum Zerfall des Sowjetimperiums (Stuttgart 1996) [50/NK 4700 H695 G3]
- 364) Vasilij O. KLUČEVSKIJ, Geschichte Rußlands, 4 Bde. (Berlin 1925-26 = Übers. von: Kurs ruskoj istorii, Moskva <sup>2</sup>1908-11) [Bände 1-3 bestellbar]
- 365) Günther STÖKL, Russische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart (Stuttgart <sup>6</sup>1997) [50/NK 4700 S871(6)]
- 366) Hans-Joachim TORKE, Einführung in die Geschichte Rußlands (München 1997) [50/NK 4700 T683]
- 367) Klaus ZERNACK, Polen und Rußland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte (Berlin 1994) [50/NK 1500 P965-8] [mit ausführlicher Bibliographie zu beiden Ländern]
- 368) Simon FRANKLIN – Jonathan SHEPARD, The Emergence of Rus 750-1200 (London 1996) [00/NM 9452 F834]
- 369) Carsten GOEHRKE, Frühzeit des Ostslaventums (Darmstadt 1992) [50/NM 9450 G594]
- 370) Carsten GOEHRKE, Russischer Alltag. Eine Geschichte in neun Zeitbildern vom Frühmittelalter bis zur Gegenwart, 3 Bde. (Zürich 2003-05) [50/NK 4700 G 594]
- 371) Andreas KAPPELER, Rußland als Vielvölkerreich. Entstehung, Geschichte, Zerfall (München 2001) [00/NK 4700 K17]
- 372) Michael KHODARKOVSKY, Russia's Steppe Frontier. The Making of a Colonial Empire, 1500-1800 (Bloomington 2002) [31/PW 9240 K 45]
- 373) Boris N. MIRONOV – Ben EKLOF, The Social History of Imperial Russia, 1700-1917, 2 Bde. (Boulder 2000) [FL]
- 374) Geoffrey HOSKING, Russland. Nation und Imperium, 1552-1917 (Berlin 2000) [50/NN 1375 H 826 R 9]
- 375) Nationalitätenprobleme in der Sowjetunion und in Osteuropa, hg. von Boris MEISSNER und Gerd BRUNNER (Köln 1982) [51/ME 8800 B897]

- 376) Christoph SCHMIDT, Russische Geschichte 1547-1917 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 33, München 2003) [50/NN 1375 S349]
- 377) Manfred HILDERMEIER, Die Sowjetunion 1917-1991 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 31, München 2001) [50/NQ 5060 H643 S8]
- 378) Manfred HILDERMEIER, Geschichte Russlands. Vom Mittelalter bis zur Oktoberrevolution (München <sup>3</sup>2016) [50/NK 4700 H643]
- 379) Georg v. RAUCH, Geschichte der Sowjetunion (Stuttgart <sup>8</sup>1990) [50/NK 4700 R741(8)]
- 380) Jörg BABEROWSKI, Der rote Terror. Die Geschichte des Stalinismus (München 2003) [50/NQ 5070 B 113]
- 381) Dittmar DAHLMANN, Sibirien. Vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Paderborn 2009) [50/NK 4700 D131]
- 382) Konrad ONASCH, Grundzüge der russischen Kirchengeschichte (Göttingen 1967) [75/BO 1215 S352-3,4,1]
- 383) Viktor KRIEGER, Kolonisten, Sowjetdeutsche, Aussiedler. Eine Geschichte der Russlanddeutschen (Bonn 2015) [FL]
- 384) Katrin BOECKH – Ekkehard VÖLKL, Ukraine. Von der Roten zur Orangenen Revolution (Regensburg 2007) [51/MG 82030 B 669]
- 385) Frank GOLCZEWSKI (Hg.), Geschichte der Ukraine (Göttingen 1993) [50/NK 4700 G624]
- 386) Michajlo S. HRUŠEVSKYJ, Istorija Ukraini-Rusi [Geschichte der Ukraine], 10 Bde. in 13 (Lwów 1904-1907; Reprint New York 1954-1958) [bestellbar]
- 387) Paul R. MAGOCSI, A History of Ukraine (Toronto 1996) [50/NK 4700 M211]
- 388) Orest SUBTELNY, Ukraine. A History (Toronto <sup>2</sup>1988) [00/NK 4700 S941]
- 389) Handbuch der Geschichte Weißrußlands, hg. von Dietrich BEYRAU und Rainer LINDNER (Göttingen 2001) [50/NK 4700 B573]
- 390) Bert FRAGNER – Andreas KAPPELER (Hg.), Zentralasien, 13. bis 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft (Wien 2006) [50/NK 3350 F 811]
- 391) Rudolf A. MARK, Händler, Forscher, Invasoren. Russland und Zentralasien 1000-1900 (Paderborn 2020) [FL]
- 392) Austin JERSILD, Orientalism and Empire. North Caucasus Mountain Peoples and the Georgian Frontier, 1845-1917 (Montreal 2002) [FL]

#### 8.5.5 Zeitschriften und Rezensionsorgane

- 393) Archiv ruskoj istorii, Moskva (1992ff.) [FL]
- 394) Istorija SSSR, Moskva (1957-91) – fortges. als: Otečestvennaja istorija, Moskva (1992ff.) [02/NB 6400 S511]
- 395) Russkij istoričeskij žurnal, Moskva (1998ff.) [FL]
- 396) Vestnik drevnej istorii / Revue d'histoire ancienne, Moskva (1937ff.) [50/NA 9798]
- 397) Voprosy istorii, Moskva (1945ff.) [NA 7315]
- 398) Cahiers du Monde Russe (et Soviétique), Paris (1959-93) [FL]
- 399) Soviet Studies, Oxford (1949/50ff.) – fortges. als: Europe-Asia Studies, Glasgow [51/MA 6760-X]
- 400) Archivy Ukrajinj, Kyjiv (1969ff.) [FL und ab Jg. 2000 online verfügbar]
- 401) Harvard Ukrainian Studies, Cambridge, Mass. (1977ff.) [FL]
- 402) Ukrajin's'kyj istoryčnyj žurnal, Kyjiv (1957ff.) [FL]
- 403) Visnyk L'vivs'koho Universytetu. Series istoryčna, L'viv (1962ff.) [FL]
- 404) Belaruski historyčny ahljad, Minsk (1994ff.) [Internetversion: [www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/?2197115](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/?2197115); ab 1998]
- 405) Belaruski historyčny časopis, Minsk (1993ff.) [FL]
- 406) Ab Imperio. Studies of New Imperial History and Nationalism in the Post-Soviet Space (engl.-russ.), 2000ff. [[www.abimperio.net](http://www.abimperio.net)]

#### 8.5.6 Kartenwerke

- 407) Atlas istorii SSSR dlja srednej školy [Atlas der Geschichte der UdSSR für das Gymnasium], 3 Tle. (Moskva 1948-50) [FL]
- 408) Allen F. CHEW, An Atlas of Russian History (New Haven 21970) [FL]
- 409) Evgenij N. ROGOV, Atlas istorii kul'tury Rossii konec XVII-načala XX v. [Atlas der Kulturgeschichte Rußlands vom Ende des 17. Jhs. bis zum Anfang des 20. Jhs.] (Moskva 1993) [FL]
- 410) Sergej Ja. SUŠČIJ, Atlas ruskoj kul'tury [Atlas der russischen Kultur], 3 Bde. (Rostov 1998-2000) [03/NK 4700 S964-X]
- 411) Paul R. MAGOCSI, Ukraine. A Historical Atlas (Toronto 1985) [53/RQ 30226 M211]
- 412) Larysa U. JAZYKOVIČ, Atlas historyi Belarusi ad staražytnasci da našych dzën [Atlas zur Geschichte Weißrußlands vom Altertum bis zur Gegenwart] (Minsk 2004) [FL]
- 413) Viktor PAPUEV, Mongol'skie narody. Atlas istorii i etnografii [Die mongolischen Völker. Atlas zur Geschichte und Ethnographie] (Elista 2005) [FL]